

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/23 • 14. Dezember 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



**SONDERTHEMA**  
**WEIHNACHTEN**  
lesen Sie  
auf den  
Seiten 16-24

**SONDERTEIL**  
**GOTTESDIENSTE**  
lesen Sie  
auf den  
Seiten 25-29

Wenn Qualität und Preis  
entscheidend sind ...  
bei sämtlichen Dach-,  
Bauklempner- und Fassaden-  
arbeiten zum Festpreis  
... dann Laubinger & Russ

**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
Jetzt anrufen:  
030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de

Die RAZ wünscht allen Lesern  
**Fröhliche Weihnachten**  
und einen guten  
**Rutsch ins neue Jahr!**

**Suzuki Vorteilswochen - 0 % Anzahlung, 100 % Komfort**

**SUZUKI (HYBRID)**

**Suzuki Vitara Comfort Hybrid**  
Inkl. Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

**Bei uns für nur € 189,- im Monat<sup>1</sup>**

**Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,9, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,6, Autobahn 6,0, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 120 g/km.**  
<sup>1</sup>Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS).  
**Leasingsonderzahlung 0 €**, Fahrzeugpreis 19.707 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 189 €), 50.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.340 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.390€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.12.2023. Begrenzte Stückzahl.

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

**www.autohaus-wegener.de**



# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/23 • 14. Dezember 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## „Die Kinder nicht im Stich lassen“

Projekt gerettet: „Wunschbaum“ in diesem Jahr durch private Spender möglich gemacht

72 Kindern werden am Weihnachtstag unter dem Motto „Weihnachten für alle“ ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt der Verein RABAUKE e.V. Dafür sorgt aber auch Kerstin Köppen. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours, macht den Weihnachtsbaum an der Ernst- Ecke Räsuschstraße zu einem wahren Wunschbaum – und dies seit nunmehr 19 Jahren. Eine tolle Aktion, für die der Verein sogar mit dem erstmals verliehenen „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet wurde.

„Weihnachten für alle bedeutet, dass 72 Borsigwalder Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale oder gar keine Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll“, erklärt die Initiatorin. Dazu werden die Wunschkarten dieser Jungen und Mädchen seit dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt aufgestellte und geschmückte Tanne angehängt. Sie befindet sich in diesem Jahr an der Ecke Ernst- und Räsuschstraße.

Auf den Wunschkarten steht dann zum Beispiel „Junge, 4 Jahre, Lego für 22 Euro“ drauf. Um die Kinder

auszuwählen, deren Wunsch nun am Baum hängt, hat Köppen einige Helfer zur Hand: „Ich wende mich jedes Jahr im Vorfeld an die sozialen Einrichtungen, Schulen und Kitas im Kiez, die ganz genau diejenigen Mädchen und Jungen kennen, die – aus den unterschiedlichsten Gründen – keinerlei Geschenke zu Weihnachten erhalten werden. Sie nehmen Kontakt mit den Eltern oder mit dem Kind persönlich auf und erforschen, was das Kind sich wünscht.“

Und vor den Herbstferien erhalte ich dann von den einzelnen Einrichtungen eine anonymisierte Liste, mit der dann meine Arbeit erst richtig

losgeht.“ Dann recherchiert sie die Preise der einzelnen Geschenke und kauft sie ein. „Auch beim Einpacken der Geschenke habe ich Helfer: Das machen Seniorinnen und Senioren aus dem Märkischen Viertel netterweise für mich – und zwar bereits zum dritten Mal“, erklärt sie. Für jeden Wunsch fertigt sie ein kleines Wunschkärtchen an, das nun am Weihnachtsbaum hängt

In den vergangenen Wochen haben nun Anwohner und Passanten Kärtchen abgenommen und den dort aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56 beglichen.

Weiter auf Seite 14

**SONDERTHEMA**  
**WEIHNACHTEN**  
lesen Sie  
auf den  
Seiten 16–24

**SONDERTEIL**  
**GOTTESDIENSTE**  
lesen Sie  
auf den  
Seiten 25–29

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...  
bei sämtlichen Dach-,  
Bauklempner- und Fassaden-  
arbeiten zum Festpreis  
... dann Laubinger & Russ



**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
Jetzt anrufen:  
030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de



### TT-Kunst aus China

Die Tischtennisfrauen der Füchse mischen in der 3. Bundesliga oben mit. Das haben sie auch Ming Jia Chen zu verdanken. Die Chinesin aus Shanghai hat bisher alle ihre Spiele gewonnen. Seite 11

## Suzuki Vorteilswochen - 0 % Anzahlung, 100 % Komfort



### Suzuki Vitara Comfort Hybrid

Inkl. Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Bei uns für nur € 189,- im Monat<sup>1</sup>

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,9, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,6, Autobahn 6,0, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 120 g/km.

<sup>1</sup>Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 19.707 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 189 €), 50.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.340 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.390€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.12.2023. Begrenzte Stückzahl.



AUTOHAUS  
**WEGENER**  
„Mit Vertrauen wächst die Welt“

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

## EDITORIAL

## Gemeinschaftliches Rückgrat

Reinickendorf lässt sich nicht unterkriegen

Liebe Leserinnen und Leser der RAZ,



Foto: Matthias Pfänder

„Wir haben in Deutschland im Geburtslotto gewonnen“: Das sagte neulich die Journalistin Dunja Hayali, als sie den „Blauer Panther“-Ehrenpreis entgegennahm. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen im Bereich TV und Streaming; Hayali wurde für ihre journalistische Arbeit – vor allem für ihr Engagement für Toleranz, Integration und eine demokratische Diskussionskultur – geehrt. Der Begriff „Geburtslotto“ machte

mich auf Anhieb sehr nachdenklich, weil er viel damit zu tun hat, wie ich mich in diesen letzten Wochen des Jahres fühle, die wohl nicht nur bei mir von einer gewissen inneren Einkehr geprägt sind. Wenn man auf unsere Welt blickt, über die mit dem Krieg in Gaza eine weitere Katastrophe hereingebrochen ist, fühlt man sich oft klein, macht- und hilflos, ja verzweifelt. Und wo ich mich in meinem Grußwort an Sie vor genau einem Jahr auf die grauenvolle Lage in der Ukraine und die der Geflüchteten bezog und die beiden Jahre zuvor auf die fatalen Auswirkungen der Pandemie, komme ich nun das vierte Mal in Folge mit Zeilen zu Ihnen, die sich zunächst als mit hängenden Schultern geschriebene lesen.

Sind sie aber nicht. Denn zurück zum Einstiegszitat: „Wir haben ... gewonnen“ ist genau deshalb so bemerkenswert, weil es – gerade in dieser nochmals schwieriger gewordenen Zeit – einerseits ein Stück erleichternd ist. Ehrlich, was haben wir es hier, in unserer Situation, doch gut. Und wie dankbar sollten wir jeden einzelnen Tag dafür sein, dass der Zufall uns in diese unsere Nordberliner Heimat geführt hat? Mit Gesundheitsversorgung und sozialen Absicherungsmechanismen. Und vor allem mit Frieden vor unserer Tür. Und andererseits schließt sich sogleich ein weiterer Gedanke, daraus resultierend, an: Womit haben wir das eigentlich verdient? Es ist nämlich, wie Dunja Hayali sagt, Lotto. Einfach nur Glück. Darüber mag sich mancher Simpel freuen und anderen, die es weit schlechter treffen, ein „Pech“ an den Kopf werfen und sich abwenden. So tun es ignorante Menschen, wie sie etwa „spazieren gehen“ oder sich bei Wahlen – trotzig – gegen die Grundwerte der Demokratie stellen.

Für mich erwächst aus dem „Lotto-Gewinn“ vor allem Verantwortung. Wer, wenn nicht wir, kann weiter helfende Hände ausstrecken? Reinickendorf hat in den letzten schwierigen Jahren bewiesen, was diesbezüglich in ihm steckt. Lassen Sie uns nicht nachlassen. Lassen Sie uns füreinander und für andere da sein und einstehen. Unsere Redaktionen werden auch weiter den Blick dorthin lenken, wo genau das gelebt wird, wo hilfreiche Ideen und Projekte verwirklicht werden und man mit Herz und Hand anpackt, um unsere Kieze zu bereichern. Das ist es, was auch der Lokaljournalismus kann und muss: sich starkmachen für Mitmenschlichkeit, Integration und Demokratie. Hängende Schultern lassen sich nämlich wieder straffen – die beste Medizin heißt: Rückgrat.

**Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auf Wiederlesen in 2024!**

Ihr Tomislav Bucec  
Herausgeber

## Post-Moderne in Tegel

Reinickendorfer Digitalsalon im Coworking Space gestartet

**Tegel** – Neues Leben im alten Postbau: Da wo vor fünfzehn Jahren noch Stempel auf Umschläge pflasterten und Briefmarken säuberlich abgetrennt wurden, startete Mitte November der erste „Reinickendorfer Digitalsalon“ als Angebot der Wirtschaftsförderung für heimische Unternehmer.

Hierhin, in die Grußdorfstraße 3, lud noch im November Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner gemeinsam mit der Digitalagentur Berlin interessierte Unternehmen zum ersten Reinickendorfer Digitalsalon ein. Zur Begrüßung erinnerte EDW daran, wie sie 1988 noch mit Tipp-Ex und Durchschlagpapier in der Verwaltung angefangen habe. Jetzt freue sie sich, „dass die bezirkliche Wirtschaftsförderung und die Digitalagentur nun ein weiteres Format für unsere Unternehmen anbieten können.“

Nicht ohne Stolz informierte sie über Reinickendorfs Vorreiter-Rolle beim Mobilen Bürgeramt, dem Projekt einer bürgerfreundlichen Dokumenten-Ausgabebox sowie der Einführung von digitalen Akten. In neun Pilotbereichen seien bereits die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür geschaffen worden. Per digitaler Akte können Dokumente nicht nur revisions-sicher bearbeitet und gespeichert, sondern auch effizient innerhalb des Bezirksamtes und (hoffentlich!) bald auch im Land Berlin übermittelt werden.

Es folgte die Präsentation von Nicole Voigt. Die Geschäftsführerin der Digitalagentur Berlin (DAB) gab einen Überblick über das für Unternehmen kostenlose Beratungsangebot in allen Digitalisierungsphasen – insbesondere der IT-Sicherheit. Diese Angebote mögen sehr hilfreich sein, ihre Vorstellung verblieb aber eher auf der Ebene von Absichts-Erklärungen und erschien dem RAZ-Reporter angesichts der Ankündigung eines „Digitalsalons“ etwas dürftig.

Ganz im Gegensatz zu den anschließenden Ausführungen des Architekten vom „Postwerk Tegel“. Geschäftsführer Christopher Weiß zeigte ebenso ausführlich wie eindrucksvoll die Entwicklung vom Standort einer „Post-Expedition“ mit Alt-Gründerzeiten-Charme bis hin zu einem hochmodernen Coworking Space neuen Typs.



Neues Leben im alten Postbau

Foto: Büro Schramm



Neues Leben in alter Schalterhalle: Willkommen beim Digitalsalon!



Hauptsache Hotline: Präsentation von Nicole Voigt

Fotos (2): du

Unter dem Wortspiel-Akronym BEYDES für beyond desk und dem Einklang von Leben und Arbeiten soll dieser Ort angenehme Arbeitsatmosphäre im historischen Ambiente anbieten. Von Schreibtischen bis hin zu zeitgemäßen Konferenzräumen plus Podcast-Studio reicht das Angebot für Dauermieter und Gelegenheits-Nutzer „wenn einem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt“. Das wissen vor allem Berliner Nordlichter von außerhalb des S-Bahnringes zu schätzen.

Anschließend erhielten die rund 50 Abendgäste die Gelegenheit, das Postwerk genauer in Augenschein zu nehmen sowie bei hippen Häppchen von Angesicht zu Angesicht zu netzwerken.

Das Schlusswort der Bezirksbürgermeisterin: „Nehmen Sie das Angebot an und seien Sie gern auch bei den nächsten Veranstaltungen dabei, wenn sich alles um die digitale Welt und ihre Herausforderungen dreht.“

Und zur Beruhigung für Postkunden: Das derzeitige „echte“ Postamt nebenan bietet seine Dienste für reguläre Schalterkunden nach wie vor an. **du**

Kontakte:  
Grußdorfstraße 3, 13507  
Berlin  
<https://beydes.io/about/desk@beydes.io>  
<https://digitalagentur.berlin/>  
info@digitalagentur.berlin

# Knip GmbH steht nicht auf dem Schlauch

Seit 95 Jahren beschäftigt sich die kleine Reinickendorfer Firma mit Industrietechnik

**Reinickendorf** – Was ist denn „Technischer Handel“? „Alles außer Lebensmittel“, antwortet Dagmar Rauchfuss lachend. Sie ist Geschäftsführerin der Knip GmbH Co.KG, einer kleinen Firma mit einem breiten Angebot in Alt-Reinickendorf 52. Nein, so einfach sei das nicht, schiebt sie gleich hinterher. Es gehe um Industrietechnik, Schläuche, Verbindungen von Schläuchen untereinander oder mit Maschinen, Kanal- und Inspektionstechnik sowie Schulungen.

Helke Rauchfuss arbeitet in der Verwaltung und ist sogar noch ein paar Jahre länger in der Firma als ihre Geschäftsführerin-Schwester. Beide sind Gesellschafterinnen. Dagmar Rauchfuss gibt zu bedenken, dass die Firma mit einem Alter von 95 Jahren „schon ein bisschen betagt“ sei, sieht aber für die nächsten 10 bis 15 Jahre weiterhin gute Entwicklungschancen für das Unternehmen. Ihr Motto: „Die Kunden haben Probleme, dann fahre ich raus.“ So wurde es in dem Familienbetrieb immer gehalten.

Eigentlich sind die beiden Schwestern von Geburt an dabei. 1952 übernahm ihr Vater Hartmut Rauchfuss „für eine Mark“ das Unternehmen A. Knip & Co. Nachfolger, das ursprünglich 1928 gegründet worden war und in der Brunnenstraße seinen Sitz als Laden für technische Apparaturen hatte. Vater Rauchfuss zog es in das Hinterhaus im beschaulichen Alt-Reinickendorf, wo das Unternehmen heute noch sitzt. Er starb



Dagmar Rauchfuss mit Kameraapparat zur Kanalüberprüfung Foto: bs

2001, danach übernahm Dagmar Rauchfuss die Geschäftsführung. Ihre Mutter, die 2007 starb, hat auch im Unternehmen gearbeitet.

Jetzt wollen die beiden Schwestern einmal zeigen, was in ihrem Betrieb heute so los ist. An dem langen Arbeitstisch in der Werkstatt beugt sich Michael Lorenz über zwei Geräte für einen Kunden. Sogleich verwickelt er die Chefin in ein Fachgespräch, dem Laien nur schwer folgen können. Wie sie sich da so über Apparaturen mit Schlauchfortsatz beugen wird klar, hier ist Leidenschaft mit im Spiel. Der Auszubildende im Kapuzenpulli grüßt derweil freundlich.

Insgesamt seien sie zu siebt in der Firma. Eine genaue Aufgabenteilung im Team scheint nur schwer auszumachen zu sein. Die Geschäftsführerin ist mal in der

Werkstatt, dann wieder beim Kunden und auch Schulungen organisiert und begleitet sie. Ihre Kunden seien hauptsächlich in Berlin und Brandenburg in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Hier komme es auf die Einhaltung höchster hygienischer Ansprüche bei Schlauchapparaturen an. Alles habe Vorschriften und sei zertifiziert.

Über Kundennamen reden mag Rauchfuss nicht so gern, in den Prospekten aber sind einige genannt. Wie Berlin-Chemie in Adlershof und Britz. Das Unternehmen hatte Probleme mit vorhandenen Schläuchen, Knip wurde beauftragt und löste das Problem. Ein anderer Kunde wollte sparen und ließ die jährliche Schlauchüberprüfung von Knip ausfallen. Das Ergebnis waren geplatze Schläuche und noch mehr Ärger. Für Schläuche und die Verbindungsstücke

kann Rauchfuss sich begeistern. Es gehe um ein „sauberes Durchleiten von Flüssigkeiten“. Nichts dürfe hängen bleiben an Nahtstellen des Übergangs vom Schlauch zur Apparatur. Eine Wissenschaft für sich.

Die meisten Produkte, die Knip für Kunden herrichtet und vertreibt, kommen aus Deutschland. Für Gummischläuche nennt sie Conti aus Hannover, wo viel bestellt werde. Es werde auch Ware aus China bezogen, aber nur nach gründlicher Prüfung der Einhaltung aller Vorschriften in Deutschland. Man denke sich nur einmal aus, in „Zone 0“ würde geschlumpt werden. Kaum wagt man nachzufragen. In „Zone 0“ gehe es hochexplosiv zu und besondere Sicherheitsvorschriften seien zu beachten. Ah, so wie bei Tankstellen? Na, ja so ähnlich. Aber für die arbeite Knip nicht. Auch nicht für Druckschläuche oberhalb von 30 bar. Das sei Hydraulik und Knip beherrze den alten Spruch: „Schuster bleib bei deinen Leisten“.

Eine Sache ist Dagmar Rauchfuss noch besonders wichtig. Ihr „Verband Technischer Handel“ VTH. Sie ist Vorsitzende in der Region Ost mit 14 technischen Händlern. Insgesamt hat der Verband in Deutschland „230 Großhandlungen für industriellen und technischen Bedarf“. Jüngst war die VTH-Jahrestagung in Berlin, die Rauchfuss organisierte. Sie schwärmt von dem Miteinander in dieser Branche, als ob es keine Mitbewerber gäbe. Alle seien „soo kollegial“.



**Wir kaufen**

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**



**Lengeder Str. 22, 13407 Berlin**  
**Öffnungszeiten:**  
**Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr**  
**Telefon (030) 402 05 904**  
**www.berliner-rohstoffhandel.de**

## Bürgeramt MV geschlossen

**Bezirk** – Das Bürgeramt Märkisches Viertel bleibt wegen der Corona-Erkrankungswelle vom 6. bis zum 29. Dezember geschlossen. Kunden, die bereits Termine in diesem Zeitraum gebucht hatten, können diese Termine im Bürgeramt Rathaus Reinickendorf wahrnehmen – kein Termin wird abgesagt! Die Abholung fertig gestellter Dokumente erfolgt ebenfalls dort. Die übrigen vier Reinickendorfer Bürgerämter (Rathaus Reinickendorf, Tegel, Reinickendorf-Ost und Heiligensee) und der mobile Bürgeramt in der Seniorenfreizeitanlage Hermsdorf bleiben wie gewohnt geöffnet.

## Die SPD-Fraktion wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest



Ihr Marco Käber  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin  
Tel: 030/90294-2038  
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Sie haben ein Anliegen für Reinickendorf?  
Wenden Sie sich gerne an uns.

#ZusammenReinickendorf



## Trauen? Nicht samstags!

Für Eheschließungen fehlt Personal

**Bezirk** – Samstage sind begehrt, wenn es ums Heiraten geht, bieten sie sich dafür an, gleich im Anschluss mit Kind und Kegel weiterzufeiern. Doch in Reinickendorfs Standesämtern ist damit ab nächsten Sommer Schluss: „Schweren Herzens“, teilte das Bezirksamt mit, würden ab Juni „Eheschließungen an Samstagen und die Trauungen an besonderen Orten eingestellt“.

Der Grund für die Änderung liegt vor allem in der personellen Ausstattung und den finanziellen Mitteln hierfür, wie es weiter heißt, „da aufgrund des 3. Personenstandsrechts-Änderungsgesetz seit November 2022 zusätzliche Aufgaben vom Bundesgesetzgeber auf die Standesämter übertragen wurden. Den Aufwand bezifferte der Bundesgesetzgeber mit circa zwei Vollzeit-Standesbeamten für den Bezirk Reinickendorf.“

Trotz mehrerer Gesprächsrunden mit dem Senat sei aber im Haushalt 2024/25 vom Land Berlin keine zusätzliche Standesbeamtenstelle vorgesehen. Dabei seien Eheschließungen für die Mitarbeiter das Highlight ihres Berufs.

Stattdessen müssen sie sich ab 2024 mit weiteren Aufgaben befassen: Beispielsweise wird das Namensrecht geändert, wodurch mehr Arbeit anfallen soll; außerdem werden – unter Auflösung des bisherigen, zwischenzeitlich als teilweise verfassungswidrig erklärten Transsexuellengesetz – mit dem Selbstbestimmungsgesetz neue Regelungen eingeführt. Auch hier entstehe mehr Zeitaufwand, so das Bezirksamt.

Wichtig für alle Hochzeitsplanenden: Bereits gebuchte Samstagstermine und Außen-eheschließungen bis Ende Mai 2024 werden nicht gestrichen! Allerdings könne es schon im Vorfeld zu Verzögerungen bei der Bereitstellung dringend benötigter Urkunden, wie Geburts- und Sterberkunden, kommen.

Der Bezirk selbst war zuletzt tätig geworden und hatte selbst eine weitere Standesbeamtenstelle geschaffen, und das „obwohl es auch in anderen Bereichen im Bezirk enorme Bedarfe gibt“, betont Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner: „Mehr ist vom Bezirk nicht möglich.“

## Rote Bank durch Spenden

SPD-Mann Stefan Valentin will Symbol privat möglich machen



In anderen Bezirken längst ein Hingucker: La Panchina Rossa, die Rote Bank.

Foto: bek

**Tegel** – Die Ablehnung einer Roten Bank als Symbol gegen Gewalt an Mädchen und Frauen durch die CDU und die Parteilose Laila Mirzo (parteilos, vormals AfD) in der Bezirksverordnetenversammlung am 8. November (RAZ berichtete) hat den SPD-Mann Stefan Valentin auf den Plan gerufen. „Auf Vorschlag von David Jahn von der FDP habe ich mich dazu entschlossen, das Aufstellen der Roten Bank durch Spenden zu finanzieren“, sagt der Bezirksverordnete. „Als Privatperson, wohlgeemerkt.“

Das Ablehnen dieses Symbols durch die CDU hatte große Verwunderung ausgelöst. „Ich war in dieser Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt, Grünflächen und Natur als Bürgerdeputierte anwesend und bin aus dem Kopfschütteln gar nicht mehr heraus gekommen“, sagte Regine Strelow gegenüber der RAZ. „Ich unterstütze Stefan

Valentins Bemühungen nach Kräften, damit bald eine Rote Bank zeigt, dass auch Reinickendorf jede Möglichkeit des Engagements gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen unterstützt.“

Diese roten Bänke, um für das Thema zu sensibilisieren und der Opfer zu gedenken, sind in anderen Bezirken längst aufgestellt worden. Die Idee stammt aus Italien, wo 2016 das Projekt „La Panchina Rossa“ ins Leben gerufen wurde. „Solche Symbole werden in der heutigen Zeit immer wichtiger, am 24. November haben wir vor dem Rathaus doch auch eine Fahne gegen Gewalt an Frauen gehisst“, sagt Stefan Valentin und wundert sich über die von der CDU genannten finanziellen Vorbehalte: „Selbst in angespannter Haushaltslage sind 1.000 Euro nicht die Welt.“

Wo die Bank aufgestellt werden soll, steht noch nicht

fest. „Im öffentlichen Straßenland geht es ja nicht, dafür gibt es von der Ordnungsstadträtin Schrod-Thiel keine Erlaubnis“, so Valentin. „Also entweder vor einer Jugendeinrichtung oder einer Kirchengemeinde. Uns schwebt vor, die Bank dann am 14. Februar, dem Tag von ‚One Billion Rising‘, einzuweihen.“

Vielleicht wird es sogar zwei geben. Die Spendenaktion läuft bereits seit dem 22. November – und bis jetzt sind laut Valentin bereits 700 Euro zusammengekommen. Weitere Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Stefan Valentin, BNP Paribas Niederlassung Deutschland, IBAN DE 51 7603 0080 0270 3076 29, BIC CSDBDE71XXX. Das Konto wird ausschließlich für diesen Zweck verwendet. Ein eventueller Überschuss geht an den Verein BIG e.V. (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen). **bek**

## Sperrung nach Gasaustritt

Feuerwehren und Polizei vor Ort in der Borsigwalder Ernststraße

**Borsigwalde** – Es war kein Durchkommen mehr, auch nicht für die BVG-Busse der Linie 125 von und nach Frohnau: Am 5. Dezember wurde die Ernststraße zwischen Schubart- und Räuschstraße um die Mittagszeit komplett gesperrt, und Fußgänger durften lediglich den südlich liegenden Gehweg benutzen. Der Eingang des Hauses Nummer 68 war komplett abgesperrt.

Allein 16 Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr und zahlreiche Polizeiwagen waren vor Ort und sperrten die Straße ab. Der Grund: Eine Gasleitung vom Geschäftsbauwerk war versehentlich angebohrt worden, und Gas



Die Feuerwehr war mit 16 Fahrzeugen vor Ort.

Foto: fle

trat in einer solchen Menge aus, dass man es sogar auströmen hörte. Und so war auch ein Kollege vom Umweltschutzdienst der Berliner Feuerwehr

vor Ort. Der Schaden konnte schnell behoben werden, und nach rund eineinhalb Stunden war die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. **fle**

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,  
damit Sie auf Ihre Art  
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

FÜR  
8-80+  
freigegeben

**20 JAHRE**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

Zwei Jahrzehnte Kult-Theatergeschichte: Am 10. Januar 2004 ging die erste Episode von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ über die Bühne. Dit wird jefeiert mit einer großen Jubiläumsfolge in 2 Teilen:

**IN EINEM  
WEDDING  
VOR  
UNSERER ZEIT**

Teil **1** ab 19. Januar 2024

**„Wen oder wat freu' ick? – MIR!“**

(Kalle Witzkowski)

Zum 20. Geburtstag bedanken wir uns für 98 % Weiterempfehlungsquote\* und die vielen janz, janz tollen und lieben Bewertungen:

„Frei, unkonventionell, verspielt, gesellschaftskritisch und dabei immer charmant und lustig.“  
(Verena)

„Stück saulustig. Team einfach knorke.“  
(Andrea)

„Viel Berliner Charme und Schnauze. Einfach zum Kaputtlachen.“  
(Maike)

„Wunderschönes Kieztheater mit tollen Schauspielern und einer Wohlfühlatmosphäre.“  
(Florian)

„Das Prime Time Theater ist ein Juwel in Berlins Kulturszene.“  
(Hannes)

„Ein absolutes Highlight in Berlin.“  
(Janine)

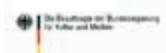
\* Umfrage 2023 mit 1.166 Teilnehmer\*innen

**Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de**

Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



gefördert durch



## Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



**PROSPEKTE/FLYER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN  
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,  
Texte und Pressearbeit  
für kleine und  
mittelständische  
Unternehmen

Interesse?  
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin  
info@raz-media.de | www.raz-media.de

## „Die erste Silbe ernst nehmen“

CDU-Mann Marvin Schulz blickt auf ein gutes Jahr 2023 zurück

**Tegel** – Die Reinickendorfer CDU-Fraktion blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dem gab der Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz beim traditionellen Jahresrückblick in der Gaststätte „Alter Fritz“ Ausdruck. „Mit 40,5% haben wir einen klaren Wählerauftrag erhalten. Wir stellen wieder die Bürgermeisterin und mit 25 Mitgliedern die größte Bezirksfraktion in Berlin“, fasste Schulz, die Ergebnisse des Wiederholungswahljahres zusammen.

„Nachdem wir im Haushalt trotz enger finanzieller Spielräume wichtige Schwerpunkte setzen konnten, werden wir 2024 dafür sorgen, dass sich die Menschen im Bezirk endlich wieder wohlfühlen können. Dazu investieren wir in Sauberkeit und Sicherheit. Wir räumen illegale Dreckecken und säubern Wiesen und Parks, weil wir die „Rein“-Silbe unseres Bezirksnamens wörtlich verstehen.“

Der Einladung in die Gaststätte „Alter Fritz“ waren etwa 100 Gäste gefolgt. Neben den CDU-Landtags- und der Bundestagsabgeordneten waren auch die sogenannten Bürgerdeputierten anwesend. Diese (meist) parteilosen Bürger beraten regelmäßig die Kommunalpolitiker mit ihrer Expertise in den bezirklichen Fachausschüssen. Auch die Vorsitzenden der anderen im Kommu-



Marvin Schulz beim Jahresrückblick im „Alten Fritz“ Foto: CDU Reinickendorf

nalparlament vertretenen Fraktionen waren überwiegend vertreten.

Als Festredner der Veranstaltung trat der Reinickendorfer CDU-Chef Frank Balzer auf, der als ehemaliger Bezirksbürgermeister und aktueller Berliner Abgeordneter einen Überblick über die landes- und bundespolitische Situation gab.

Im Sinne der inhaltlichen Schwerpunktsetzung des nächsten Jahres hat Marvin Schulz angekündigt, erneut bezirksweite Clean-Up-Aktionen durchzuführen, um gegen die Vermüllung vorzugehen. Diese Veranstaltungen, die ab Frühjahr 2024 stattfinden sollen, sind öffentlich. Die Teilnahme von interessierten und motivierten Bürgern ist

möglich. Neben einer inhaltlichen Zusammenfassung der letzten zwölf Monate nutzten die Reinickendorfer Christdemokraten die Veranstaltung zudem, um sich auf die letzte Bezirksverordnetenversammlung des laufenden Jahres vorzubereiten.

Insgesamt elf unterschiedliche Initiativen unter anderem aus den Bereichen Bildungs-, Sozial- und Mobilitätspolitik wurden zur Eingabe in die bezirkspolitische Debatte vorbereitet, darunter ein Antrag, der vorschlägt, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration und Vielfalt ein „Housing First“-Projekt umzusetzen, um Obdachlosigkeit zu bekämpfen. **red**

## Vielversprechender Start

Reinickendorf und Mühlenbecker Land wollen enger kooperieren

**Bezirk** – Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner empfing kürzlich mit Filippo Smaldino den Bürgermeister der brandenburgischen Nachbargemeinde Mühlenbecker Land zu einem inspirierenden Treffen.

„Gemeinsame Interessen verbinden uns in der Gemeinde Mühlenbecker Land und in Reinickendorf. Wir haben über spannende Themen gesprochen, wie das Projekt Heidekrautbahn, die Wiederbelebung der alten Stammstrecke sowie Verkehrsverbindungen in Wilhelmsruh und Rosenthal. Neben dem Öffentlichen Personennahverkehr war auch die Sicherheit in unserer Region ein wichtiges Thema unseres Gesprächs. Insgesamt ein vielversprechender Start für eine fruchtbare Zusammenarbeit“, so



Emine Demirbükten-Wegner und Filippo Smaldino Foto: BA Reinickendorf

Emine Demirbükten-Wegner. Besprochen wurden auch soziale Belange wie die Jugend- und Seniorenarbeit. Im kommenden Jahr wollen sich beide Seiten verstärkt dem Thema Einsamkeit wid-

men – eine Aufgabe, bei der der Bezirk Reinickendorf mit der Schaffung der neuen Stelle einer Einsamkeitsbeauftragten deutschlandweit eine Vorreiterrolle eingenommen hat. **red**

# Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



*Hör auf Dein Herz!*

## Fluch der guten Tat

Peter Bartel bei Benefizlauf attackiert

**Charlottenburg/Frohnau** – An dieser Veranstaltung für einen guten Zweck wird Peter Bartel noch eine Weile zu knabbern haben. Der 81-jährige Frohnauer hatte am 2. und 3. Dezember am „Heat 24“, einem 24-Stunden-Lauf zugunsten der Kältehilfe der Berliner Stadtmission, mit Start und Ziel am Wittenbergplatz teilgenommen.

Natürlich mit seinem Tretroller. Dann passierte in der Nacht Unglaubliches: Auf einem breiten Betonplattenweg kamen zwei Männer auf ihn zu. „Da vorne auf meiner Jacke die Startnummer prangte und davor zwei Läuferinnen diese Männer passiert hatten, dachte ich, dass die beiden sich bei mir erkundigen wollen, um was für eine Veranstaltung es sich hier handelt. Aber sie stürzten auf mich zu, wandten Gewalt an und stießen mich und den Roller brutal um“, berichtet der engagierte Frohnauer.

Der Senior kam nicht mehr alleine auf die Beine, rief um Hilfe. Die beiden Läuferinnen vor ihm kamen zurück und hievten ihn hoch. Bartel machte eine Pause, und weil offen-



Peter Bartel und die Initiatorin des Laufs für die Kältehilfe, Anastasija Radke. Foto: privat

bar nichts gebrochen war, stieg er nochmals auf seinen Roller – doch die Muskeln versagten alsbald ihren Dienst. „So habe ich statt der machbaren 24 Runden mit 144 km lediglich 95 km geschafft. Da ich für jeden von mir bewältigten Kilometer 1 Euro spenden wollte, habe ich aber trotz fehlender 49 km die volle Summe dagelassen. Schließlich sollen wegen zweier Chaoten nicht auch noch die Obdachlosen zurückstecken müssen.“

Insgesamt kamen – hauptsächlich durch Firmensponsoren – 40.000 Euro zusammen. „Das lässt mich die Sturzverletzungen leichter ertragen“, so Bartel. **bek**

## Trauer um eine Sportikone

Dieter Braunsdorf im Alter von 89 Jahren verstorben

**Bezirk** – Der 90. Geburtstag, den er im Februar 2024 gefeiert hätte, war ihm nicht mehr vergönnt: Dieter Braunsdorf, der langjährige Vorsitzende des Sportausschusses in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, verstarb am 6. Dezember. In seinem gesamten Leben – vom aktiven Leistungssportler über diverse Ämter als Sportfunktionär bis eben zum Sportausschussvorsitzenden war der immer freundliche und überaus höfliche „Brauni“, wie ihn seine Freunde nannten, dem Sport immer eng verbunden.

Sein Verein war der RC Tegel, hier war er nach seiner aktiven Sportler-Karriere in diversen ehrenamtlichen Funktionen tätig. Er kreierte den legendären Crosslauf „Schmalzstullenlauf“, der in diesem Jahr zum 43. mal stattfand. Weiterhin organisierte er über Jahre den Verpflegungsstand des Berlin-Marathon an Kilometer „5“ der legendären „Ruderschänke“, mit vielen Helfern.

Brauni wurde sowohl in seinem Verein als auch in seinem CDU-Ortverband



Das Anrudern bei seinem RC Tegel war für Dieter Braunsdorf (r.) in jedem Frühjahr eine vergnügliche Pflichtveranstaltung. Hier betrachtet er mit Detlef Trappe, seinem Nachfolger als Vorsitzender des Sportausschusses, das Treiben auf dem Gelände an der Gabrielenstraße. Foto: Archiv bek

Hermsdorf, zum Ehrenmitglied ernannt. Dieter Braunsdorf war seit 1980 Mitglied der CDU und begann seine kommunalpolitische Karriere als Bürgerdeputierter. Den Sportausschuss leitete er von 2000-2016 als Vorsitzender des Sportausschuss.

Am 6. März 2015 wurde er, im Auftrag des damaligen Bundespräsident Joachim Gauck, durch den damaligen Bezirksbürgermeister

von Reinickendorf, Frank Balzer, auf Initiative der Reinickendorfer Jugend Fußball AG, des TSV Wittenau und dem VfL Tegel, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Der Reinickendorfer Sport und die Reinickendorfer Kommunalpolitik trauert um „Brauni“ Dieter Braunsdorf und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. **red**

## Neuer Stern am Tennishimmel

Samantha Eckert Dritte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres

**Tegel** – Was für ein Jahr für Samantha Eckert: Erst gewann die junge Tennisspielerinnen aus Tegel bei den Special Olympics im Juni in Berlin zwei Silbermedaillen, nun wurde ihr für ihre Erfolge noch eine besondere Auszeichnung zuteil. Bei der Wahl zur Berliner Sportlerin des Jahres belegte die 16-Jährige den dritten Platz. Rang eins ging an die sehbehinderte Schwimm-Weltmeisterin Elena Semechin, Rang zwei an die Weltklassebasketballerin Satou Sabally, die in der nordamerikanischen Topliga WNBA für Furore gesorgt hatte.

Die festliche Gala fand am 2. Dezember im Estrel statt. Samantha betreibt die Sportart Tennis erst seit Herbst 2021 beim Internationalen Tennis Club. Das Naturtalent trat schon im Sommer 2022 bei den Nationalen Spielen in Berlin an und belegte im Einzel auf Anhieb einen starken vierten Platz.

Vorab konnte sie mit der Profispielerinnen Andrea Petkovic im Steffi Graf Stadion spielen, das war natürlich



Samantha Eckert durfte sich bei der Berliner Sportlerwahl im Estrel über den ausgezeichneten dritten Platz freuen. Foto: privat

Motivation pur. Und nun jeweils die Silbermedaille in Einzel und Doppel (Level 5) – besser geht es kaum. Dafür erhielt sie eine Einladung des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner ins Rote Rathaus,

wo sich Samantha ins Goldene Buch eintragen durfte. Ihr nächstes Ziel hat der Teenager schon fest im Auge: die Specials Olympics World Games in Perth/Australien in vier Jahren. **bek**



Sa  
16.12.  
16 Uhr

2. Weihnachtsmarkt  
auf der Wiese

3. Bären-Mixed-Triathlon-Night  
Samstag 13. Januar 2024 17-22 Uhr

Disziplinen: Tennis | Dart | Torwandschießen

Startgeld: 25 €/Nichtmitglieder 30 €



AUSSERDEM GIBT ES BEI UNS

Koordinations- & Konditionstraining

Privat- & Mannschaftstraining

Trainingsreisen, Vereinsturniere & Events

Mannschaftsspiele in vielen Altersklassen

Kinder- und Jugendtraining

Schnuppermitgliedschaft & Kurse auch für Nichtmitglieder

SV BERLINER BÄREN E.V.

Göschenstr. 7-9 (Stadion) | 13437 Berlin-Wittenau  
www.berlinerbaeren.de | gs@svberlinerbaeren.de

# Tischtennis-Koryphäe aus Shanghai

Die Fuchse-Frauen spielen auch dank Ming Jia Chen in der 3. Bundesliga oben mit

**Bezirk** – Die Tischtennisfrauen der Fuchse Berlin sind voll im Aufstiegsrennen dabei, die Männer kämpfen gegen den Abstieg. So lautet in Kurzform die Hinrundenbilanz der Fuchse in der 3. Bundesliga Nord. Die Fuchse-Mannschaften haben die erste Serie bereits beendet, andere Vereine haben bis zur Weihnachtspause noch ein paar Partien vor der Brust. „Wir müssen noch die letzten Spiele abwarten und sind nach der Hinrunde vermutlich Dritter oder Vierter“, sagt Abteilungschef Christoph Wölki über das Abschneiden der Damenmannschaft. „Unsere Damen spielen erwartungsgemäß eine gute Rolle, mit dem Saisonverlauf sind wir zufrieden.“

Dabei war der Saisonstart daneben gegangen. Gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg und die DJK BW Annen gab es im September zwei 3:6-Niederlagen. Aber dann kam der Fuchse-Damenexpress ins Rollen. Sechs Siege folgten, unterbrochen nur von einem 5:5-Remis Ende Oktober beim VfL Kellinghusen. Im letzten Spiel des Jahres setzte sich das



Eine echte Bereicherung im Team der Fuchse-Frauen: Ming Jia Chen hat all ihre Spiele gewonnen. Foto: Verein

Team beim SV DJK Holzbüttgen mit 6:4 durch und weist nun 13:5 Punkte auf. „Die besten vier Mannschaften sind sehr stark. Vermutlich ist dies die bislang stärkste 3. Bundesliga“, sagt Wölki.

Verlass war vor allem auf Ming Jia Chen. Sie war die erfolgreichste Spielerin und absolvierte die Hinrunde ohne Niederlage. Und auch im Doppel an der Seite von Gökce Güngör weist die frühere Shanghai-Meisterin eine 7:1-Bilanz auf. Was sie drauf hat, kann man auf Youtube

bewundern, wo Ali Göcübüyük unter „Tischtennis Ali“ sehenswerte Videos einstellt.

Gözübüyük spielt bei den Männern der Fuchse – und musste in der Hinserie immer wieder mal verletzungsbedingt pausieren, Arne Hölter wurde im September zum zweiten Mal Vater und steht nicht voll zur Verfügung, Thomas Englert musste auch aus familiären Gründen zuletzt aussetzen. Kein Wunder also, dass die Fuchse mit 4:14 Punkten den neunten und damit vorletzten Tabellenplatz

belegen. Nur gegen Schlusslicht TTS Borsum und TTC Düppel gelangen zwei 6:3-Erfolge. „Mit den Mannschaften der unteren Tabellenhälfte spielen wir aber prinzipiell auf Augenhöhe“, sagt Wölki. Ziel sei es, in der Rückrunde noch sechs bis acht Punkte zu holen. „Wir sind dabei das einzige Team, bei dem alle Spieler auch in der Stadt wohnen, in der sie spielen. Die anderen Vereine lassen Teile ihrer Mannschaften zu den Heimspielen einfahren oder sogar einfliegen.“ **bek**

## Auswärtssieg der Spreefüxxe

**Bezirk/Buchholz** – Die Spreefüxxe sind zurück in der Spur. Eine Woche nach der bitteren Heimmiederlage gegen Werder Bremen setzten sich die Hauptstadt-Handballerinnen auswärts bei den Handball-Luchsen Buchholz 08-Rosengarten mit 27:23 durch. Zur Halbzeit hatte es noch 12:12 gestanden, nach einem 13:15-Rückstand setzte sich das Team von Susann Müller mit einem Sechs-Tore-Lauf auf 19:15 ab. Das war die Vorentscheidung. Beste Werferinnen: Djazzmi Trabelsi (6/1), Isa Ternedde (5/3), Lucy Gündel und Farelle Alicia Njinkeu, die jeweils viermal erfolgreich waren. **bek**



Rechtsaußen Farelle Alicia Njinkeu trug vier Tore zum 27:23-Sieg bei. Foto: bek

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die Treue, wünschenswerte schöne Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Herzlichst Ihr  
Matthias Domeyer & das gesamte Team

125 Jahre  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Montags geschlossen!**

Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!

Dienstag bis Freitag von 9–18 Uhr  
Samstag von 9–14 Uhr

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2023 • 125 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

### 125 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 65 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 125 Jahren!

1898 - 2023

**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!  
**Versprochen!**

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



## Beste Wahl für Operationen

ANZEIGE

### Caritas Tageschirurgisches Zentrum

Eine Operation ist für Betroffene eine Herausforderung. Wir verstehen Ihre Bedenken und haben diese in unserem Gesamtkonzept berücksichtigt. Unsere Expert:innen sind auf Fuß- und Handchirurgie, Gallenoperationen, Hernienbehandlungen und proktologische Eingriffe spezialisiert. Vom Erstkontakt bis zur postoperativen Phase ist unser qualifiziertes Team an Ihrer Seite.

Verständliche Beratung und Ihre aktive Einbindung in die Behandlungsplanung sind für uns selbstverständlich. Ihre Sicherheit steht für uns an erster Stelle, weshalb unser erfahrenes Anästhesisten-Team alle Narkosen

exzellent steuert (Schnelles Einschlafen, schnelles Aufwachen) und somit beispielsweise das Risiko einer postoperativen Übelkeit minimiert. Zusätzlich erhalten Sie einen individuellen schmerztherapeutischen Plan, um Ihre Genesung so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere modernen Operationstechniken und Anästhesieverfahren ermöglichen einen kurzen Aufenthalt in der Klinik, sodass Sie schnellstmöglich in Ihr gewohntes Umfeld entlassen werden können. Ab Anfang kommenden Jahres sind wir für Sie da!

**Caritas Tageschirurgisches Zentrum Berlin in der Caritas-Klinik Dominikus**

## Last Night of the Year

**Wittenau** – Dariusz Mikulski wird in Reinickendorf ein weiteres Mal unterhaltsam durch den musikalischen Ausklang des Jahres führen. In der Tradition der legendären „Last Night of the Proms“-Konzerte liefert er mit seinem Orchester

am Sonntag, 31. Dezember, 16 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal einen Streifzug durch klassische Werke. Tickets gibt es ab 45 Euro. Weitere Informationen und Kartenreservierung gibt es online unter [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

# WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

# Drums, Cartoons, Malerei

Der Frohnauer Künstler G.J.W. Feet ist auf vielen Feldern zuhause

**Frohnau** – Der Frohnauer Künstler G.J.W. Feet ist auf vielen Gebieten erfolgreich: als Grafik-Designer, als Maler, Werbetexter, als Cartoonist, als Schlagzeuger in der Rockband „Unter Verdacht“ – und nun auch als Krimi-Autor. Die RAZ sprach mit ihm:

**Ihr neues Werk „Tiger Hill“ erschien rechtzeitig zum bundesweiten Krimi-Tag am 8. Dezember. Was bewegte Sie zu diesem Roman?**

Meine Liebe zu Pferden und zur Malerei inspirierte mich zu der Geschichte des „Tiger Hill“. Die Story ist aus dem wahren Leben gegriffen und liest sich wie ein packender Kriminalroman, der ganz harmlos beginnt. Es geht darin um Malerei im Allgemeinen, aber speziell um die Gemälde des Malers mit Pferde-Stars aus dem Galopprennsport-Bereich. Die Rennsport-Szene rund um die Galopprennbahn Baden-Baden Iffezheim mit dem „Großen Preis von Baden“ fasziniert mich und bietet viel Stoff für kriminelle Handlungen. Beim „Frühjahrs-Meeting“, der „Großen Woche“ und beim „Sales und Racing Festival“ treffen Prominente aus aller Welt, Möchtegern-Promis, Zocker und Gauner zusammen: ein hochexplosiver Cocktail!

**Sie sind auch als Musiker gefragt. Wann kann man Sie öffentlich erleben?**

Als Schlagzeuger und Sänger der Rockband „Unter Verdacht“ bin ich kürzlich mit den Popsong Singers im



Ein Feet-Portrait der Musiker Mick Jagger und Keith Richards Foto: kbm

Ernst-Reuter-Saal aufgetreten. Weitere Auftritte mit den Popsong Singers sind im Ernst-Reuter-Saal, Labsaal Lübars und im Kulturhaus Centre Bagatelle geplant.

**Was sind Ihre Pläne als Cartoonist?**

Ich arbeite gerade an einem Cartoon-Buch, in dem auch alle im letzten Jahr in der RAZ erschienenen Cartoons „Fisches aus Frohnau“ veröffentlicht werden sollen.

**Womit beschäftigen Sie sich aktuell als Grafik-Designer?**

Da bin ich auch im Krimi-Milieu aktiv. Das Hörspiel-Thriller-Projekt „Love Scamming-MINOTAUR“ beeindruckte mich; deshalb habe ich das

Cover gestaltet. Das Hörbuch erscheint am 17. Dezember, die Preview-Live-Aufführung fand im Transformator Frohnau statt. Wegen des großen Medien-Echos ist die Aufführung ausgebucht und eine zweite für Januar geplant, Termin noch offen.

**Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?**

Ich habe als Maler viele großformatige Pferde-Bilder und Portraits der „Rolling Stones“ geschaffen. Jetzt habe ich ein neues Genre in Angriff genommen, das aber noch im Findungsprozess ist. Dazu möchte ich jetzt aber noch nichts Konkretes sagen.

**Danke für das Gespräch.**

Interview Karin Mademann

## Eine der besten Deutschlands

Clara Wengler ist neue Schulleiterin am Campus Hannah Höch

**Märkisches Viertel** – Der Campus Hannah Höch hat seit 1. November eine neue Schulleiterin: Clara Maria Wengler. 2017/2018 gewann die Mutter von vier Kindern als eine von 15 Lehrern den Deutschen Lehrkräftepreis in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“.

Nach dem Wechsel der vorherigen Schulleiterin Viola Ristow ans SIBUZ Reinickendorf zum Schuljahresende 2022/2023 hatte Grundstufenleiter Benny Schmidt kommissarisch die Gesamtschulleitung am Campus Hannah Höch übernommen.

Um die Stelle der Schulleiterin bewarb sich Wengler, da hier die Schulform Gemeinschaftsschule auf eine Cam-



Clara Wengler

Möglichkeiten, eine chancengerechte und an Zukunftskompetenzen orientierte Bildung zu verwirklichen“.

Wengler, wird am Campus auch weiterhin ihre Fächer Deutsch und Ethik unterrichten. An der Aufgabe als Schulleiterin reizt sie der „Blick auf das große Ganze“. Wichtige Themen, die die neue Schulleiterin mit ihren Kollegen am Campus angehen will, sind das weitere Zusammenwachsen der Primar- und Sekundarstufe sowie das seit langem angestrebte durchgängige Bildungsangebot bis zum Abitur für die Schüler.

Ihr erster Eindruck vom neuen Arbeitsort? Sie nehmen viel „Gemeinschaft, Freude und Herzlichkeit“ wahr. **red**

pus-Idee trifft. Die Gemeinschaftsschule bietet ihrer Ansicht nach „die besten

# Unter dem Birnbaum gegen die Einsamkeit

Teil 2 unserer neuen Serie „Stadtteilzentren in Reinickendorf“: Das Ribbeck-Haus im Märkischen Viertel

**Märkisches Viertel** – Vor dem Ribbeck-Haus steht ein Birnbaum. Natürlich. Davor ist ein Findling mit einer eingravierten Schrift, die kaum noch zu lesen ist. Mit etwas Lese- und Erinnerungsmühe klappt es dann doch: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand.“ Sandra Sapiatz, die Leiterin des im Juli 2023 eröffneten Stadtteilzentrums im Märkischen Viertel, berichtet stolz, dass der Baum in diesem Jahr auch Birnen getragen habe, die in einem Kuchen verarbeitet worden seien. Auf der Website vom Stadtteilzentrum wird der Schriftsteller Theodor Fontane mit seinem Gedicht über den alten Ribbeck in Verbindung zum „Märkischen Viertel“ gebracht. Der Dichter ist noch heute bekannt für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“.

Bis auf, dass auch das Märkische Viertel in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts auf märkischem Sand gebaut wurde, hat diese Hochhaus-siedlung mit etwa 48.000 Bewohnern wenig mit Provinz zu tun. Sie ist eine Art Überlaufgefäß der großen Stadt. In den siebziger Jahren zogen Berliner und Berlinerinnen hierher, die es satt hatten, in zugigen Altbauwohnungen in der Innenstadt zu leben. Dann kamen Migrationswellen. Zunächst aus der Türkei, dann Afghanen, Syrer und jetzt Ukrainer. So erzählt es Sapiatz und setzt



Marion Heine und Sandra Sapiatz (v.l.) in der großen Gemeinschaftsküche

Fotos (2): bs

hinzu: „Heute haben knapp die Hälfte der Bewohner des Märkischen Viertels einen Migrationshintergrund“.

Verschiedene Generationen, verschiedene Kulturen und viele Sprachen treffen hier aufeinander. Das Stadtteilzentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen zusammenzubringen und gegenseitige Nachbarschaft herzustellen. Das alles überragende Problem sei die Einsamkeit. Früher seien, so erzählt es Sapiatz, ältere Menschen einsam geworden, wenn ihre Ehepartner/innen gestorben waren. Heute leben viele nicht mehr in solch festen Partnerschaften und die Einsamkeit befällt häufig auch Jüngere. Sie findet es „super“, dass der Bezirk Reinickendorf eine oder einen Einsamkeitsbeauftragte/n sucht und will möglichst schnell nach Amtsantritt zu ihr oder ihm in Kontakt treten.

Das Ribbeck-Haus war einmal als eines der vielen Waschküchen im Märkischen Viertel konzipiert worden. Das war zu einer Zeit, als Waschmaschinen in den Mietwohnungen noch nicht wohlgekommen waren. Heute gebe es nach Auskunft von Sapiatz noch zwei solcher Waschküchen. Das Ribbeck-Haus sei schon vor 30 Jahren zu einem Mietertreffpunkt umgebaut worden. Das neue Stadtteilzentrum sei „noch im Aufbau“. Das aktuelle Kursangebot habe viele Veranstaltungen von dem früheren Mietertreffpunkt übernommen. Alles andere wäre „auch Quatsch gewesen“, sagt Marion Heine, die als zweite Festangestellte Sapiatz zur Seite steht. Dazu kommen zwei Kräfte, die über das bedingungslos finanziert werden.

Ehrenamtliche helfen dabei, das umfangreiche Ver-

anstaltungsangebot aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. So spiele beispielsweise ein Ehrenamtlicher jeden Sonntag mit Kids, die Deutsch lernen wollen, das Rollenspiel „Dungeon & Dragons“. Finanziert werde die Arbeit des Stadtteilzentrums vom Senat und der Europäischen Gemeinschaft über das sogenannte EFRE III-Programm. Die GESOBAU, der 80 Prozent der Wohnungen im Märkischen Viertel gehören, stelle die Räumlichkeiten zu einem „subventionierten Mietpreis“ zur Verfügung. Um das Kursangebot in Richtung jüngere Interessenten zu entwickeln, werden noch Ehrenamtliche mit Ideen gesucht. So gibt es bereits ein „Reparatur Café“, in dem defekte Haushaltsgeräte bis hin zu Fahrrädern wieder in Stand gesetzt werden. Auch ein Mathekurs „laufe gerade an“, sagt Heine.

Sandra Sapiatz und Marion Heine sind voller Energie. Sie zeigen einen leeren Saal, der bis auf Mannshöhe gekachelt ist. Hier standen früher die Waschmaschinen. Zukünftig sollen nach einem Umbau Theaterstücke geübt werden und andere Veranstaltungen stattfinden. Das Thema „Einsamkeit“ lässt die beiden nicht los. Sie wissen, dass es schwierig ist, an die wirklich Einsamen heranzukommen. Sie bauen auf die Hilfe von „Ärzten, Friseuren, Fußpflegern und Apothekern“, die häufig ganz dicht an die Not von denjenigen kommen, die kaum noch soziale Kontakte haben.

Jeden Mittwoch organisieren die beiden Frauen ein „Café am Birnbaum“ zum „Kennenlernen- Austauschen – Gemeinschaft für alle“. Im Gedicht von Fontane nimmt der alte Ribbeck eine Birne mit ins Grab, die zu einem großen Birnbaum heranwächst: „So spendet Segen noch immer die Hand, des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Möge auch die gelegte Saat in dem neuen Stadtteilzentrum aufgehen. **bs**

Das Kursangebot kann auf der Website [www.ribbeckhaus.de](http://www.ribbeckhaus.de) abgerufen werden. Telefonisch ist das Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 030 47 064 920 zu erreichen. Die Adresse ist Senftenberger Ring 54.



Unser Team für Ihre Gesundheit

Ihre beste Wahl für tagesklinische Operationen!

Ab Anfang 2024 sind wir für Sie da!

Caritas Tageschirurgisches Zentrum Berlin in der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Inge.

Sie war ein Licht im Leben aller, die sie kennenlernen durften, und sie hat so viel Liebe und Lebendigkeit um sich herum sprießen lassen. Ihre Lebensfreude und ihr Lachen werden wir für immer in unseren Herzen tragen und in ihrem Namen weitergeben.



Ruhe in Frieden, liebe Inge, wir haben Dich lieb!

Dein Fabio, Tiziana, Maren und Tomi, Deine Ulla, Jacqui und Targo



Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

## 50 Jahre Abenteuer

Spielplatz im MV feierte Geburtstag

**Märkisches Viertel** – Der Abenteuerspielplatz, der vom „Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.“ am Senftenberger Ring betrieben wird, wurde 50 Jahre alt. Die besondere „Outdoor-Einrichtung“ bietet Kindern ein offenes, inklusives und weitestgehend barrierefreies

Angebot unter freiem Himmel. Die Pädagoginnen und Pädagogen vom sogenannten „Steinacker“ sind mit großem Elan dabei, Kindern die Umwelt und das Miteinander nahe zu bringen. In der kalten Jahreszeit von Mitte November bis Mitte April öffnet auch das Spielhaus. **red**

## Wunschbaum wird wahr

Kindern zum Fest Freude machen

**Fortsetzung von Seite 1**  
Die Mitglieder von RABAUE e. V. tragen dann im letzten Schritt dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen. „Ohne die Spender geht gar nichts“, weiß Köppen. „Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Bevölkerung von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten. Und es sind viele, die schon langjährig mitmachen und spenden.“  
Noch hängen einige Wunschkarten an der Tanne. Wer einem Kind also eine

Freude machen möchte, kann das immer noch bis zum 18. Dezember tun. Im Reisebüro steht auch eine Spendenbox, in die kleinere Beträge eingeworfen werden können. Von 10 Cent oder 1 Euro – jede Spende zählt. Von diesem Geld wird Süßes gekauft.  
Der Baum wurde übrigens erstmals nicht vom Bezirksamt Reinickendorf gespendet, sondern von Ehepaar Volkhart und Ralf-Michael Rödel.  
„Ohne ihre finanzielle Hilfe hätten wir keinen Baum aufstellen können, und ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich dafür“, sagt Kerstin Köppen. **fle**

## Zerrissenheit der Seele

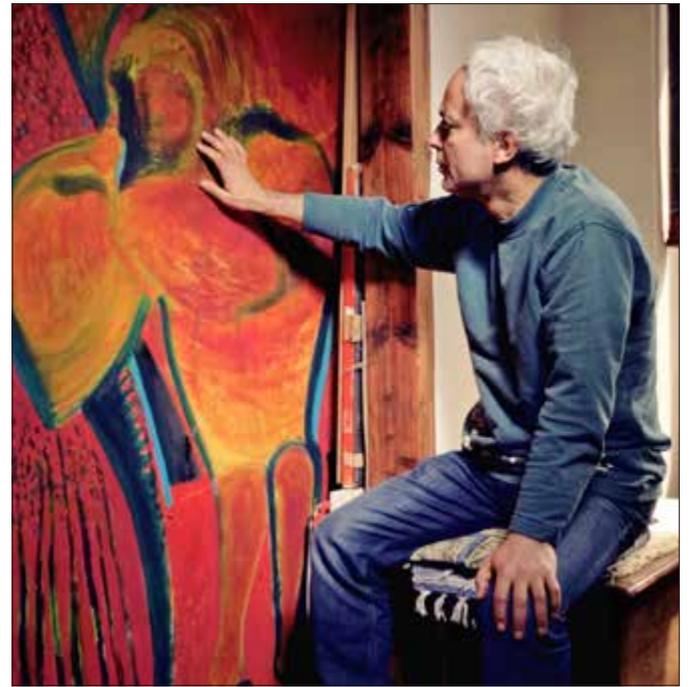
Ausstellungseröffnung von Ercan Arslan mit Konzert

**Reinickendorf** – Im Dezember geht die Reihe „Salon Interkulturell“ im Lettekiez in die nächste Runde, bei der Künstler mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln ihre Kunst zeigen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Viele aus der Nachbarschaft kennen Ercan Arslan aus dem Projektraum resi-ART, wo er regelmäßig Kurse leitet. Der Künstler studierte Malerei am North London College und war Mitherausgeber verschiedener Literatur- und Kulturzeitschriften. Zwei Monate im Jahr verbringt er im anatolischen Bergdorf Agcasar und arbeitet dort im Bereich Land-Art und Skulptur. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und Istanbul.

In seinen figürlich-abstracten Werken spiegelt Ercan Arslan die innere Zerrissenheit der menschlichen Seele. In der Ausstellung zeigt er neue Arbeiten auf Papier und Leinwand.

Zur Ausstellungseröffnung am 15. Dezember im Kulturraum M5, Marktstraße 5, spielt der Bağlamaspieler Nevzat Akpınar Solostücke nach türkischen Gedichten



Ercan Arslan

Foto: Akif Demirel\_press

und mit westlichen Einflüssen. Nevzat Akpınar wirkte an zahlreichen internationalen Projekten mit, so auch in der Carnegie Hall in New York.

Im Anschluss wird es ein Publikumsgespräch mit Ercan Arslan und Nevzat Akpınar über kulturelle Wurzeln, über Inspirationen und

Themen der künstlerischen Arbeit geben.

Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0151 107 696 88 oder per E-mail an [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de) **red**

[www.kirschendieb-perlensucher.de](http://www.kirschendieb-perlensucher.de)

## Klassiker und Popsongs

Gemütlich, unterhaltsam – Programm im Labsaal Lübars

**Lübars** – Der 17. Dezember verspricht ein gemütlich-unterhaltsamer Abend im Labsaal Lübars zu werden: Beschwingt geht es geradeaus Richtung Weihnachtsfest mit einer Mischung aus Klassikern und Popsongs, die im Grunde auch unter den Baum gehören. „Lina an the Santas“, hatten so sehr Lust auf ein gemeinsames Konzert und ... voilà: Nun wird ab 19 Uhr



Lina am 17. Dezember im Labsaal zu Gast. Foto: promo

angerichtet, oben im Norden, in Lübars. Let It Snow! Es singen und spielen: Lina Gerlitz (Gesang), Björn Frank (Saxophon), Max Bahr (Gitarre) und Carsten Gerlitz (Klavier), Manu Zacek (Bass), Paul Gerlitz (Schlagzeug).

Zum Jahresabschluss wird zum Silvesterball am 31. Dezember, in den Ballsaal des Labsaal eingeladen. Los geht's um 20 Uhr.

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

**Abschied von "Brauni"**  
Reinickendorf trauert um eine "Sportikone"!

**Dieter "Brauni" Braunsdorf**  
\* 14.02.1934 / † 06.12.2023,

Dieter Braunsdorf war seit 1980 Mitglied der CDU und begann seine kommunalpolitische Karriere als Bürgerdeputierter. Als Bezirksverordneter leitete er von 2000-2016 den Sportausschuss.

2015 wurde ihm im Auftrag des damaligen Bundespräsidenten, Joachim Gauck, durch den damaligen Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer, der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland übergeben.

Der Reinickendorfer Sport und die Reinickendorfer Kommunalpolitik trauern um Dieter "Brauni" Braunsdorf und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In Erinnerung

Frank Balzer, Vorsitzender der CDU Reinickendorf  
Marvin Schulz, Vorsitzender der CDU-Fraktion Reinickendorf  
Detlef Trappe, Vorsitzender des Sportausschusses

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermesen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“  
Georg Christoph Lichtenberg

**SCHMIDT & CO.**  
Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen  
Gerichtstraße 34  
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73  
[info@schmidt-bestattungen.de](mailto:info@schmidt-bestattungen.de)  
[www.schmidt-bestattungen.de](http://www.schmidt-bestattungen.de)

Die Reinickendorfer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten trauern um ein langjähriges Mitglied. Er war ein Urgestein der Partei.  
Seine unermüdliche Kraft und sein Engagement bleiben uns Verpflichtung.

**Gerald Walk**  
\* 5. August 1951 † 30. November 2023

Stellv. SPD-Kreisvorsitzender 2010-2018  
Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender 2016/17 und 2018/21  
Bezirksverordneter 2016-2023  
Bürgerdeputierter im Schulausschuss 2012-2016

Wir werden ihn nicht vergessen.

Jörg Stroedter  
SPD-Kreisvorsitzender,  
MDA

Marco Käber  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
in der BVV

Dorett Koch und  
Kai Kottenstede  
Vorsitzende SPD Frohnau

# Der unterschätzteste Veranstaltungssaal Berlins

Auch im nächsten Jahr geht es im Ernst-Reuter-Saal und auch im Fontane-Haus wieder richtig rund

**Wittenau/Märkisches Viertel** – Bei der Frage nach Weihnachtsgeschenken, die in einen Briefumschlag passen, sind Karten für das Kulturprogramm in unserem Fuchs-Bezirk ein heißer Tipp: Die beiden Spielstätten des Bezirksamtes, der Ernst-Reuter-Saal und das Fontane-Haus, bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Seitdem der Ernst-Reuter-Saal Ersatz-Spielstätte für die „Komödie am Kurfürstendamm“ wurde, hat auch Berlins Hauptstadt-Publikum den Weg nach Reinickendorf zum Teil neu für sich entdeckt. Der Leiter des Spielstätten- und Veranstaltungsmanagements, Michael Bitomsky, organisiert mit seinen Kolleginnen Rebecca Berger und Yvette Haberland ein vielfältiges Programm, das weit über die Bezirksgrenzen nachgefragt wird. Die RAZ sprach mit Michael Bitomsky.

## Wie sehen Sie die beiden Reinickendorfer Spielstätten im Vergleich zu anderen Bezirken?

Eine große Berliner Tageszeitung hat kürzlich einen Artikel über den Ernst-Reu-



Die Bühne des Ernst-Reuter-Saals beim Adventskalender-Konzert im Dezember

Foto: kbm

ter-Saal veröffentlicht, in dem der Saal als der am meisten unterschätzte Veranstaltungssaal in Berlin bezeichnet wird, der mehr Aufmerksamkeit verdient hat. Dem ist nichts hinzuzufügen.

## Gibt es aktuelle Veranstaltungen, die noch nicht in der langfristigen Planung enthalten sind?

Am 14. Februar 2025 ist Tom Gaebel im Programm. Am 2. Dezember begeisterten der Künstler und sein Orchester

mit einer Zeitreise in die 50er bis 70er Jahre. Weil dieses Konzert schon seit Wochen ausverkauft war, haben wir das nächste Konzert so früh angesetzt.

## Haben Sie noch eine Überraschung im Programm?

Gerade haben wir die Bestätigung für ein Konzert mit Konstantin Wecker im Juni des nächsten Jahres bekommen. Hier wird es aber noch einige Tage dauern, bis wir damit im Verkauf sind.

## Nennen Sie uns doch bitte einige Termine des „Reinickendorf Classic“-Programms.

Im Februar The Eagles Tribute und Prof. Dietrich Grönemeyer; im März Irish Heartbeat und Max Uthoff; im April Electric Light Orchestra Tribute. Im Juni Neubrandenburger Philharmonie. Das Fontane-Haus bietet Truck Stop und Peer Gynt.

## Danke für das Gespräch.

Interview Karin Mademann

### „Reinickendorf Classics“ im Ernst-Reuter-Saal:

The Eagles (13.2.)  
Prof. Dietrich Grönemeyer (28.2.)  
Irish Heartbeat (7.3.)  
Max Uthoff (16.3.)  
Electric Light Orchestra (13.4.)

### Neubrandenburger Philharmonie (15.6.)

### „Familien Classics“ im Fontane-Haus:

Truck Stop (14.4.)  
Peer Gynt (23. + 24.6.)

### Weitere Veranstaltungen Ernst-Reuter-Saal:

Magie der Travestie (16.2.),  
Lewis Black (22.5.)  
Flotte Sohle (18.6.)

### Fontane-Haus:

Doppelpass (29.1.)  
Robinson Junior (6.3.)  
Operetten-Arien (10.3.)

### Die Komödie am Kurfürstendamm spielt im Ernst-Reuter-Saal:

„Das Huhn auf dem Rücken“ (18.–21.1.; 2.–4., 6. + 7. 2.)  
„Komödie um Vier“ (8.–10. 2., 20.–25.2.)

**i** Tickethotline:  
www.reinickendorf-classics.de, Tel. 479 974 23



# TEPPICH UND POLSTER WERKSTATT



## REPERATUR & RESTAURATION

- Fransen erneuern
- Kantenreparatur
- Teppich kürzen & schmälern
- Fachgerechte Neuknüpfung von Löchern, Mottenschäden und abgetretenen Stellen mit Originalmaterial

**30% NEUKUNDEN RABATT**



## POLSTERREINIGUNG & POLSTEREI

- Reinigung von Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide & Leder
- Entfernung von Jeansabrieb, Flecken und Verfärbungen
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Behandlung mit virentötenden Desinfektionsmitteln
- Tischlerarbeiten & Sattlerarbeiten
- Beziehen von Polstern aller Art – bis zu 10.000 verschiedene Stoffe, zudem beziehen wir auch Stühle, Eckbänke, Sofas, Sessel und Antikmöbel
- Aufpolsterung mit Daunen, Schaumstoff und Kaltschaum



**Jetzt auch bei Ihnen in der Nähe!**



## TEPPICHREINIGUNG

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken & Verfärbungen
  - Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- & Milbenbeseitigung
- Allergikerfreundlich

## SERIOSITÄT IST UNS WICHTIG

- Mitglied in der Handelskammer und der Innung
- Besteller zertifizierter Sachverständiger W. Herrmann
- Meisterbetrieb seit 1982

## Geschichte mit Witz

Das Berliner KinderTheater hat eine Weihnachtsgeschichte mit viel Witz und Charme im Gepäck: An Pippi Langstrumpfs Weihnachtfest soll wirklich jedes Kind des Städtchens eine schöne Gabe bekommen. Doch Frau Finkvist will allen die Freude verderben und Pippi die Torten abspenstig machen. Wird eine unvergesslich schöne Bescherung trotzdem noch gelingen? Die Auflösung gibt es am 10., 16., 17. und 23. Dezember, jeweils um 16 Uhr, im Fontane-Haus im Märkischen Viertel. Karten ab zehn Euro gibt es direkt über das Kindertheater unter <https://berliner-kindertheater.de>

## Begehbare Adventstüren

Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren des Quartiersmanagementgebiets Letteplatz wird noch bis 26. Dezember beim „Lebendigen Adventskalender 2023“ ein weihnachtliches Programm initiiert. An verschiedenen Tagen wird es Begegnungsmöglichkeiten an unterschiedlichen Orten im Kiez geben. Die Bewohner sind eingeladen, zu den begehbaren Adventstüren zu kommen und eine Adventszeit voller Begegnungen zu genießen. In diesem Jahr finden besonders viele Aktivitäten im M5, Markstraße 5, statt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

# Fröhliche Geweihnachten!

Wildpark Schorfheide und Kleptow: Ausflüge zu Elch & Co



Im Wildpark Schorfheide kann man Elche beobachten – in echt!

Im Sommer 2020 wurde es erst gestohlen und dann wieder neu angebracht: Im Landkreis Teltow-Fläming nahe Dobbrikow warnt ein Schild vor einem ungewöhnlichen Großtier – vor Bert nämlich. Bert, dem Elch. Der streunte zu jener Zeit in der Region umher, denn mitunter kommt es vor, dass die imposanten Erscheinungen von Polen aus nach Brandenburg einwandern. Wer gerade jetzt zur Vorweihnachtszeit gern einmal nordische Riesen-Hirsche zu Gesicht bekommen möchte, ohne sich mit geringen Erfolgsaussichten in tiefen Wäldern auf die Lauer zu legen, hat zum Glück auch andere Möglichkeiten ...

Im Wildpark Schorfheide nördlich von Berlin gibt es

ein Elch-Gehege, in dem sich die bis zu 2,30 Meter großen und 650 Kilo schweren Giganten beobachten lassen. Das passt gerade jetzt gut, denn die männlichen Tiere tragen im Herbst und Winter ihr eindrucksvolles und so typisches Geweih, bevor es im Januar und Februar abgeworfen wird.

Natürlich gibt es auch noch andere tierische Bewohner zu sehen, von Fischotter bis Wolf und Wollschwein. Der Eintritt kostet zehn Euro für Erwachsene, es gibt auch diverse Ermäßigungen, und Kinder unter vier Jahren dürfen kostenlos aufs Gelände ([wildpark-schorfheide.de](http://wildpark-schorfheide.de)).

Besondere Erlebnisse bietet die Elch- und Rentierfarm

von Thomas Golz im uckermärkischen Kleptow, etwa zehn Kilometer nordöstlich von Prenzlau ([www.wildgolz.de](http://www.wildgolz.de)). Dort kommen im Zuchtbetrieb jedes Jahr niedliche Kälber zu Welt, und es gibt auch ein Elch-Museum. Außerdem finden Rentiere, Wapitis, Mufflons, Damwild und Bisons auf dem Areal Platz.

Allerdings hat der Park für Gäste regulär nur im Sommer geöffnet, dann werden dort Safari-Touren über das riesige Gelände angeboten. Am 18. Dezember, dem vierten Advent, dürfen sich Besucher aber auf ein Extra-Highlight freuen: Der Weihnachtsmann macht mit seinem Rentier auf der Farm Station. **red**

 **Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

*Wir wünschen allen Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2024!*

**BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH**  
Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin  
Telefon: 030 43 60 66 00  
[Berlin-reinickendorf@homeinstead.de](mailto:Berlin-reinickendorf@homeinstead.de)  
[Homeinstead.de/berlin-reinickendorf](http://Homeinstead.de/berlin-reinickendorf)



Ihre Schule für Lebenslanges Lernen

Nice to see you!

Liebe Kundinnen und Kunden,

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei euch bedanken. Euer anhaltendes Vertrauen und eure Unterstützung sind das Fundament unseres Erfolges. Dank euch konnten wir unsere Vision und Hoffnung auf Wachstum auch in schweren Zeiten aufrecht erhalten. Euer Feedback, eure Treue und eure Begeisterung für unsere Dienstleistungen inspirieren uns stets aufs Neue.

Wir sind stolz, euch als Kunden zu haben und freuen uns darauf, euch auch in Zukunft mit unseren Angeboten begeistern zu dürfen. Wir wünschen euch eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes 2024!

Schon heute laden wir euch und eure Freunde herzlich ein, zum Tag der offenen Tür am **18.01.2024 in der Zeit von 11:00 – 18:00 Uhr** zu kommen.

In tiefer Wertschätzung,  
Daniela Greiffendorf und Team



Kontakt: Daniela Greiffendorf  
F: 030-436 05659 M: 016097562768  
[berlin@european-seniors-school.de](mailto:berlin@european-seniors-school.de)  
[www.european-seniors-school.de](http://www.european-seniors-school.de)

Das Bieten wir:

Sprachkurse:  
Englisch, Französisch,  
Spanisch und Italienisch   
Smartphone und  
Computerkurse 



Was uns Ausmacht?

lernen, geistig fit bleiben   
langjährige und treue  
Kundinnen und Kunden 

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

# Ferne Welten und fabelhafte Wesen

Die Reinickendorfer Autorin Robin Li entführt in die Welt der Fantasie

**Reinickendorf** – Robin Li ist mit Herz und Seele Autorin. Robin Li ist nicht ihr wahrer Name, wie sie der RAZ verrät. Vielmehr handelt es sich um ein Pseudonym; Nicht ungewöhnlich in der Branche der Schriftsteller. Robin ist gebürtige Berlinerin, lebt seit vielen Jahren im Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee. Schon früh beginnt sie zu schreiben, verfasst bereits im Grundschulalter eigene Texte. Auch das abgeschlossene Studium der Biotechnologie an der seinerzeitigen Technischen Fachhochschule bringt sie von diesem Weg nicht ab. „Es geht nicht anders, ich muss schreiben“, erzählt die zweifache Mutter im Gespräch. Mehr als ein kleines Schreibbüro auf sechs Quadratmetern im Keller ihrer Wohnung braucht es dazu nicht.



Robin Li's Markenzeichen sind fantasievolle Romane.

Foto: ks

## Erster eigener Roman

Im Jahr 2018 erscheint ihr erster eigener Roman. „Der letzte Feind – fürstliche Finessen“ lautet der Titel. Mittlerweile sind es rund 30 Veröffentlichungen, die vor allem in den Genres Science-Fiction und Fantasy ihre Heimat haben. Ein Schuss Humor darf nicht fehlen, manchmal ist auch Krimi mit dabei. Der neueste Roman, Ende Oktober im Hybrid Verlag publiziert, heißt „Der Grendel – Das Grab des Wächters“. Die Handlung des zweiten Teils einer Trilogie, inspiriert von der Beowulf-Saga, spielt im Mittelalter, Schauplatz ist der Schwarzwald. Der Grendel, eine Schreckgestalt aus ur-

alten Mythen, entkommt der außerirdischen Verbannung und lebt nun unerkannt unter den Menschen. Verfolgt von bösen Mächten des Junganischen Imperiums erlebt der Protagonist zahlreiche Abenteuer, muss viele ungeahnte Herausforderungen meistern. Die Frage, ob der Grendel zu den Guten oder zu den Bösen zählt, soll sich der Leser nach 232 Seiten Lektüre selbst beantworten, meint die Autorin. „Kein Mensch ist nur gut oder nur böse“, sieht Robin Li auch einen philosophischen Hintergrund.

Neu auf dem Markt ist zudem der Titel „Die Göttin des Magiers“, in Kooperation mit der Voice-Artistin Kerstin

Wagner als Hörbuch erschienen. Auch hier ist viel überirdische Magie im Spiel. Wer allerdings glaubt, die Schriftstellerin ist der Welt entrückt, der irrt. Robin Li steht mit beiden Füßen mitten im Leben, sie engagiert sich ehrenamtlich für ihren Kiez. So ist sie im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee aktiv, hat hier beispielsweise eine Gruppe von Menschen der schreibenden Zunft initiiert. Die „Wortfinder“ treffen sich regelmäßig, um allerlei Unsinn anzustellen, wie die Beteiligten mit einem Schuss Selbstironie feststellen. Dabei ist es mehr Sinn als Unsinn. Die Aktiven haben bereits Literaturfestivals oder Lese-

spaziergänge veranstaltet, zudem mehrere Anthologien veröffentlicht. Als ein Beispiel sei die „Scheinwelt“ genannt, in der das Leben eines 10 Euro-Scheins aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt wird.

## Neuer Roman im Buchhandel

Der neue Roman „Der Grendel – Das Grab des Wächters“ ist im Buchhandel sowie im Internet erhältlich. Eine Leseprobe existiert auf der Internetpräsenz [www.hybridverlag.de](http://www.hybridverlag.de). Die Autorin und ihre Werke können auf [www.robin-liest.de](http://www.robin-liest.de) verfolgt werden. **ks**



## SPIRITUELLE PRODUKTE

Ätherische Öle  
Duftöle  
Räucherstäbchen  
Weihrauch  
Räucherwerk  
Räucherzubehör  
Klangschalen

Schlieperstraße 8  
13507 Berlin  
Tel. 434 078 78  
Mo-Fr 9.30-13 Uhr  
+ 14-18.30 Uhr  
Sa 10-16 Uhr  
[info@aromaundnatur.de](mailto:info@aromaundnatur.de)  
[www.aromaundnatur.de](http://www.aromaundnatur.de)



„Ich wünsche Ihnen [...] eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu klagen. Genau das bedeutet Weihnachten. Das Geheimnis der Weihnacht weist uns auf unserer Suche nach dem Großen auf das Kleine hin. Im Stall von Bethlehem wurde mit der Geburt von Jesus ein kleines Licht angezündet. Ein kleines Licht, was eine so unendliche Leuchtkraft hat!“

Christin Reuter, Leiterin der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Reinickendorf, im Newsletter der Ev. Familienbildung Reinickendorf

## MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

### Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an [kaie@radiologie-zentrum-nord.de](mailto:kaie@radiologie-zentrum-nord.de))



*Wir wünschen unseren Patienten/-innen, Geschäftspartnern/-innen und Freunden/-innen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!*

**MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord**  
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

# Geschenktipp: „Die Tour Deines Lebens“

RAZ-Redakteurin nimmt in dem reich bebilderten Buch Leser mit auf die besten Wanderrouten weltweit

**Tegel** – Wandern in Jordaniens Wadi Rum oder doch lieber durch die eisige Gletscherwelt Grönlands? Auge in Auge mit den Berggorillas in Uganda oder auf den rauchenden Bromo in Java? Die Reiseexperten von National Geographic enthüllen auf 288 Seiten in einem neuen fesselnden Bildband die aufregendsten Wanderabenteuer der Welt.

Die abwechslungsreichen Ein- und Mehrtagestouren führen die Leser vom Matterhorn trek bis zum Great Ocean Walk in Down Under und offenbaren epische Landschaften und spektakuläre Begegnungen. Wer sich von den atemberaubenden Fotos und den informativen Texten begeistern lässt, kann einerseits gedanklich an all diese interessanten Wander-Orte der Welt reisen oder das Buch als Planungsgrundlage des nächsten Wanderab-



RAZ-Redakteurin Christiane Flechtner mit ihrem Buch Foto: hb

teuern nutzen. Schließlich ist der Bildband mit Top-Ten-Listen, Reisetipps und Abenteuerberichten eine einzigartige Inspirationsquelle für ultimatives Wanderglück und ein absolutes Must-have für alle Weltenbummler.



Journalistin Christian Flechtner im Tsavo-Nationalpark in Kenia, am Schauplatz von „Jenseits von Afrika“.

Eine der Autorinnen kommt aus dem Fuchsbezirk: Christiane Flechtner ist seit nunmehr 30 Jahren als Journalistin und Fotografin nicht nur bei der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung Paula 7, sondern auf der ganzen Welt unterwegs, um den Menschen in ihren Reportagen nicht nur die Schönheit der Länder näher zu bringen, sondern auch ihre Fragilität. Sie ist bei Tierrettungen für Vier Pfoten und den WWF im Einsatz, berichtet über Umweltzerstörung, Artensterben und die Einflüsse des Klimawandels sowie über Schutzprojekte bedrohter Wildtiere und ihrer Lebensräume. Seit mehreren Jahren veröffentlicht sie regelmäßig Reportagen unter anderem in den renommierten Zeitschriften Bergsteiger Magazin, Ein Herz für Tiere, Mondberge-Magazin, Wandern & Reisen, Trekking Magazin und in Zeitungen wie

Welt, FAZ, Schwäbische Zeitung und Luxemburger Wort.

Sie kann quasi aus dem Nähkästchen plaudern, wenn es um ganz besondere Wanderungen und Landschaften geht. Und so erzählt sie beispielsweise auch von den blutigen Bestattungszeremonien in Tanah Toraja mitten

im bergigen Hochland Südsulawesi, welche das Volk der Toraja immer noch zelebrieren. Oder von der Wanderung zum Gipfel des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island, dessen Aschewolke im Jahr 2010 dafür verantwortlich war, dass in ganz Europa kein Flugzeug mehr abhob.

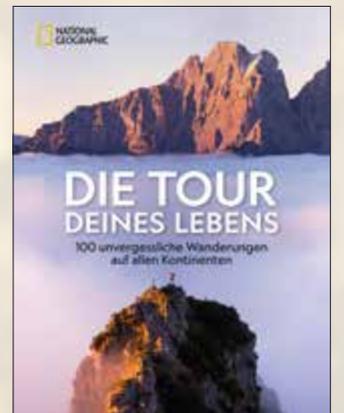


Eine Elefantenherde in der Serengeti in Tansania

„Reisen gehört zu meinem Leben“, erklärt Christiane Flechtner. „Es lässt mich in andere Kulturen eintauchen und bisher mir unbekannte Landschaften entdecken. Deutschland ist nur ein winziger Fleck auf diesem großen Planeten, und es gibt viele Arten und Möglichkeiten zu leben. Egal wie abgelegen oder arm eine Region ist – ich wurde immer mit offenen Armen und freundlich empfangen. Und ich komme jedes Mal ein Stückchen verändert und sehr demütig nach Hause zurück. Denn raue Landschaften, fremde Menschen und ihre Lebensweisen prägen sich in die Seele ein.“

Allerdings sieht sie auch überall die Fragilität der Natur und die Zerstörung durch den Menschen. „Wir haben es in der Hand, diese einzigartigen Landschaften zu bewahren, damit auch Generationen nach uns all diese Wunder erleben dürfen.“ **fle**

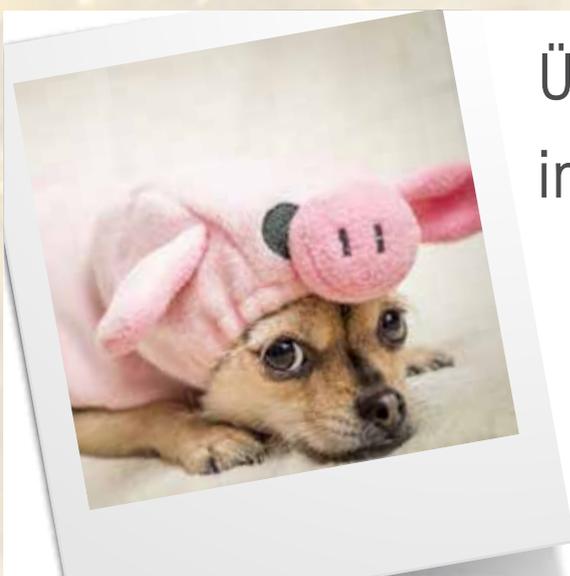
Die Tour Deines Lebens National Geographic ISBN: 9783866907799 288 Seiten, Hardcover Preis: 49,99 Euro



Buchcover

Foto: fle

Wir vergeben 2 Bücher an unsere Leser. Schreiben Sie an Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Kennwort.



## Überwinde jetzt Deinen inneren Schweinehund.

Und fang noch in dieser Woche mit Deinem Training an. Bei uns im TSV Wittenau.

Mit uns macht Sport Spaß.

Mehr Infos unter [www.tsv-berlin-wittenau.de](http://www.tsv-berlin-wittenau.de)



Badminton	Majoretten
Bogensport	Milchzahnathleten
BoogieWoogie	Reha-Sport
Cheerleading	Rollstuhlтанz
Fechten	Schwimmen
Fit & Gesund	Senioren-sport
FlagFootball	Tauchen
Freizeitsport	Tischtennis
Kampfsport	Turnen
Leichtathletik	Wassergymnastik

## Früher war mehr Lametta ... warum eigentlich?



Um es mit Opa Hoppenstedt aus dem weihnachtlichen Lorient-TV-Klassiker zu sagen: Ja, früher war mehr Lametta. Gern dekorierte man den Baum mit den langen, feimetallenen Streifen. Als hätte ein Engel beim Vorbeifliegen einige Haarsträhnen eingebüßt, wurden die Fäden über Ast und Zweig drapiert. Aber was hat es damit eigentlich genau auf sich? Das erste Lametta wurde in Nürnberg gefertigt, im 19. Jahrhundert soll seine Geburtsstunde gewesen sein. Zunächst nur in silberner Farbe erhältlich, sollte seine Optik an die von Eiszapfen erinnern. Das Wort selbst ist eine Verniedlichungsform des italienischen Begriffs „lama“, was „Metallblatt“ bedeutet.

Heute besteht Lametta nur noch selten aus Stan- niol, meist verwendet man

Fäden aus metallisiertem Kunststoff. Wer in Deutschland welches erste hat es mit Importware zu tun, denn die letzte Fabrik im Lande gab die Produktion Ende 2015 auf: Zu stark war der Verkauf zurückgegangen. Dies hatte seine Ursachen nicht nur im sich ändernden Geschmack und neueren Trends, sondern auch etwas mit Umweltbelangen zu tun, mit Verwertungsfragen etwa: Bleiben Glitzerfäden am Baum zurück, stören diese im ansonsten pflanzlichen Kompostierungs- oder Verbrennungsprozess. Lametta stellt außerdem eine nicht unerhebliche Gefahr für Haustiere dar. Insbesondere verspielte Katzen können sich darin verwickeln oder Teile davon im Spiel ungesunderweise verspeisen.

## Adventsmarkt und Musik

Strandbad Lübars verwandelt sich in eine Weihnachtslandschaft



Der Weihnachtsmarkt ist noch bis einschließlich 23. Dezember geöffnet.

**Lübars** – Goldene Lichterketten und kleine Buden mit süßen und salzigen Leckereien und heißen Getränken sowie besonderen Geschenkideen: Das Strandbad Lübars am Ziegeleisee in der Straße Am Freibad 9 verwandelt sich an allen Adventswochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag in einen winterlichen Weihnachtsmarkt. Auf dem See haben es sich die Schwäne gemütlich gemacht, während die jüngsten Besucher ihre Runden auf der kleinen Eisenbahn im Zentrum des Platzes drehen. Wer noch einen Weihnachtsbaum kaufen möchte, kann dies ebenfalls am Strandbad Lübars

Wer auf Schlager steht, kann im großen Saal des Strandbades an den Wochenenden verschiedene Konzerte erleben: Am 21. und 23. Dezember werden Sotiria und Buddy gemeinsam auf der Bühne stehen, und am 22. Dezember wird Schla-

ger-Ikone Bernhard Brink – wie bereits am vergangenen Wochenende – unter anderem mit seinen Ohrwürmern „Alles braucht seine Zeit“ und „Berlin“ den Saal zum Kochen bringen. Alle Konzerte sind inklusive Gänsebraten-Essen mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen und Sauce. Showbeginn ist jeweils um 18 Uhr, Einlass um 17 Uhr. Tickets gibt es unter [www.super-ticket.de](http://www.super-ticket.de).

Das Restaurant bietet zudem noch weitere Gerichte auf seiner Winterkarte. Es ist außer Heiligabend täglich bis zum 26. Dezember von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Der Weihnachtsmarkt ist donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 23 Uhr, samstags von 12 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Für das Konzert von Bernhard Brink inklusive Gänsebraten-Essen am 23. Dezember gibt es noch Karten. Fotos (2): fle

*... seit über 25 Jahren*

Melanie Hüllemann, Matthias Matz, Inhaberin Simone Paschek und Azubi Angelina Omerovic (v.l.n.r) Foto: F. Hoffmann

**Jetzt neu bei uns im Team: Matthias Matz**

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die jahrelange Treue, wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr

**Salon Simone - Friseur & Kosmetik**  
General-Barby-Straße 23, 13403 Berlin  
Telefon 030 412 38 18, Geöffnet: Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

**A & D AUTOSERVICE** MEISTERBETRIEB

A & D Autoservice GmbH & Co. KG  
Berliner Str. 129 (B96) | 13467 Berlin / Hermsdorf  
Tel. 030 43553590 | [info@ad-autoservice.de](mailto:info@ad-autoservice.de)  
[www.ad-autoservice.de](http://www.ad-autoservice.de)

Beleuchtung  
Wischerblätter (neu)  
Webasto-Standheizung  
Scheibenfrostschutz  
Kühlerfrostschutz  
Starterbatterie (voll geladen)  
Winterreifen  
Türdichtungen (imprägniert)

Das A & D Autoservice-Team wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

## Alles in einem Block

Gutscheinbuch.de: Schlemmerblock mit 97 Angeboten aus Gastronomie und Freizeit

Gutscheinbuch.de präsentiert den Schlemmerblock in der Jubiläumsedition. Deutschlands erfolgreichstes Gutscheinbuch glänzt auch in dieser besonderen Auflage mit 2:1-Angeboten aus Gastronomie und Freizeit. Die neuen Schlemmerblöcke sind ab Erscheinen bis zum 01.12.2024 gültig und enthalten Gutscheine aus den Sparten Gastronomie, Freizeit und Wellness.

Wer mit einem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock einen teilnehmenden Gastronomiebetrieb besucht, erhält das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis. Gut-



Passt in jede Tasche: Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Foto: Promo

scheine für Frühstück und Brunch, Buffets und Cocktails funktionieren genauso. Das Gutscheinprinzip bewährt sich auch außerhalb der Gastronomie: Etliche Kinos und Theater, Freizeit- und Sporteinrichtungen, Schwimmbäder und Saunen können ebenfalls besucht werden.

Auch Alleinstehende, Familien und Freundesgruppen profitieren vom Gutscheinangebot. Und wer den Verzehr in die eigenen vier Wände verlegen will, kommt bei einigen Anbietern auch bei Abholung oder Lieferung in den Genuss eines Rabatts. Die individuellen Regelungen

sind über eine einfache Symbolik direkt auf den einzelnen Gutscheinen ersichtlich und eine Erklärung findet sich in den ersten Seiten jedes Blockes.

**Kennwort: Schlemmerblock**

5  
Schlemmerblöcke

## „Berlin Berlin“

Die große Show der Goldenen 20er Jahre im Admiralspalast

Vom 19. Dezember bis 21. Januar wird im Berliner Admiralspalast die Show „Berlin Berlin“ zu sehen sein. Hier treffen die Stars der Berliner Blütezeit von 1927 bis 1933 in einem Szenen-Potpourri aufeinander: Stilikone Marlene Dietrich und die Femme fatale Anita Berber rasseln gehörig aneinander, die Skandaltänzerin Josephine Baker versetzt mit ihren ekstatischen Bewegungen Männer wie Frauen in helle Aufregung. Die Comedian Harmonists, erste Boyband der Republik, erinnern sich an ihren steinigen Weg zum Erfolg. Trefflich moderiert vom

„Admiral“, dem charismatischen Conférencier. Revuegirls schwingen ihre Beine zu Charleston, Lindy Hop, Tango, Foxtrott und Swing, das Berlin Berlin-Orchestra spielt zeitgemäß arrangierte Glanznummern von „Bei mir bist du schön“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Puttin' on the Ritz“ bis „Mackie Messer“. Der Tanz auf dem Vulkan endet abrupt. Der Mythos aber lebt weiter! Die beliebte Schauspielerin Jessica Ginkel begleitet und unterstützt das Jubiläumsgastspiel als Botschafterin.

**Kennwort: Berlin Berlin**



2 x 2  
Karten  
für die Vorstellung  
am 21. Dezember,  
Admiralspalast

Foto: Christian Kleiner

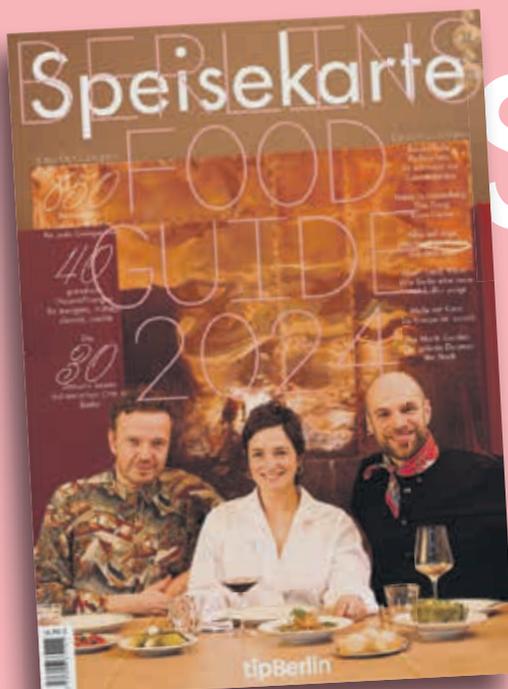
## GEWINNSPIELE

**Einsendeschluss  
für alle Gewinnspiele:**  
1. Januar 2024

### E-Mail:

Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de  
mit Name, Tel., Kennwort.

Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite ([www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz)) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.



#tipberlin  
@tipberlin  
tipBerlin

# Speisekarte

BERLINS FOOD-  
GUIDE 2024

25%  
FRÜHBUCHERRABATT  
BIS ZUM 19.12.



AB 20.12. IM HANDEL  
ODER VERSANDKOSTENFREI  
TIP-BERLIN.DE/SPEISEKARTE

TIP BERLIN MEDIA GROUP GMBH, MÜLLERSTRASSE 12, 13353 BERLIN

tipBerlin

## „Agentenfieber“

Kriminalroman von Bettina Kerwien

„Es geschah in Berlin“, bekannt als „Kappe-Reihe“, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des 20. Jahrhunderts wider. Für den 37. Band der Reihe hat Bettina Kerwien einen rasanten Agentenkrimi vor dem Hintergrund der realen 007-Dreharbeiten zu „Octopussy“ erdacht. Bettina Kerwien übernimmt mit Agentenfieber als feste Autorin die Reihe „Es geschah in Berlin“, für die sie in den letzten Jahren bereits drei Bände geschrieben hat. Die Reinickendorferin ist Geschäftsführerin eines Stahlbauunternehmens und widmet sich in jeder freien Minute dem Schreiben. **Kennwort: „Agentenfieber“**



2  
Bücher

## „ScheinWelt“

„Wortfinder“ bringen ihre 4. Anthologie heraus

Die „Wortfinder“, das sind Autoren, Schreibende und Dichter und Gedankenkünstler aus und um den Auguste-Viktoria-Kiez, die sich regelmäßig treffen, um allerlei Unsinn anzustellen. Das Büchlein „ScheinWelt – Anthologie des Geldes“ ist ein Produkt davon: Zehn Euro sind für manche nicht viel. Wenn man nix hat, dann ist es ums mehr. Dabei erlebt so ein Stück bedrucktes Spezialpapier die tollsten Dinge, falls es überhaupt etwas erlebt. es kann ausgegeben, verschenkt, zerrissen, verloren werden. Man kann sich damit auch eine Zigarette anstecken. Alles ist möglich. **Kennwort: „ScheinWelt“**



5  
Bücher

## „Wandern für die Seele“

Buch mit 20 Wohlfühlwegen in und um Berlin

Im Herzen der Stadt auf Entdeckungstour gehen oder vor den Toren Berlins die Stille suchen: Anne Abendroth stellt in ihrem Buch „Wandern für die Seele“ 20 erholsame Wanderungen vor, auf denen die Stadt noch nah, doch der Alltag schon weit weg ist. Vorbei an grasenden Schafen wandert man hinein in zauberhafte Wälder, streift durch malerische Flußauen und schnuppert Gipfelluft auf dem Teufelsberg. Anne Abendroth gibt Tipps zu entspannten An- und Abreise, genußvollen Einkehr und Sehenswertem am Wegrand. **Kennwort: „Wandern für die Seele“**



2  
Bücher

Foto: Droste Verlag

## Wandkalender

Fotos des Stadtfotografen Günter Schneider

Für alle, die sich noch nicht sattgesehen haben am Bezirk, hat der Jaron Verlag einen Wandkalender mit Lokalkolorit für das kommende Jahr veröffentlicht. Abgebildet sind zwölf Orte Reinickendorfs – vom Rathaus, über den Zeltinger Platz, die Villa Borsig, die Sechserbrücke bis hin zur Kirche Heiligensee und das Märkische Viertel – die der renommierte Hauptstadt-Fotograf Günter Schneider mit seiner Kamera eingefangen hat. Nicht nur für Reinickendorf hat sich Günter Schneider auf die Suche nach Fotomotiven begeben; auch in Spandau, Pankow und Steglitz-Zehlendorf hat er die lokalen Highlights abgelichtet.



3  
Kalender

Foto: Jaron Verlag

Jeweils ein Foto samt Raster für Termine und Geburtstage ziert eine Seite des Monatskalenders. Als Zusatz ist der Januar 2025 bereits mit dabei. Zu erwerben ist der Planer bei Thalia und anderen Buchhandlungen im Bezirk. **Kennwort: Kalender**

# Frohe Weihnachten!

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.*

**EDEKA Görse & Meichsner**  
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

**Sonntagsöffnung:** 17.12.2023, 13–18 Uhr  
Unsere Öffnungszeiten für Sie: Mo–Sa 7–22 Uhr

**EDEKA Görse & Meichsner**  
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:  
Mo–Sa 7–20 Uhr



## Frau Holle hinter Glas

Das Geheimnis der Schneekugeln



Weiße Flocken und ein Einhorn: Daraus sind Winterträume gemacht.

Kinderaugen schauen mit glänzenden Augen auf die weißen Flocken, die in ihnen herumwirbeln: Schneekugeln, wenngleich auch mit einem gewissen Kitschfaktor ausgestattet, haben einfach eine gute Portion Nostalgie und Magie in sich.

Und im übrigen auch jede Menge Historie: Das erste offiziell bekannte Exemplar wurde 1878 auf der Pariser Weltausstellung gezeigt – als

Motiv ein Mann mit einem aufgespannten Regenschirm. Doch was ist heute eigentlich drin? Die Flocken bestehen aus einer Kunststoffmischung, im Wasser sind meist Zusätze gelöst, die Algenwachstum verhindern.

Die Hülle wird aus Polystyrol statt aus Glas gemacht. Übrigens: Ende der 80er Jahre gab es in Berlin ein schwarzes Pendant – die Smogkugel.

## Blechbläser spielen

**Wittenau** – Bläsermusik mit Advents- und Weihnachtsliedern in Reinickes Hof: Das steht am Freitag, 15. Dezember, auf dem Programm des Bläserchors Alt-Wittenau. Ab 16 Uhr werden die Musiker unter der Leitung von Stephan Heinroth in Reinickes Hof spielen. Die Blechbläser spie-

len bekannte und unbekanntere Advents- und Weihnachtslieder für die Bewohner des Wohngebietes des Baugenossenschaft. Im Chor sind immer neue Mitglieder willkommen. Kinder und Jugendliche, die Trompete oder Posaunenspielen lernen wollen, können sich bei Stephan Heinroth melden.

## „Wir halten zusammen“

Tannenbaum-Schmücken und Glühwein in Kleinkleckersdorf

**Tegel** – Am 2. Dezember lud die Mietergemeinschaft der Siedlung am Steinberg wieder zum traditionellen „Tannenbaum-Schmücken“ und einem gemeinsamen Beisammensein vor und auf das Grundstück Kehr wieder 1. So war der Garten am Nachmittag Treffpunkt von Freunden, Nachbarn und Bezirkspolitikern sowie Mietrebellen aus ganz Berlin.

Seit die 1920 entstandene denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollten die kleinen gemütlichen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für bis zu 1 Million Euro pro Haus. Einige Mieter der insgesamt 38 Häuschen sind



Im Garten des Hauses Kehr wieder 1 fand die kleine vorweihnachtliche Feier mit zahlreichen Gästen statt.

Fotos (2): fle

bereits ausgezogen, andere mittlerweile verstorben. 20 sind bereits verkauft. Doch die restlichen Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement – und demonstrieren nun bereits seit mehr als 4.500 Tagen vor ihren Häusern.

Das Aufstellen und Schmücken der Weihnachtstanne ist nun seit Jahren auch ein Zeichen der Solidarität unter den Mieterinnen und Mietern. Und so wurde sie auch in diesem Jahr wieder aufgestellt und von fleißigen Gästen geschmückt. Dabei versammelten sich noch einmal viele Unterstützerinnen und

Unterstützer der Siedlung. Nachdem die Mieterinnen und Mieter das ganze Jahr über nur Streit mit dem Investor um ihren Verbleib in der Siedlung hatten, konnten die Zukunftssorgen wenigstens für einen Tag beiseitegeschoben werden.

„Wir müssen doch zusammenhalten“, sagte Lenz, als er den heißen Glühwein und den von seiner Frau selbstgemachten Eierpunsch bei Schnee und eisigen Temperaturen einschenkte und an die zahlreichen Gäste verteilte. Die Gäste ließen sich die heißen Getränke und die Suppe vom Feuer schmecken. *fle*



Hans-Hartmut Lenz beim Glühwein-Ausschank



# Frohe Weihnachten

In der Weihnachtszeit denken wir an das, was zählt

Wenn die Straßen von Reinickendorf im festlichen Glanz erstrahlen und der Duft von Glühwein und gebackenen Lebkuchen in der Luft liegt, kommt eine Zeit der Besinnung und der Wärme. Eine Zeit, in der wir innehalten, um uns an die wahren Werte des Lebens zu erinnern. Die AfD Reinickendorf wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine friedvolle Weihnachtszeit. Eine Zeit, in der wir nicht nur Geschenke, sondern auch Liebe, Fürsorge und Hoffnung teilen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, Reinickendorf zu einem Ort zu machen, an dem jeder Mensch sich geborgen und geschätzt fühlt, heute und in allen kommenden Tagen.



**AfD**

AfD Fraktion der BVV  
**REINICKENDORF**



WWW.REINICKENDORF.AFD.BERLIN



AfD\_Reinickendorf

# Stille Nacht, nachhaltige Nacht

Noten- und Zeitungspapier, Stoffreste und Küchentücher: Alternativen zum Wegwerf-Geschenkpapier

Es gibt viele Arten Geschenke auszuwickeln. Sie alle bewegen sich zwischen zwei Extremen. Da wäre auf der einen Seite der „Knibbler“: Mit großer Vorsicht und Fingernagelgeschick werden Tesafilmstreifen abgelöst und fast zärtlich so vom papiernen Untergrund entfernt, dass letzterer weitgehend heil bleibt. Vorbildlich. So wird nicht nur der Vorgang zur würdevollen Zeremonie, auch der Umwelt ist geholfen. Schließlich lässt die Verpackung sich spätestens nächstes Jahr wiederverwenden. Das andere Extrem ist der „Aufreißer“, überflüssig ihn zu beschreiben. Er lässt wenig Zusammenhängendes übrig, nur einen Berg Abfall.

Dabei lässt sich doch unterm Baum um Einiges nachhaltiger wirtschaften – etwa, indem man von vornherein am Papier spart. Längst gibt es dazu vielerlei Alternativen, das Internet ist voller DIYs und Tutorials zum Thema. Im Grunde lässt sich zunächst alles, was entsprechend biegsam ist, zum Einpacken verwenden: Für musisch begabte Menschen kann ein Einband in alte Notenblätter



Es muss nicht immer Papier sein: Notenpapier ist eine attraktive Alternative.

eine hübsche Möglichkeit sein, oder wie wäre es mit dem kürzlich aus dem Kinderzimmer entfernten Ponyposter für einen Pferdebeziehungswesen Tierfreund? Backpapier, sofern nicht zu

sehr genutzt, birgt ebenso Potenzial wie Buchseiten: der völlig überholte Atlas als Umschlag-Rohstofflieferant für reiselustige Päckchenempfänger etwa. Selbst Zeitungspapier – vielleicht noch

schön bemalt oder bestempelt – kann attraktiv sein ... auch und gerade unsere RAZ für alle Reinickendorf-Fans.

Völlig weg vom Papier gehen andere Trends: Stoffreste zum Beispiel. Aus ihnen las-

sen sich auch prima Bänder machen. Ein schönes Hand- oder Küchentuch als Einwicklung kann selbst gleich ein zweites Geschenk sein. Chipstüten auf links gedreht bieten eine hübsche silberne glänzende Hülle. Hervorragend wiederverwendbar sind natürlich dekorative Dosen und Kartons, (selbst gestaltete) Gläser sowie Körbe und Beutel. Wer sich daheim einmal aufmerksam umschaute, hat selbst vielleicht noch eigene Ideen. **red**



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Kindt Augenoptik Team

**kindt**  
augenoptik

oranienburger str. 84, 13437 berlin  
tel: 030 - 411 54 57  
www.kindt-augenoptik.de

**Ford**

**RISTOW** GmbH

über 30 Jahre

Service, der überzeugt!

Ford-Vertragshändler  
Reparaturwerkstatt  
für alle Kraftfahrzeuge

**Mechatroniker gesucht!**

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihre Treue.

Soltauer Straße 10 (Service)      Holzhauser Straße 31-33 (Verkauf)  
werkstatt@ristow.fsoc.de      verkauf@ristow.fsoc.de

Autohaus Ristow GmbH · Tel: +49 (0) 30/43 77 83-0 · www.autohaus-ristow.de



Na, noch auf der Suche nach schönen Weihnachtsgeschenken mit Sinn und Mehrwert?

## Nur keine Marzipanik!

„Die Nährstoffgeschichte“ bietet ein buntes und lehrreiches Leseabenteuer, das Kinder für gemüsiale Superkräfte begeistert.



Überraschen Sie Ihre Lieben zum Fest ...



**prime time theater** Kindertheater ab 7 €

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

Buch 24,90 €

... mit jeder Menge Anregungen für Kreativität, Wissen, Spaß & Spiel rund um die fröhlichen „Nährstoffis“!



Ausmalbuch 8,95 €



Tasse 14,95 €



Höhe 20 cm

Plüschfigur 14,95 €



Postkarten-Set mit 17 Nährstoffi-Steckbriefen 14,95 €



Viele weitere Lern- und Fan-Artikel sowie gratis Bonusmaterial gibt's auf [naehrstoffgeschichte.de](http://naehrstoffgeschichte.de)

# Die Nährstoffgeschichte



Der Weihnachtsmann begrüßt die Fahrgäste im Weihnachtszug.

## Der Weihnachtszug

Durch die City mit Stolle, Glühwein und „Oh Tannenbaum“

Der laute, hohe Pfeifton ist nicht zu überhören. Innen werden die letzten Plätze auf den alten Holzbänken eingenommen, draußen die zahlreichen Kameras gezückt. Jetzt geht es wirklich los. Die vorfreudige Anspannung ist bei allen so groß, dass die Luft fast knistert. Der Pfiff wird leiser und vermischt sich mit der etwas schepelnden Weihnachtsmelodie aus den Lautsprechern der fast hundert Jahre alten S-Bahn. Und dann drückt Lokführer Walied Schön auf den Fahrshalter, und der rotgelbe, weihnachtlich geschmückte Zug setzt sich ruckelnd in Bewegung.

Der spezielle Geruch, die Geräusche und das Ruckeln beim Anfahren und Bremsen – mit einer historischen S-Bahn zu fahren, ist etwas ganz Besonderes und brennt sich tief ins Gedächtnis ein. Der Weihnachtszug, der alljährlich durch die Stadt fuhr, war wohl auch gerade deshalb ein Besuchermagnet für Groß und Klein – und ist es immer noch. Geschmückt mit Tannenzweigen und Weihnachtsmotiven, Glühweinduft in der Luft und einem Weihnachtsmann, der Geschenke an die Kinder verteilt, fährt der beliebte Zug nun nach 15-jähriger Pause endlich wieder durch die Stadt.

Es ist der 2. Dezember, um punkt 13.15 Uhr, als es am S-Bahnhof Grünau endlich losgeht in Richtung Charlottenburg. Die erste Fahrt mit 200 kleinen und großen begeisterten Fahrgästen und rund 40 Helfer:innen des Vereins Historische S-Bahn (HISB) und Freiwilligen ist für alle sehr aufregend, auch

für Lokführer Andreas Hüttig, der den Zug abwechselnd mit Walied Schön fährt: „Ich bin nicht nur voller Adrenalin, sondern auch voll von riesigen Glücksgefühlen“, sagt Hüttig. Den Zug wieder flott zu machen, habe alle Beteiligten an vielen Stellen kalt erwischt. „Umso glücklicher sind wir nun, dass wir endlich wieder fahren können“, fügt Schön hinzu.

Der letzte Weihnachtszug war zur Adventszeit 2008 auf der Strecke unterwegs, und seit 2009 fahren keine historischen S-Bahnen mehr im Berliner Streckennetz. Als Folge der S-Bahnkrise hatte die Bahntochter alle Sonderfahrten eingestellt und die historischen S-Bahnen an den HISB abgegeben. Seitdem arbeitete der Verein, der 2016 auch ein eigenes Verkehrsunternehmen geworden ist, mit Hochdruck daran, eine historische S-Bahn der Baureihe 167, Baujahr 1938, gekuppelt mit einem Stadtbahner BR 475 von 1928, als Weihnachtszug

wieder auf die Schiene zu bringen. Mit Erfolg.

Drinne ist es mollig warm, während die eisige Stadt an den geschmückten Fenstern vorbeirauscht. Die Stolle im Mund und den Glühwein und Kakao in der Hand, sorgen die Weihnachtslieder für die richtige Stimmung. Der zweijährige Leano freut sich riesig über sein Schokogeschenk vom Mann mit dem weißen Rauschbart und der roten Mütze, während die sechsjährige Sigrid, der vierjährige Nils und die siebenjährige Elisabeth gleich ihre neuen Malbücher durchblättern. Im nächsten Abteil stimmen sich Hedi, Otto und Ella mit „Oh Tannenbaum“ auf Weihnachten ein.

Wer noch kein Ticket hat: Der Weihnachtszug plant noch je eine Sonderfahrt am 16. und 23. Dezember vormittags um 10.30 ab Grünau. Die Fahrkarten zum Preis von 22,50 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, gibt es auf der Internetseite [www.hisb.de](http://www.hisb.de)

fle



Der historische Weihnachtszug der S-Bahn Berlin

Fotos (2): fle

## SONDERTEIL

# GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

## IN REINICKENDORF



### BORSIGWALDE



Foto: Bodo Kubrak

#### Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18–20, 13509 Berlin  
Bus 125 Conradstraße/Ernststraße

**Katholischen Kirchengemeinde  
Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin  
Telefon: (030) 432 80 22  
E-Mail: [gemeinde@st-klara-berlin.de](mailto:gemeinde@st-klara-berlin.de)  
Web: [www.reinickendorf-sued.de](http://www.reinickendorf-sued.de)  
**Pfarrer:** Matthias Brühe

### BORSIGWALDE



Foto: Bodo Kubrak

#### Gnade-Christi-Kirche

Tietzstraße 34, 13509 Berlin  
Bus 125 Schubartstraße/Ernststraße

**Ev. Kirchengem. Tegel-Borsigwalde**  
Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
Telefon: (030) 434 12 37  
E-Mail: [info@tegel-borsigwalde.de](mailto:info@tegel-borsigwalde.de)  
Web: [www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de)  
**Pfarrerin:** Barbara Gorgas

### FROHNAU

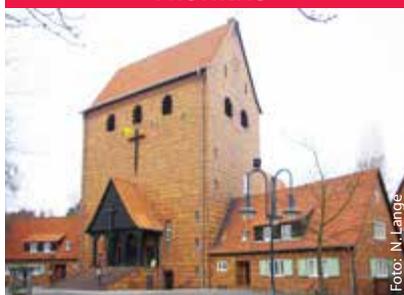


Foto: N. Lange

#### Johanneskirche

Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin  
Bus 125 Zeltinger Platz;  
S1, Bus 220 S-Bhf. Frohnau

**Ev. Kirchengemeinde Frohnau**  
Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin  
Telefon: (030) 401 20 33  
E-Mail: [post@ekg-frohnau.de](mailto:post@ekg-frohnau.de)  
Web: [www.ekg-frohnau.de](http://www.ekg-frohnau.de)  
**Pfarrer/-in:** Dr. U. Schöntube,  
Dr. E. Roth, Stephan Brückner

### FROHNAU



Foto: Bodo Kubrak

#### St.-Hildegard-Kirche

Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin  
Bus 125 Markgrafenstraße

**Kath. Pfarrei St. Franziskus**  
Hermesdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 346 55 02 42  
[buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de](mailto:buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de)  
Web: [www.st-franziskus-berlin.de](http://www.st-franziskus-berlin.de)  
**Pfarrer:** Norbert Pomplun

### GOTTESDIENSTE

**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
Kinderchristmette  
**31.12.2023, 18 Uhr**  
Jahresschlussandacht

### GOTTESDIENSTE

**24.12.2023, 15 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 17 Uhr**  
Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christnacht  
**25.12.2023, 10.30 Uhr**  
Singegottesdienst  
**31.12.2023, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl

### GOTTESDIENSTE

**24.12.2023, 13.30 + 15 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 14 Uhr**  
Familiengottesdienst für die Allerkleinsten  
**24.12.2023, 16.30 Uhr** Christvesper mit Posaunenchor  
**24.12.2023, 18 Uhr** Christvesper mit weihnachtlicher Kammermusik  
**24.12.2023, 23 Uhr** Christmette mit Kantorei und Kammerorchester  
**25.12.2023, 10 Uhr** Festgottesdienst  
**26.12.2023, 10 Uhr** Gottesdienst  
**31.12.2023, 18 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst

### GOTTESDIENSTE & TERMINE

**24.12.2023, 14 Uhr**  
Krippenandacht für kleine Kinder  
**24.12.2023, 16 Uhr**  
Krippenspiel  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christmette  
**25.12.2023, 11 Uhr** Heilige Messe  
**31.12.2023, 11 Uhr** Familienmesse  
**01.01.2024, 18 Uhr** Heilige Messe



**HEILIGENSEE**



Foto: Bodo Kubrak

**Dorfkirche Alt-Heiligensee**  
Dorfanger, 13503 Berlin  
Bus 124, 133 Alt-Heiligensee

**HEILIGENSEE**



Foto: Heidrun Berger

**Matthias-Claudius-Kirche**  
Schulzendorfer Str. 19, 13503 Berlin  
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf

**HEILIGENSEE**



Foto: Heidrun Berger

**St.-Marien Maternitas Kirche**  
Schulzendorfer Str. 74-78, 13503 B.  
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf;  
Bus 133 Am Dachsbau

**HEILIGENSEE**



Foto: wikipedia

**Waldkirche Heiligensee**  
Stolpmünder Weg 35-43, 13503 B.  
S25, Bus 124 S-Bhf. Heiligensee

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee**  
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin  
Telefon: (030) 431 19 09  
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de  
Web: www.kg-heiligensee.de  
**Pfarrer:** Michael Glatter

**Ev. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde**  
Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin  
Telefon: (030) 431 13 01  
E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de  
www.kto-mcg.de/ev-kg-matthias-claudius  
**Pfarrer/-in:** Swen Schönheit, Jana Wentzek

**Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 B.  
Telefon: (030) 431 14 46  
E-Mail: gemeinde@st-klara-berlin.de  
Web: www.reinickendorf-sued.de

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee**  
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin  
Telefon: (030) 431 19 09  
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de  
Web: www.kg-heiligensee.de  
**Pfarrer:** Michael Glatter

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 14.30 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
Musikalische Christvesper  
**24.12.2023, 22 Uhr**  
Christmette mit Kantorei  
**25.12.2023, 11 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**26.12.2023, 11 Uhr**  
Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 11 Uhr**  
Familienandacht  
**24.12.2023, 14 + 15.30 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 17.30 Uhr**  
Christvesper mit Gemeindechor  
**24.12.2023, 22 Uhr**  
Musikalische Andacht mit Posaunenchor  
**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
Christvesper im Diakoniezentrum

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
Krippenandacht  
**24.12.2023, 21 Uhr**  
Christmette  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
Jahresschlussmesse mit der Gemeindeband „Rita(r)dando“

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 16 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
Musikalische Christvesper  
**26.12.2023, 10 Uhr**  
Plätzchengottesdienst  
**01.01.2024, 14 Uhr**  
Pfannkuchengottesdienst

**HERMSDORF**



Foto: Bodo Kubrak

**Apostel-Paulus-Kirche**  
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin  
S1 S-Bhf. Hermsdorf;  
Bus 220 Schildower Straße

**HERMSDORF**



Foto: A. Savin

**Dorfkirche Alt-Hermsdorf**  
Almutstraße 7, 13467 Berlin  
Bus 220 Almutstraße

**HERMSDORF**



Foto: Bodo Kubrak

**Maria-Gnaden-Kirche**  
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
Bus 125 Heinsestraße;  
S1 S-Bhf. Hermsdorf

**KONRADSHÖHE**



Foto: Josef Anders

**Jesus-Christus-Kirche**  
Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin  
Bus 222 Schwarzspechtweg

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf**  
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 405 08 66  
E-Mail: kuesterei@ekibh.de  
Web: www.ekibh.de  
**Pfarrer/-in:** A. Hertel, L. Schoenfeldt

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf**  
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 405 08 66  
E-Mail: kuesterei@ekibh.de  
Web: www.ekibh.de  
**Pfarrer/-in:** A. Hertel, L. Schoenfeldt

**Kath. Pfarrei St. Franziskus**  
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 346 55 02-41; E-Mail: buero.maria-gnaden@st-franziskus-berlin.de  
Web: www.st-franziskus-berlin.de  
**Pfarrer:** Norbert Pomplun

**Ev. Kirchengem. Konradshöhe-Tegelort**  
Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin  
Telefon: (030) 436 717 86  
E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de  
Web: www.kto-mcg.de/ev-kg-konradshoehe-tegelort  
**Pfarrer/in:** Andrea Paetel

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15 Uhr**  
Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder  
**24.12.2023, 7Uhr**  
Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christmette  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15 Uhr + 17 Uhr**  
Gottesdienst  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christmette  
**25.12.2023, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst  
**26.12.2023, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst  
**01.01.2024, 16 Uhr**  
Regionaler Gottesdienst

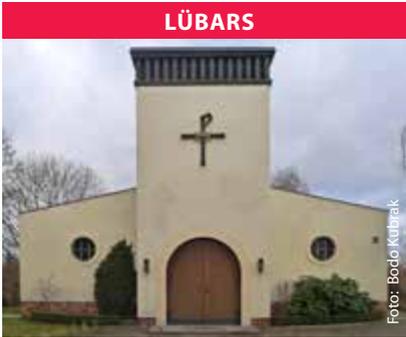
**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
Krippenandacht  
**24.12.2023, 17 Uhr**  
Christmette mit Jugendchor  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christvesper  
**25.12.2023, 9.30 Uhr**  
Heilige Messe  
**26.12.2023, 9.30 Uhr**  
Heilige Messe  
**31.12.2023, 9.30 Uhr**  
Heilige Messe

**GOTTESDIENSTE**

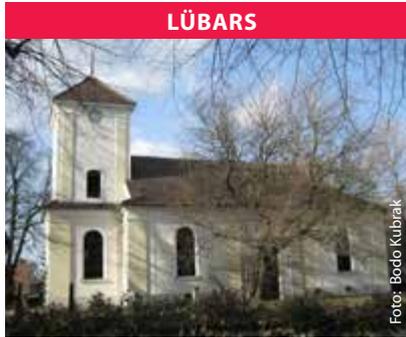
**24.12.2023, 11 Uhr** Gottesdienst für die Kleinsten am „Heiligen Morgen“  
**24.12.2023, 14 Uhr** Krippenspiel  
**24.12.2023, 16 Uhr** Gottesdienst mit Orgel und Harfe  
**24.12.2023, 18 Uhr** Christvesper  
**23 Uhr** Jugendgottesdienst  
**25.+26.12.2023, 11 Uhr** Gottesdienst  
**31.12.2023, 16 Uhr** Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung

**LÜBARS**



**Christkönig-Kirche**  
Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin  
Bus 222 Sprintsteig

**LÜBARS**



**Dorfkirche Lübars**  
Alt-Lübars 24  
Bus 222 Alt-Lübars

**LÜBARS**



**Evangelisches Gemeindehaus Lübars**  
Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin  
Bus 222 Am Vierrutenberg

**MÄRKISCHES VIERTEL**



**Apostel-Johannes-Kirche**  
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin  
Bus 124, 120, 122, 221, M21, X21, X33  
Wilhelmsruher Damm/ Treuenbrietzener Straße

**Katholische Pfarrei St. Franziskus**  
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 346 55 02 41; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de  
Web: www.st-franziskus-berlin.de  
**Pfarrer:** Norbert Pomplun

**Evangelische Kirchengemeinde Lübars**  
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin  
Telefon: (030) 402 30 14  
E-Mail: kirche-luebars@web.de  
Web: www.noomi-evangelisch.de  
**Pfarrerin:** Ute Sauerbrey

**Evangelische Kirchengemeinde Lübars**  
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin  
Telefon: (030) 402 30 14  
E-Mail: kirche-luebars@web.de  
Web: www.noomi-evangelisch.de  
**Pfarrerin:** Ute Sauerbrey

**Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde**  
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin  
Telefon: (030) 415 30 81  
E-Mail: über Webseite möglich  
Web: www.apojo.de  
**Pfarrer:** Ralf-Ulrich Kowalke

**GOTTESDIENSTE & TERMINE**

**24.12.2023, 10 Uhr**  
Hl. Liturgie (orthodox) in ukrainischer Sprache  
**24.12.2023, 15 Uhr**  
Krippenandacht  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
Christmette  
**31.12.2023, 10 Uhr**  
Hl. Liturgie (orthodox) in ukrainischer Sprach

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 13 Uhr**  
Krippenspiele Open Air (Dorfaue)  
**24.12.2023, 16 + 17.30 Uhr**  
Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christnacht

**GOTTESDIENSTE**

**25.12.2023, 10 Uhr**  
Gottesdienst  
**31.12.2023, 18 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindehaus)  
**01.01.2024, 17 Uhr**  
Regionalgottesdienst

**GOTTESDIENSTE & TERMINE**

**24.12.2023, 15 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Musical  
**31.12.2023, 10 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**WITTENAU**



**Hermann-Ehlers-Haus**  
Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin  
U 8 Rathaus Reinickendorf oder Wittenau, S 1, S 85 Wittenau, Bus 124, 221, 322 Wittenau Kirche

**MÄRKISCHES VIERTEL**



**Apostel-Petrus-Kirche**  
Wilhelmsruher Damm 161, 13439 B.  
Bus 124, M21 Königshorster Straße

**MÄRKISCHES VIERTEL**



**Kirche am Seggeluchbecken**  
Finsterwalder Str. 66-68, 13435 Berlin  
Bus 122 Engelroder Weg

**MÄRKISCHES VIERTEL**



**St.-Martin-Kirche**  
Wilhelmsruher Damm 144, 13439 B.  
Bus 124, M21, X21, X33  
Märkisches Zentrum

**Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau**  
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin  
Telefon: (030) 43 72 12 62  
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de  
Web: www.dorfkirchewittenau.de  
**Pfarrer/-in:** V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

**Ev. Apostel-Petrus-Kirchengemeinde**  
Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 B.  
Telefon: (030) 409 99 81 0  
E-Mail: apg@apg-berlin.de  
Web: www.apg-berlin.de  
**Pfarrer:** Volker Lübke

**Ev. Andreas-Kirchengemeinde**  
Finsterwalder Straße 68, 13435 Berlin  
Telefon: (030) 403 13 61; E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de  
Web: www.kirche-seggeluchbecken.de  
**Pfarrerin:** Barbara Fülle

**Kath. Pfarrei St. Franziskus**  
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 346 55 02 43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de  
Web: www.st-franziskus-berlin.de  
**Pfarrer:** Norbert Pomplun

**GOTTESDIENSTE E**

**24.12.2023, 14 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 22 Uhr**  
Regionale Christnacht mit Posaunenchor  
**25.12.2023, 10 Uhr**  
Festgottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15 Uhr**  
Familiengottesdienst  
**24.12.2023, 16.30 Uhr**  
Christvesper  
**25.12.2023, 11.15 Uhr**  
Gottesdienst  
**31.12.2023, 11.15 Uhr**  
Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 16 Uhr**  
Krippenspiel  
**24.12.2023, 22.30 Uhr**  
Christmette  
**25.12.2023, 11 Uhr**  
Heilige Messe  
**26.12.2023, 11 Uhr**  
Heilige Messe



**REINICKENDORF**



**Dorfkirche Alt-Reinickendorf**  
Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin  
S25 Alt-Reinickendorf; Bus 120, 320, 322, U8 Paracelsus-Bad/Aroser Allee

Foto: Ingo Franke

**REINICKENDORF**



**Evangeliumskirche**  
Hausotterplatz 3, 13409 Berlin  
S25, S1, Bus 150, 327 S-Bhf. Schönholz

Foto: Benjamin Minus

**REINICKENDORF**



**Albert-Schweitzer-Kirche**  
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin  
U6 Otisstraße; Bus 125 Auguste-Viktoria-Allee/Quäkerstraße

Foto: Bodo Kubrak

**REINICKENDORF**



**Segenskirche**  
Auguste-Vikt.-Allee 16f, 13403 Berlin  
U6, Bus 122, 125, 128, 221, M21, X21  
U-Bhf. Kurt-Schum.-Pl.; Bus 221 Hechelstr.; Bus 122 Auguste-V.-Allee/Humboldtstr.

Foto: Bodo Kubrak

**Ev. Luther-Kirchengem. Alt-Reinickend.**  
Alt-Reinickendorf 21/22, 13407 Berlin  
Telefon: (030) 495 30 48  
E-Mail: post@elkar.de  
Web: www.elkar.de  
**Pfarrer/-in:** M. Markgraf, Sven Lambert

**Ev. Evangeliums-Kirchengemeinde**  
Hausotterstraße 25, 13409 Berlin  
Telefon: (030) 495 80 51  
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de  
Web: www.evangeliums-gemeinde.de  
**Pfarrerinnen:** M. Trende, M. Michaelis

**Ev. Segenskirchengemeinde**  
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin  
Telefon: (030) 412 26 67  
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de  
Web: www.segenskirche.de  
**Pfarrerin:** Ina Lambert

**Ev. Segenskirchengemeinde**  
Auguste-Viktoria-Allee 51a, 13403 Berlin  
Telefon: (030) 412 26 67  
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de  
Web: www.segenskirche.de  
**Pfarrer:** Ina Lambert

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 14 Uhr**  
Gottesdienst mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 22 Uhr**  
Christnacht  
**25.12.2023, 11 Uhr**  
Regionaler Gottesdienst  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 10 Uhr**  
Familiengottesdienst  
**24.12.2023, 15 Uhr**  
Gottesdienst mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 17 Uhr** Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Gottesdienst mit Chor  
**26.12.2023, 11 Uhr**  
Gottesdienst mit dem „Chor ohne Namen“

**GOTTESDIENSTE**

In dieser Kirche finden keine Gottesdienste mehr statt.



**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 10 Uhr**  
Gottesdienst  
**31.12.2023, 10 Uhr**  
Gottesdienst

**REINICKENDORF**



**St.-Marien-Kirche**  
Klemkestraße 5, 13409 Berlin  
Bus 125, 327, U8 U-Bhf. Residenzstr.; Bus 122 Kolpingplatz; S25 Alt-Reinickendorf; S1 Wilhelmsruh

Foto: Bodo Kubrak

**REINICKENDORF**



**St.-Rita-Kirche**  
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin  
U6, Bus 221, Scharnweberstraße; Bus 125, Zobelitzstraße

Foto: Bodo Kubrak

**TEGEL**



**Dorfkirche Alt-Tegel**  
Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin  
U6, Bus 222, 133, 124, 125, 220  
U-Bhf. Alt-Tegel

Foto: Sekamor

**TEGEL**



**Herz-Jesu-Kirche**  
Brunowstraße 37, 13507 Berlin  
Bus 133, S25, S-Bhf. Tegel, U6 U-Bhf. Alt-Tegel

Foto: Bodo Kubrak

**Kath. St. Marien Berlin-Reinickendorf**  
Klemkestraße 3-5, 13409 Berlin  
Telefon: (030) 495 90 43; E-Mail: info@stmarien-berlin-reinickendorf.de  
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de  
**Pfarrer:** Matthias Brühe

**Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin  
Telefon: (030) 20 97 88 80  
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de  
Web: www.sankt-rita-berlin.de  
**Pfarrer:** Matthias Brühe

**Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde**  
Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
Telefon: (030) 43 77 99 03  
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de  
Web: www.tegel-borsigwalde.de  
**Pfarrerin:** Stephanie Waetzoldt

**Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
Brunowstraße 37, 13507 Berlin  
Telefon: (030) 433 84 00  
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de  
Web: www.herz-jesu-tegel.de  
**Pfarrer:** Matthias Brühe

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 22 Uhr**  
Christmette  
**24.12.2023, 16 Uhr**  
Krippenandacht  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
Jahresschlussandacht

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 21 Uhr**  
Christmette  
**24.12.2023, 15 Uhr**  
Kinderchristmette  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
Jahresschlussmesse mit der Gemeindeband „Rita(r)dando“

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 16 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
Christnacht  
**25.12.2023, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst  
**01.01.2024, 15 Uhr**  
Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 21 Uhr**  
Christmette



**TEGEL**



**Hoffnungskirche**  
 Tile-Brücke-Weg 49, 13509 Berlin  
 Bus 124, 220 Bollestraße; Bus 125, 222, 220 Gorkistraße/Ziekowstraße

**TEGEL**



**Martinus-Kirche**  
 Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin  
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße; U6 U-Bhf. Borsigwerke

**TEGEL**



**Philippus-Kirche**  
 Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin  
 Bus 133 Neheimer Straße; Bus X33 Kamener Weg

**TEGEL**



**St.-Bernhard-Kirche**  
 B.-Lichtenberg-Gedächtniskirche  
 Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin  
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße

**Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde**  
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
 Telefon: (030) 43 77 99 03  
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de  
 Web: www.tegel-borsigwalde.de  
**Pfarrer:** Jörg E. Vogel

**Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde**  
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
 Telefon: (030) 43 77 99 03  
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de  
 Web: www.tegel-borsigwalde.de  
**Pfarrer:** Jean-Otto Domanski

**Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde**  
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
 Telefon: (030) 43 77 99 03  
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de  
 Web: www.tegel-borsigwalde.de  
**Pfarrer:** Jean-Otto Domanski

**Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
 Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin  
 Telefon: (030) 432 80 22; E-Mail: pfarrbuero@sankt-bernhard-reinickendorf.de  
 www.sankt-bernhard-reinickendorf.de  
**Pfarrer:** M. Brühe, Pater Ralf Weber

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15 Uhr**  
 Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 17 Uhr**  
 Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
 Christnacht  
**26.12.2023, 10.30 Uhr**  
 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 14.30 + 16 Uhr**  
 Christvesper mit Krippenspiel  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
 Christnacht

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 16 Uhr**  
 Christvesper  
**26.12.2023, 10.30 Uhr**  
 Gottesdienst mit Wunschliedersingen  
**31.12.2023, 17 Uhr**  
 Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 9.30 Uhr**  
 Heilige Messe  
**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
 Krippen-Andacht  
**24.12.2023, 19 + 21 Uhr**  
 Christmette  
**31.12.2023, 9.30 Uhr**  
 Heilige Messe  
**31.12.2023, 16.30 Uhr**  
 Andacht

**TEGEL**



**St.-Joseph-Kirche**  
 Bonifaziusstr. 16-18, 13509 Berlin

**Waidmannslust**



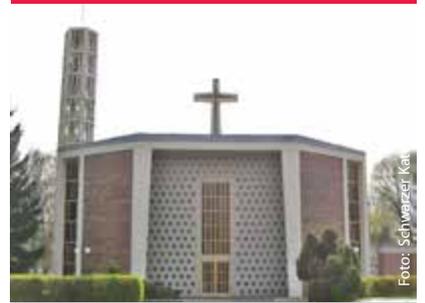
**Königin-Luise-Kirche**  
 Bondickstraße 14, 13469 Berlin  
 Bus 222 Am Dianaplatz

**WITTENAU**



**Dorfkirche Alt-Wittenau**  
 Alt-Wittenau 64a, 13437 Berlin  
 Bus 124, 122, 322, 221  
 Wittenau Kirche

**WITTENAU**



**St.-Nikolaus-Kirche**  
 Techowpromenade 35-43, 13437 B.  
 Bus 124, 122, 322, 221  
 Wittenau Kirche

**Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**  
 Brunowstraße 37, 13507 Berlin  
 Telefon: (030) 433 81 70  
 E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de  
 Web: www.herz-jesu-tegel.de  
**Pfarrer:** Matthias Brühe

**Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust**  
 Bondickstraße 76, 13469 Berlin  
 Telefon: (030) 411 11 45  
 E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de  
 Web: www.noomi-evangelisch.de  
**Pfarrer:** Christoph Anders

**Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau**  
 Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin  
 Telefon: (030) 43 72 12 62  
 E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de  
 Web: www.dorfkirchewittenau.de  
**Pfarrer/-in:** V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

**Katholische Pfarrei St. Franziskus**  
 Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin  
 Telefon: (030) 346 55 02-43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de  
 Web: www.st-franziskus-berlin.de  
**Pfarrer:** Norbert Pomplun

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 19 Uhr**  
 Christmette  
**24.12.2023, 15.30 Uhr**  
 Krippenandacht  
**31.12.2023, 16.30 Uhr**  
 Jahresschlussmesse

**GOTTESDIENSTE E**

**24.12.2023, 14.30 + 16 Uhr**  
 Christvesper mit Krippenspiel und Engelchor  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
 Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
 Christvesper  
**25.12.2023, 10 Uhr**  
 Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi  
**26.12.2023, 11 Uhr**  
 Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 15 + 16.30 + 17.30 Uhr**  
 Christvesper  
**24.12.2023, 23 Uhr**  
 Christnacht  
**25.12.2023, 10 Uhr**  
 Gottesdienst  
**31.12.2023, 16.30 Uhr**  
 Gottesdienst  
**01.01.2023, 11 Uhr**  
 Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

**24.12.2023, 9.30 Uhr**  
 Heilige Messe  
**24.12.2023, 12 Uhr**  
 Heilige Messe in spanischer Sprache  
**24.12.2023, 18 Uhr**  
 Christmette  
**25.12.2023, 12 Uhr**  
 Heilige Messe in spanischer Sprache  
**31.12.2023, 12 Uhr**  
 Heilige Messe in spanischer Sprache  
**31.12.2023, 18 Uhr**  
 Heilige Messe

## KOLUMNE



## Vom Geist der vergangenen Weihnacht

22 Jahre lang hatten wir alljährlich einen Weihnachtsbaum. Nichts Großes und mit steigenden Preisen wurden sie halt kleiner. Manche Exemplare waren eher originell als schön, da wir erst Heiligabend in der Hoffnung auf Preisnachlässe Baum-Shopping führen. Manche waren gratis, weil wir das Glück hatten, zum Selberschlagen eingeladen zu werden. Unbeirrt der Schreckensmeldungen, wie viele Pestizide und Zecken man sich per Baum ins Haus hole, hielten wir daran fest. Plastik ging natürlich gar nicht, dann lieber keinen.

Dabei war es seit langem albern: Die kurze Phase, wo die Kinder noch freudig erwartend schmückten, war schnell vorbei und aus dem Feierlichen wurde eine Pflicht, die man pflichtschuldigst abends anknipste, obwohl nun kaum jemand sinnierend vor dem Baum saß. Das Abschmücken ging nach dem Konzept „Wer ist am schnellsten?“ und führte oft zu Bruch von all jenem, das die Katzen noch über gelassen hatten. Überhaupt hatten die Katzen am meisten Spaß an dem Baum, während der Große verkündete, er könne leider gerade nicht beim (Ab)Schmücken helfen. Also Feierabend am Heiligabend, der Baum bleibt draußen.



Dieses Jahr ist es durchweg an der Zeit, um mit dem Geist der vergangenen Weihnacht aufzuräumen. Kekse-Backen fällt aus, ich habe selten welche hinbekommen, die auch noch nach Tagen der Lagerung anständig schmeckten. Stattdessen experimentiere ich mit Lagerteig für Lebkuchen. Die sollen sogar immer besser schmecken, je länger sie ruhen. Keine Weihnachtskarten und Adventskalender (nur die Kleine hat in ihrem Exil, einem Schüleraustausch nach Frankreich, einen bekommen – einen „Pechkeks“-Kalender, der weihnachtliche Bezüge gänzlich missen lässt). Schluss mit dem kitschigen Familienidyll unter dem Baum, wenn es eh kaum noch Wünsche, Baum und Familienidyll gibt. Allein die weihnachtliche Hausbeleuchtung ist geblieben. Ich habe sogar in eine neue „Eisregen-Kette“ investiert. Den Geist der vergangenen Weihnacht sind wir übrigens trotz gründlichen Ausmistens noch nicht losgeworden. Immer wieder schaut er, meist unangemeldet, vorbei, dabei stets lächelnd und wohl gelaunt als machten wir einfach weiter wie bisher. Selbstgefällig bietet er mir seine Hilfe an, dabei will ich doch nur endlich in Ruhe gelassen werden. Endlich Weihnachtsfrieden finden, neue Sichtachsen gewinnen und befreit von Vergangenen. Platz für den Geist der zukünftigen Weihnacht schaffen, sozusagen. Mein TV-Tipp für die Feiertage: „Ghostbusters“ und „Die Geister, die ich rief“ mit Bill Murray.

Ob mit oder ohne Baum: Frohes Fest, liebe RAZ-Leserschaft!



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

# Erasmus+ Programm

**BILDUNG** Thomas-Mann-Gymnasium federführend

**Märkisches Viertel** – Das Thomas-Mann-Gymnasium beteiligt sich bereits zum dritten Mal am Erasmus+ Programm. Dieses Mal steht das Thema der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des europaweiten und Nationen-verbindenden Projekt.

Diesmal obliegt dem Gymnasium an der Königshorster Straße nicht nur das Privileg der Teilnahme an dem Projekt, sondern es ist als koordinierende Schule federführend in der Ausgestaltung und Umsetzung der Ziele.

TMGreen sUustainable basiert auf den Leitsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Neben einem Verständnis für aktuelle Problematiken im Bezug auf Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sollen die Schülerinnen und Schüler durch die Neukonzeption des Schulhofes des Thomas-Mann-Gymnasiums diesen zu einem ökologischen und nachhaltigen Lernort transformieren. Dabei sind durch den Austausch mit den europäischen Partnerschulen in Valencia (Spanien) und Eger (Ungarn) sowie der begleitenden Agentur für Innovation und Design Thinking in Lissabon (Portugal) nicht nur die digitalen Kompetenzen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gefragt, sondern vor allem wird ihr soziales Engagement und ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme in der Schaffung eines ausgeprägten Umwelt- und Klimabewusstseins in Schulen gefördert.

Neben einer starken europaweiten Partnerschaft, die einander inspiriert, motiviert und voneinander lernen lässt, entsteht ein Bündnis, das sich gemeinsam für ein grünes



Schulleiter Jan Liedtke und Bezirksstadtrat Harald Muschner, Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel und Pejman Jafari, CDU-Fraktion Reinickendorf (v.r.)  
Foto: BA Reinickendorf

Europa engagiert, welches den Schülern ihre Verantwortung als zukunftsweisende Generation vor Augen führt und dazu beiträgt, das Thema Umweltschutz fest im Schulprofil der teilnehmenden Schulen zu verankern.

Zum Start des Nachhaltigkeitsprojekts haben die 17 partizipierenden Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums und ihre betreuenden Lehrkräfte am 30.11.2023 zur feierlichen Eröffnung eingeladen.

Neben dem Schulleiter Jan Alexander Liedtke erschienen auch Pejman Jafari, der stellvertretende Ortsvorsitzende der Bezirksverordnetenvertretung der CDU im Märkischen Viertel, Julia Schrod-Thiel, die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr und Harald Muschner, der Bezirksstadtrat für Bildung. Gemeinsam bekräftigten sie die Relevanz der Ziele des Projekts und lobten das großartige Engagement der Schülerin-

nen und Schüler, sich diesem überaus bedeutsamen Themenfeld zu widmen und im Sinne ihrer Verantwortung die Bereitschaft zu haben zu handeln. Außerdem kam ihnen die Ehre zuteil, die Erasmus-Plus-Plakette des aktuellen Projekts anzubringen und somit den feierlichen Startschuss zu zünden.

Im Zuge der Projekteröffnungszereemonie fand auch die Wahl des projektbegleitenden Logos statt. Die Jury, die sich aus dem Schulleiter, einem ehemaligen Projektmitglied und den Vertreter\_innen des Bezirks zusammensetzte, durfte zwischen den neun eingereichten, großartigen Vorschlägen das Logo wählen, welches den Gedanken und die Ziele des Projekts am eindrucksvollsten vereint. Gewonnen hat eine bemerkenswerte Einreichung aus dem Partnerland Ungarn, das die Symbolkraft der Beständigkeit und des Klimaeinflusses eines Baumes mit dem gemeinschaftlichen Gedanken der Europäischen Union verbindet.

Dieses Logo begleitet nun die zweijährige Zusammenarbeit der europäischen Partnerschaft und wird in eindrucksvoller Weise die Ergebnisse dieser zieren.

Nun kann das Projekt richtig beginnen. Wir freuen uns auf die Kooperation der nächsten zwei Jahre, den Austausch, die Planung und die Umsetzung von nachhaltigen Konzepten am Thomas-Mann-Gymnasium zu etablieren.

**Vreni Verwiebe,**  
Mittelstufenleitung am TMG  
und betreuende Lehrkraft  
bei TMGreEn sUustainable



Gewinner des Logo-Contests

# Nicht immer nur Berlin, sondern erstmals New York

**MENSCHEN** Die Reinickendorfer Handbikerin Gudrun Bertram flog zum Marathon in die USA



Das Team von „Laib und Seele“ schenkte Gudrun Bertram vor der Abreise eine Dose mit guten Wünschen und Taschengeld für die USA. Foto: fle

**Reinickendorf/New York** – Es ist Dienstag, der 31. Oktober, als Dr. Gudrun Bertram wie jeden Dienstagvormittag in die Ausgabestelle Laib und Seele der Berliner Tafel an der Klemkestraße 65 kommt. Die Reinickendorferin hilft hier regelmäßig, wenn die Ausgabe von Lebensmitteln stattfindet. Dass sie an diesem Tag überrascht werden soll, ahnt sie jedoch noch nicht. Es ist noch ruhig in der Ausgabestelle, die Türen für Kundinnen und Kunden noch verschlossen, als die Reinickendorferin in ihrem Rollstuhl durch den großen Raum rollt, um sich an den Tisch zu begeben, an dem sich die Kunden registrieren und zahlen können, um Lebensmittel mit nach Hause zu nehmen.

Doch an diesem Tag herrscht unter den anderen Helferinnen und Helfern große Anspannung und Vorfreude. Es liegt fast ein aufgeregtes Knistern in der Luft. „Wir haben eine Über-

raschung für Gudrun, die wir ihr heute überreichen möchten“, sagt Ines Schenk, eine der beiden Organisatorinnen der Ausgabestelle. Eine runde silberne Dose mit weißen Sternen „wartet“ nur darauf, den Besitzer zu wechseln.

Ines Schenk verrät: „Gudrun liebt Marathons und hat den Berliner Marathon mit ihrem Handbike schon viele Male absolviert. Doch in der nächsten Woche geht es für sie nach New York, wo sie am 5. November auf Staten Island mit ihrem Handbike starten wird.“

Genau genommen, hat die Reinickendorferin bereits 16 Marathons in Berlin durchfahren – in diesem Jahr kam sie nach 2:58 Stunden ins Ziel. „Das war allerdings nicht der Schnellste“, erinnert sie sich. Beim schnellsten Marathon hatte sie die 42,195 Kilometer schon nach 2:42 hinter sich gebracht.

Seit nunmehr 26 Jahren sitzt sie im Rollstuhl. Ihre

Leidenschaft für Marathons hat sie durch ihren zweiten Mann entdeckt. „Mein Mann hat auch im Rollstuhl gesessen und lange Zeit Rollstuhl-Rugby gespielt – und er ist dann im Alter von 80 Jahren seinen ersten Marathon gefahren“, erklärt sie mir. Das habe sie dann angesteckt und seitdem nicht mehr losgelassen. Dabei spielt sie auch noch Rollstuhl-Tischtennis und war noch im Herbst beim Liga-Spiel in Hamburg.

Als die Helferinnen und Helfer sie nun an diesem Vormittag in die Mitte nehmen, ist Gudrun Bertram sichtlich gerührt: „Wir geben Dir auf Deine Reise ein paar kleine Überraschungen und Wünsche mit auf den Weg“, sagte Ines Schenk zu ihr und überreichte ihr unter lautem Applaus die Dose.

Am 3. November ist es dann soweit: Die Reinickendorferin steigt in den Flieger nach New York – im Beisein ihrer zwei Söhne, die sie auch

organisatorisch unterstützen. Bei bestem Marathonwetter geht es dann am 5. November los – als einzige Handbikerin Deutschlands: Start ist traditionell in Fort Wadsworth auf Staten Island. Anschließend rollt die Handbikerin durch die Stadtteile Brooklyn, Queens und die Bronx. Am Ende geht es durch die Hochhausstraßen Manhattans bis in den Central Park ins Ziel. „Es hat alles super geklappt und war eine tolle Erfahrung“, sagt sie im Ziel. „Nur die verdammt Brücken brachten mich fast zur Verzweiflung. Meinen Sohn hatte ich bei der Organisation Achilles International als Guide anmelden können. Darum konnte er im

Start- und Zielbereich dabei sein. Mein zweiter Sohn begleitet mich mit Ehefrau und seinem zweijährigen Sohn entlang der Strecke.“

Auch wenn sie mit 3:42:24 Stunden deutlich langsamer war als in Berlin, war der New York Marathon ein besonderes Highlight für die 70-Jährige. Ihr Fazit: „Es war einfach grandios!“ Und schon steht die nächste Anmeldung an – für den Berlin-Marathon im Herbst 2024. „Wir alle ziehen den Hut vor Dir Gudrun, eine tolle Leistung“, sagt Ines Schenk abschließend.

Und bis dahin wird Gudrun Bertram wieder regelmäßig in der Ausgabestelle von Laib und Seele aushelfen. **fle**



Gudrun Bertram mit ihrem Sohn. Sie zeigt nach dem Marathon stolz ihre Medaille. Foto: Bertram

## Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

# MEDIADATEN 2024

Auflage  
+25%  
**50.000**  
Exemplare

**TERMINE 2024** Anzeigen-Preisliste Nr. 10, gültig ab 01.01.2024

Ausgabe Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/24	02	Do, 11.01.24	Do, 04.01.24	Fr, 05.01.24	
02/24	04	Do, 25.01.24	Do, 18.01.24	Fr, 19.01.24	
03/24	06	Do, 08.02.24	Do, 01.02.24	Fr, 02.02.24	
04/24	09	Do, 29.02.24	Do, 22.02.24	Fr, 23.02.24	<b>Bildung &amp; Beruf</b>
05/24	11	Do, 14.03.24	Do, 07.03.24	Fr, 08.03.24	
06/24	13	Do, 28.03.24	Do, 21.03.24	Fr, 22.03.24	<b>Rund ums Auto</b>
07/24	15	Do, 11.04.24	Do, 04.04.24	Fr, 05.04.24	
08/24	17	Do, 25.04.24	Do, 18.04.24	Fr, 19.04.24	<b>Gut umsorgt im Alter</b>
09/24	19	Do, 09.05.24	Do, 02.05.24	Fr, 03.05.24	
10/24	22	Do, 30.05.24	Do, 23.05.24	Do, 23.05.24	
11/24	24	Do, 13.06.24	Do, 06.06.24	Do, 06.06.24	
12/24	26	Do, 27.06.24	Do, 20.06.24	Fr, 21.06.24	<b>Medizin &amp; Gesundheit</b>
13/24	28	Do, 11.07.24	Do, 04.07.24	Fr, 05.07.24	
14/24	30	Do, 25.07.24	Do, 18.07.24	Fr, 19.07.24	
15/24	32	Do, 08.08.24	Do, 01.08.24	Fr, 02.08.24	
16/24	35	Do, 29.08.24	Do, 22.08.24	Fr, 23.08.24	<b>Bildung &amp; Beruf</b>
17/24	37	Do, 12.09.24	Do, 05.09.24	Fr, 06.09.24	
18/24	39	Do, 26.09.24	Do, 19.09.24	Fr, 20.09.24	<b>Rund ums Auto</b>
19/24	41	Do, 10.10.24	Do, 03.10.24	Fr, 04.10.24	
20/24	44	Do, 31.10.24	Do, 24.10.24	Fr, 25.10.24	<b>Gut umsorgt im Alter</b>
21/24	46	Do, 14.11.24	Do, 07.11.24	Fr, 08.11.24	
22/24	48	Do, 28.11.24	Do, 21.11.24	Fr, 22.11.24	
23/24	50	Do, 12.12.24	Do, 05.12.24	Fr, 06.12.24	<b>Weihnachten</b>
24/24	51	Do, 19.12.24	Do, 12.12.24	Fr, 13.12.24	<b>Weihnachtsspecial</b>



## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Auflage: 50.000 Exemplare**  
**Erscheinungsweise: 14-täglich**  
**jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat**

**Vertrieb** bis zu 400 Auslagestellen im Bezirk

### Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

### Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

### Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

### Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

### Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

### Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

### Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

### Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



### RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82 - 0  
Fax (030) 43 777 82 - 22  
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

### ANZEIGEN

Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

### Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

### DRUCKDATEN

Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Dateiformat** PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

**Bildauflösung** 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

## ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de))

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	<b>2.350,00</b>	2.232,50	2.115,00	1.997,50
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	<b>1.280,00</b>	1.216,00	1.152,00	1.088,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	<b>860,00</b>	817,00	774,00	731,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	<b>660,00</b>	627,00	594,00	561,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	<b>440,00</b>	418,00	396,00	374,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	<b>140,00</b>	133,00	126,00	119,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	<b>180,00</b>	171,00	162,00	153,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	<b>270,00</b>	256,50	243,00	229,50
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	<b>360,00</b>	342,00	324,00	306,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	<b>540,00</b>	513,00	486,00	459,00
1150	2 spaltig 312 mm hoch	88 x 312 mm	<b>1.040,00</b>	988,00	936,00	884,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	<b>420,00</b>	399,00	378,00	357,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	<b>550,00</b>	522,50	495,00	467,50
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	<b>820,00</b>	779,00	738,00	697,00
1373	Rätselseite	54 x 75 mm	<b>250,00</b>	237,50	225,00	212,50

## SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	<b>20 %</b>
Kultur- und Vereinsanzeigen	<b>30 %</b>
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	<b>40 %</b>
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	<b>40 %</b>

## ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil)	<b>10 %</b>
--	-------------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.  
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter [www.raz-verlag.de/agb](http://www.raz-verlag.de/agb).

UMFRAGE



## Welche Pläne haben Sie für den Jahreswechsel?

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die sogenannten „Guten Vorsätze“ rücken wieder ins Bewußtsein: Das Rauchen aufgeben? Öfter Blumen verschenken? Gelassener werden? Die Eltern öfter besuchen? Außerdem wird geplant, in welcher Form das neue Jahr begrüßt werden soll. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um, welche Pläne und Vorsätze für den Jahreswechsel bestehen.

**Text und Fotos: kbm**



*Ich habe schon sehr genaue Vorstellungen vom Jahreswechsel und viele gute Vorsätze: Zum einen Feiern, im Laufsport erfolgreich sein und Pokale holen, außerdem im neuen Job ebenfalls erfolgreich sein.*

**Daniela, Frohnau**

*Bei mir steht Reisen zur Familie auf dem Programm: Über Weihnachten bin ich bei meiner Tochter im Allgäu. Den Jahreswechsel feiere ich mit meiner anderen Tochter und den fünf Enkelkindern an der Nordsee.*

**Helga, Wittenau**



*Den Jahreswechsel begehen wir als Familie mit Hausmusik. Für Neujahr haben wir uns mit Freunden verabredet, das Weihnachtsgeschenk, das Reinickendorf-Krimi-Hörspiel „Minotaurus-Love-Scamming“ anzuhören.*

**Reinhard, Wittenau**

*Wir wollen mit Freunden in das neue Jahr hineinfeiern: Karten spielen, in die Sauna gehen und es uns gut gehen lassen. Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass die Welt endlich wieder friedlich wird.*

**Olaf, Reinickendorf**



### Auch „Zeitungswichtel“ ruhen mal aus ...

Die RAZ und der RAZ Verlag machen über Weihnachten und den Jahreswechsel eine kleine Pause.

**Sie erreichen uns bis 19. Dezember und dann wieder ab 8. Januar 2024.**

*Wir wünschen allen Lesern, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



# Mangakurs und Morgenyoga

**BILDUNG** Neues Volkshochschul- Programm erschienen



Der Fuchs bringt's: Das neue VHS-Programm bietet auch Sprach- und Integrationskurse.

Fotocollage: du

**Bezirk** – Seit Dezember liegt das neue Programmheft der Volkshochschule gedruckt sowie zum Download bereit. Auf 84 Seiten finden sich dort über 1000 Kurse und Veranstaltungen aus den Bildungsbereichen: Politik & Gesellschaft, Kunst, Kultur & Kreativität, Gesundheit, Deutsch, Fremdsprachen, Arbeit & Beruf plus Grundbildung.

„Unsere Volkshochschule“, so Stadtrat Harald Muschner, „steht für Bildung, Begegnung und Bereicherung... oder einfach dafür, Neues entdecken.“ Zum Beispiel Japanisch ohne Vorkenntnisse. Hier lehrt eine Manga-Expertin erste Grundlagen, um ein Manga Heft auf Japanisch zu lesen. Dass nicht nur die (Manga-) Liebe, sondern auch das Lernen durch den Magen gehen kann, zeigt die asiatische Küche. Die Vielfalt des tropischen Dschungels von Sri Lanka wird bei Rice and Curry zu einer Expedition, die indes ortsnah in der Lehrküche des Fontane-Hauses stattfindet.

Noch stärker fernöstlich orientiert sich der Kurs Japanisch Kochen. Wer hier auf den Geschmack für den Umgang mit fernöstlichen

Küchen-Klingen gekommen ist, es jedoch etwas kräftiger mag, für den könnte Iaido – die japanische Schwertkampfkunst von Interesse sein. Wer dabei sehr achtsam mit seinem Übungs-Partner umgehen will, sollte den Wochenendkurs Dynamische Anatomie belegen. Hier lernen Teilnehmende ihr Skelett nebst Muskulatur zu verstehen und zeichnerisch abzubilden. Grundlage hierfür könnte auch ein Bewegter Morgen mit Yoga und Fitness sein. Diese musikalisch untermalte Morgenroutine verspricht eine Mischung aus Yoga, Pilates und Energy Dance®.

Höchst hilfreich können auch die Finanz-, Verbraucher- und Berufs-unterstützenden Angebote sein. Unter der Fragestellung: Bulle und Bär, ist das so schwer? erklärt der Kurs alles über Börsen- und Aktienkurse sowie deren Auswirkungen auf die persönliche Finanzplanung.

Mit Storming, Norming und schließlich Performing wird der Prozess der Teambildung vom Zusammenraufen bis zu erfolgreichen Arbeits-Ergebnissen beschrieben. Der Onlinekurs Mein Platz im Team – Stärken

zeigen, Raum gewinnen vermittelt konkret und individuell, wie sich jede/r Einzelne effektiver aufstellt, die eigenen Stärken erkennt sowie im Team präsenter werden kann. Und nebenbei erfährt man hier noch einiges über sich und den Umgang mit anderen (schwierigen) Persönlichkeiten.

Bei der folgenden Einladung erarbeiten die Lernende wichtige Grundlagen und Zusammenhänge des Produkt-Managements. Dazu passt auch eine gekonnte Medien-Erstellung inklusive Produktion eigener Podcasts und Videos. Übrigens: Im neuen Jahr kooperiert die VHS Reinickendorf mit dem bezirklichen Büro für Bürgerbeteiligung. Dort erfahren die Teilnehmenden, wie sich höchst legal auf Bauvorhaben Einfluss nehmen lässt.

Soweit nur ein Winz-Ausschnitt aus der üppig-bestückten Winter-/Frühjahrs-Broschüre. Das gesamte Angebot finden Interessierte auf Bezirksämtern, in Buchhandlungen sowie an VHS-Standorten. **du**

[www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf](http://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf)

## Klimaneutrale Kirche

Dorfkirche ist die erste im Kirchenkreis

**Reinickendorf** – Mit einem Festgottesdienst wurde die Dorfkirche Alt-Reinickendorf nach längerer coronabedingter Schließung und einer viermonatigen Einbauphase einer Heizungsanlage wiedereröffnet. Die bisherige Erdgas-Warmluft-Gebläseheizung wurde durch eine Erdwärme-Wärmepumpen-Hei-

zung ersetzt. Die Dorfkirche ist damit eine der ersten klimaneutralen Kirchen im evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf. Der Heizungs-umbau ist Teil eines Modellprojektes mehrerer Landeskirchen der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) mit dem Titel „Energieeffiziente Temperierung in Kirchen.“

## Viktori ist da

**Reinickendorf** – Die Viktori ist wieder da! Nach einer kleinen Pause gibt es zum Jahresende eine neue Ausgabe der Kiezeitung im AVA-Kiez – angefüllt mit Reinickendorfer Leben. Sie wird von einer Bürgerredaktion, deren Mitglieder Freude am Schreiben, Fotografieren, Gestalten und Diskutieren haben, gestaltet. Mitmachen erwünscht!

# SONDERTHEMEN 2024

Anzeigen unter 030 43 777 82 - 20,  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de  
oder [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

## Bildung & Beruf



### Heft 04/24

erscheint am  
29. Februar 2024

Anzeigenschluss  
22. Februar 2024

### Heft 16/24

erscheint am  
29. August 2024

Anzeigenschluss  
22. August 2024

## Rund ums Auto



### Heft 06/24

erscheint am  
28. März 2024

Anzeigenschluss  
21. März 2024

### Heft 18/24

erscheint am  
26. September 2024

Anzeigenschluss  
19. September 2024

## Gut umsorgt im Alter



### Heft 08/24

erscheint am  
25. April 2024

Anzeigenschluss  
18. April 2024

### Heft 20/24

erscheint am  
31. Oktober 2024

Anzeigenschluss  
03. Oktober 2024

## Medizin & Gesundheit



### Heft 12/24

erscheint am  
27. Juni 2024

**Anzeigenschluss**  
20. Juni 2024

## Weihnachten

Heft 23/24  
12. Dezember 2024

Anzeigenschluss  
05. Dezember 2024

## Weihnachtsspecial

Heft 24/24  
19. Dezember 2024

Anzeigenschluss  
12. Dezember 2024



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

## „Türöffner“ im Garten Installation macht Station im Museum

**Reinickendorf** – Im Garten des Museums Reinickendorf ist die temporäre Installation „Kommissar Sonnenschein (Der Türöffner)“ der Berliner Künstlerin Tina Born zu sehen. Die Installation, eine auf einem Podest stehende geöffnete Tür, flankiert durch einen im Rahmen platzierten Phosphatstein, ist der erste Teil der Installation „Kommissar Sonnenschein“, die in der kommenden Ausstellung „Narben der Erinnerung“ in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf fortgesetzt wird. Sie ist bis 18. Februar 2024 im Garten des Museums Reinickendorf ausgestellt. Das Projekt wird gefördert



Kunstwerk mit Künstlerin und Museumsleiterin Dr. Sabine Ziegenrucker (r.) Foto: BA Reinickendorf durch die Initiative DRAUSENSTADT. red

## LESERBRIEFE

### Zurück zur Sacksammlung im Plettenberger Pfad

Die Wertstofftonnen werden abgeschafft, es gibt wieder gelbe Säcke und die müssen in Zukunft auch noch zu bestimmten Sammelpunkten gebracht werden. Diese Maßnahme ist angeblich in einigen Straßen notwendig, weil diese für die Entsorgungsfahrzeuge zu eng sind. [...] Am 1. Dezember wurden die gelben Wertstofftonnen bei uns dann zum letzten Mal ordnungsgemäß geleert, und am 11. Dezember werden die leeren Tonnen abgeholt. Beides ist anscheinend möglich, obwohl doch angeblich die Straßen für die ALBA-Fahrzeuge zu eng sind. Die zukünftigen Ablageplätze sind am Ascheberger, Billerbecker und Werdohler Weg, wobei zumindest letzterer genauso eng wie unsere Straße. [...] Wenn in den Verträgen des Senats geregelt ist, dass die Entsorgung über Wertstofftonnen erfolgt, muss ALBA das ohne Einschränkungen liefern. Wenn die üblichen ALBA-Fahrzeuge für das Befahren unserer Siedlungsstraßen angeblich zu groß sind – was nicht sein kann, denn die Müllfahrzeuge der BSR kommen ja auch durch – muss ABLA kleinere Fahrzeuge einsetzen oder darf den Auftrag gar nicht erst annehmen. [...] Außerdem werden anscheinend die neuen Wertstofftonnen (schwarze Tonne mit gelbem Deckel) bei der regulären Leerung gegen die alten orangefarbenen Tonnen ausgetauscht. Das ist doch mal ein Chaos! [...]

Regine Strelow

### Alles andere als zeitgemäß

Zum Beitrag „Mehr Artikel „Mehr Attraktivität für Familien“, RAZ 22/23: Nicht nur, dass die Fußgängerzone nüchtern aussieht – sie ist alles andere als zeitgemäß. Der Boden ist zugepflastert und grüne Oasen mit offenem Boden fehlen gänzlich. An anderen Orten der Stadt sollen derartige Böden wieder entsiegelt werden. Die Gründe sind hinlänglich bekannt – Schwammstadt!

Eva-Maria Beier

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de) oder per Post an:  
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,  
Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

# Stacheldraht und Gänsebraten

GESELLSCHAFT Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich

Wir schreiben 1957 mit meinen Eltern in der Pannwitzstraße im geteilten Deutschland. Wir lebten als einquartierte Flüchtlinge im Dachgeschoss in der Pannwitzstraße – unsere Verwandten alle hinter dem „Eisernen Vorhang“.

Der adventliche Vorfremde-Vorlauf war immens: Farbige Geschenk-Prospekte in seinerzeit noch schwarzweißen Zeitungen. Drinnen Objekte meiner kindmännlichen Begierde wie Spielzeuggaragen, Gesellschaftsspiele und natürlich Modellbahnen.

Als höchst wirkmächtig erwies sich der umgekehrte Countdown mit den Tagen der Offenen Türchen im Adventskalender. Und es gab für mich als Sohn eines Scheringianers eine Mitarbeiterkinder-Weihnachtsfeier im welthalbstädtischen Palais am Funkturm – meist mit „Onkel Tobias vom RIAS“. Dortiger Höhepunkt: Persönliche Präsente, die man sich vorab per Wunschzettel aussuchen konnte. Selbstredend barg die Adventszeit allerlei Geheimniskrämerei rund um die Geschenke, wozu auch meine aus Strohhalmen gebastelten Sterne oder mit der Strickliesel erzeugten Unter-setzer gehörten.

Am Heiligabend lief dann ab Mittag ein eingespieltes Ritual ab. Vater optimierte den Baum, indem er unpassende Äste absägte und an anderer Stelle akribisch wieder einsetzte sowie die elektrische Lichterkette umlegte. Wohnzimmer und Küche erwiesen sich für mich als gesperrtes Gebiet. Ich durfte von den Dachzimmerlücken des kleinen Schlafzimmers das Treiben oder eher Nicht-treiben auf der Pannwitz-



Motto für den „bunten Teller“: Nicht alles auf einmal. Foto: du

straße beobachten. Fuhr ein Auto vor oder ging irgendwo Licht an oder aus? Und vor allem: Wann kam der Weihnachtsmann vorbei? Bei uns ausgerechnet immer dann, wenn mein Vater gerade aus dem Keller etwas besorgen musste...

Schließlich Bescherung mit liebevoll eingeschnürten Geschenken plus dem obligatorischen „Bunten Papp-teller“ mit Schokobrezeln und Streusternen. Kirchengang war nicht angesagt – dafür mein Präsentationspart im Gedichte aufsagen: „Denkt euch, ich habe das Christkind

gesehen.“ Auch Weihnachtslieder zu singen, war eher mein Ding. Mutter fing jedenfalls bei „Stille Nacht, heilige Nacht“ immer zu weinen an. Da die Verwandtschaft im Osten verbleiben musste und wir noch kein Telefon hatten, wurden im alljährlichen Ritual die „Eilbriefe“ der Weihnachtspost vorgelesen und Fotoalben anrührend geguckt.

Unvergesslich die weihnachtlichen Düfte: Backwerk mischte sich mit Tannenduft aber auch schon mal mit dem schuldbewussten Rauchwölkchen eines durchgeschmorten Formsignals der von meinem Vater nicht ganz uneigennützig gesponserten Modellbahn.

Am ersten Feiertag früh nachschauen, ob noch alle Geschenke da waren. Vormittags Einladung vom Hauswirt in sein vollverqualmtes parterre-Wohnzimmer zur schwarzweiß-Fernsehshow „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ auf Ostkanal fünf. Das letzte Viertel der Sendung begann mit der Aufforderung: „Jetzt rasch die Kartoffeln aufsetzen“.

Eines war sicher: Diese Festmahlshow haben meine Ostverwandten über Demarkationslinien und Stacheldraht hinweg zeitgleich auch genossen ...

Conny Chronowitz



Stille Nacht im geteilten Berlin Foto: du

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

## Ein Jahr geht zu Ende ... Die Prime Time Party geht weiter!

Dieser Tage is' ja jemeinhin Besinnlichkeit anjesagt. Und ooch wir besinnen uns – uff 20 Jahre Prime Time Theater nämlich. Am 3. Dezember hat sich jerade erst unser Gründungstach jejährt, und am 10. Januar steht das Jubiläum für unsere Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ an. Wir befinden uns derzeit also mitten in richtig rauschenden Feierlichkeiten und laden Dir janz herzlich ein, mittenmang dabei zu sein.

1.000 Dank für allet Lachen, jeden Zuspruch und Applaus in über zwei Jahrzehnten.

Dir & Deinen Lieben frohe Weihnachten  
und einen juten Rutsch!

Dein Prime Time Theater Team



[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

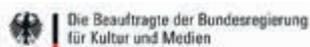
**DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN**



**BORSIG**



gefördert  
durch



Sensitivierung  
für Kultur und Europa

**BERLIN**



**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

# Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsliger Superkräfte

## Dezember 2023

Do 21.12. 09:30 Uhr  
Do 21.12. 11:15 Uhr  
Fr 22.12. 09:30 Uhr  
Fr 22.12. 11:15 Uhr

## Januar 2024

Mi 24.01. 09:30 Uhr  
Mi 24.01. 11:00 Uhr  
So 28.01. 15:00 Uhr  
So 28.01. 16:30 Uhr  
Mi 31.01. 09:30 Uhr  
Mi 31.01. 11:00 Uhr

## Februar 2024

Do 01.02. 09:30 Uhr  
Do 01.02. 11:00 Uhr  
Mi 21.02. 09:30 Uhr  
Mi 21.02. 11:00 Uhr  
So 25.02. 15:00 Uhr  
So 25.02. 16:30 Uhr

## März 2024

Fr 01.03. 09:30 Uhr  
Fr 01.03. 11:00 Uhr  
Di 05.03. 09:30 Uhr  
Di 05.03. 11:00 Uhr

## April 2024

Mi 17.04. 09:30 Uhr  
Mi 17.04. 11:00 Uhr  
So 21.04. 15:00 Uhr  
So 21.04. 16:30 Uhr  
Mi 24.04. 09:30 Uhr  
Mi 24.04. 11:00 Uhr  
Fr 26.04. 09:30 Uhr  
Fr 26.04. 11:00 Uhr  
Di 30.04. 09:30 Uhr  
Di 30.04. 11:00 Uhr

## Mai 2024

Fr 03.05. 09:30 Uhr  
Fr 03.05. 11:00 Uhr  
Di 07.05. 09:30 Uhr  
Di 07.05. 11:00 Uhr  
Fr 10.05. 09:30 Uhr  
Fr 10.05. 11:00 Uhr  
Mi 15.05. 09:30 Uhr  
Mi 15.05. 11:00 Uhr  
Fr 17.05. 09:30 Uhr  
Fr 17.05. 11:00 Uhr  
So 19.05. 15:00 Uhr  
So 19.05. 16:30 Uhr  
Di 21.05. 09:30 Uhr  
Di 21.05. 11:00 Uhr  
Mi 22.05. 09:30 Uhr  
Mi 22.05. 11:00 Uhr



**Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de**

# Teller statt Tonne

**GESUNDHEIT** Drittes Einhänder-Kochbuch veröffentlicht



Nick Tschirner (rechts im Bild) erklärt bei Kochkursen Hilfsmittel.

Foto: ks

Tegel – Es mag beim ersten Hinhören etwas kurios klingen. Doch es ist alles anderes als das; Im Gegenteil: das mittlerweile dritte Einhänder-Kochhandbuch des Reinickendorfer Autoren-Duos Martina und Nick Tschirner, Mutter und Sohn, kann nicht nur eine wichtige Hilfe für Menschen mit Handicap sein. Es bietet auch für alle, die gerne kochen, interessante Tipps und schmackhafte Rezepte.

Für Nick Tschirner und seine Familie ist es ein schwerer Schlag, als er im November 2007 auf dem Heimweg

spezifische Hilfsmittel. Die rechte Hand zittert oft unkontrolliert. Es fällt schwer, zu schneiden oder einen Kochlöffel zu handhaben. Behinderung macht erfinderisch. Eine Arbeitsstation zur Fixierung von Lebensmitteln, spezielle Schneideräte, Piker zum Aufspießen oder Stieltöpfe helfen in so mancher Situation. Nick Tschirner entwickelt sich im Lauf der Zeit zu einem Botschafter fürs einhändige Kochen. „So etwas gab es bisher in dieser Art und Weise noch nicht“, erzählt der heute 30-jährige nicht ganz ohne Stolz. Als Be-

sonalität, Frische, Erschwinglichkeit sowie Nachhaltigkeit stehen in gleicher Weise im Fokus. Der Resteverwertung wird dabei besonderer Aufmerksamkeit gewidmet. „Wir sind mit dem Wegwerfen von altem Brot oder von reifen Bananen nicht einverstanden“, erklärt Martina Tschirner, ihrerseits von beruf wegen Foodjournalistin, den Hintergrund.

„Teller statt Tonne“ heißt die Devise. Einmal kochen, dreimal essen schon den Geldbeutel und den Abfallimer. Aus zehn Grundzutaten werden in dem 84-seitigem Kochbuch jeweils drei Rezepte vorgestellt, mit anderen Worten dreißig Gerichte. Aus altem Brot entstehen beispielsweise „Armer Ritter“ oder griechischer Brotsalat mit Feta, Kartoffeln, Tomaten, Reis, Zucchini, Kürbis, Bohnen, Eier, Hähnchen oder eben auch reife Bananen finden gleichfalls ihren Weg der Zubereitung. Einfach kann einfach lecker sein.

Die Aktivitäten des kochenden Tandems aus Tegel gehen übrigens weit über die Bezirks- und Stadtgrenzen hinaus. Als Team geben sie regelmäßig Kochkurse für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, etwa in Reha-Kliniken oder Senioreneinrichtungen. Auch existiert eine Kooperation mit der Hannelore Kohl-Stiftung für Verletzte mit Schäden des zentralen Nervensystems (ZNS). „Es muss nicht immer die Mikrowelle sein“, appelliert Martina Tschirner. Kochen bereite Freude, meint sie, halte zudem Geist und Körper fit. Eine Freude, welche die beiden gerne teilen. Sie treten mit ihrem Wissen und Können sogar im Fernsehen auf, wie gerade im November in der rbb-Sendung „schön & gut“.

ks



„Easy Einhänder-Küche“ heißt das neue Kochbuch von Martina und Nick Tschirner.

Foto: ks

von der Schule unter ein fahrendes Auto gerät. Schädelhirntrauma, so die Diagnose. Es folgen Koma, drei Wochen auf der Intensivstation und ein Jahr Rehabilitationsmaßnahmen für den seinerzeit 16-jährigen Schüler aus Tegel. Sprach- und Bewegungsstörungen, letztere vor allem im rechten Arm, bleiben wohl für den Rest des Lebens.

Doch Nick trotz seinem Schicksal. Er findet ein Weg ins Leben, das für ihn seinerzeit noch gar nicht richtig begonnen hatte. Schon in Kindheit und Jugend fürs Kochen interessiert, vertieft er sich in die Materie, probiert viel zuhause in der heimischen Küche aus. Doch es braucht

ruf will er es allerdings nicht bezeichnen, es sei mehr eine Leidenschaft.

Die interessierte Öffentlichkeit darf an dieser Passion partizipieren. Im Jahr 2014 erscheint das erste Einhänder-Kochhandbuch im Selbstverlag, das mittlerweile seine vierte Auflage erlebt. 2018 wird das zweite seiner Art publiziert. „Das mache ich doch mit links“, lautet in beiden Fällen das erklärte Motto. Ganz aktuell, seit dem Herbst 2023 ist die dritte Veröffentlichung auf dem Markt, „Easy Einhänder-Küche“, so der offizielle Titel. Sicher geht es auch diesmal um das Kochen mit Handicap, es ist aber nicht der einzige Aspekt. Sai-

# Alle Jahre wieder

**HISTORISCHES** 100 Jahre deutsche Weihnachtsansprache



Reichskanzler Wilhelm Marx (l.) während der ersten deutschen Radio-Weihnachtsansprache  
Foto: Bundesarchiv

„Diese Hilfsbereitschaft menschlich Denkender in allen Ländern der Welt ist wie ein Lichtzeichen, das uns Hoffnung leuchtet in der Finsternis“, tönte es am 25. Dezember 1923 aus einer damals noch überschaubaren Anzahl von Rundfunkempfängern in der Weimarer Republik. Diese Worte sagte Reichskanzler Wilhelm Marx in der ersten deutschen Radio-Weihnachtsansprache.

Lediglich zwei Monate zuvor war aus einer Kammer im Obergeschoss des Hauptsitzes der Schallplattenfirma Vox Musik die erste kommerzielle Sendung mit Musik für Klavier und Cello übertragen worden. Der historische Moment wurde mit folgenden Worten eingeleitet: „Achtung, Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin im Vox-Haus, auf Welle 400 Meter. Meine Damen und Herren, wir machen Ihnen davon Mitteilung, dass am heutigen Tage der Unterhaltungsrundfunkdienst mit Verbreitung von Musikvorführungen auf drahtlos telefonischem Wege beginnt. Die Benutzung ist genehmigungs-

pflichtig.“ Aufgrund der grassierenden Inflation betrug die erste Rundfunkgebühr unfassbare 350 Milliarden Reichsmark.

Bereits im Dezember 1920 war vom Funkberg Königs Wusterhausen als Experiment ein Weihnachtskonzert übertragen worden, doch erst mit der „Funkstunde“ aus dem Vox-Haus begann der dauerhafte Radiobetrieb. Anfangs überwog Skepsis, obwohl es in England bereits den Sender BBC gab und in den USA sogar schon 500 verschiedene Anbieter ums Publikum buhlten.

Auch hierzulande setzte sich das neue Medium in rasantem Tempo durch. Nachdem in Berlin zunächst vom Funkturm übertragen wurde, errichtete man in Tegel einen Sendemast zur Steigerung der Reichweite. Der 165 Meter hohe Holzturm an der Seidelstraße ging am 20. Dezember 1933 in Betrieb – mit der „Funkstunde“. Adolf Hitler, der sich zehn Jahre zuvor, während der Weihnachtsansprache von Kanzler Marx, im Gefängnis in Landsberg

am Lech aufgrund seines gescheiterten Putsch-Versuchs befunden hatte, war inzwischen an die Macht gekommen und hatte sein Tausendjähriges Reich ausgerufen. Um sich politischen Einfluss zu sichern, führte die NS-Regierung die neun regionalen Anstalten zu einem Reichssender zusammen, dessen lokale Hörfunksender den jeweiligen Standort im Namen trugen: der „Reichssender Berlin“ ging am 1. April 1934 unter der Leitung des Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda von Tegel aus auf Sendung. Die Weihnachtsansprachen zur NS-Zeit hielt Propagandaminister Joseph Goebbels. Die traditionelle Familienfeier sollte laut der NS-Ideologie nicht mehr als Fest des Friedens begangen werden, sondern „als Fest des nationalen Heldengedenkens“.

Nach Kriegsende nahm der frisch gewählte Bundeskanzler Konrad Adenauer 1949, die Tradition der ursprünglichen Kanzler-Weihnachtsansprache übers Radio wieder auf und knüpfte dabei erneut an den Friedensgedanken an.

Als das Fernsehen langsam an Bedeutung gewann, ließ Bundespräsident Theodor Heuss am Silvestertag 1952 nach seiner Rede im Radio erstmals einen Bildschirmauftreten folgen. Erst zehn Jahre später wandte sich auch Adenauer mit seinem Weihnachtsgruß über das neue Medium ans deutsche Publikum. 1970 tauschten Kanzler Willy Brandt und Präsident Gustav Heinemann die Sendepunkte. Seitdem spricht der Bundespräsident immer am ersten Weihnachtsfeierabend und der Kanzler begrüßt das neue Jahr – parallel zur Übertragung durch ARD und ZDF auch weiterhin im Radio. **bod**

## 66 neue Mietwohnungen

Gesobau-Unternehmenszentrale wurde umgebaut

**Märkisches Viertel** – Um dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum für Berlin zu schaffen, prüft die Gesobau vielfältige Optionen. Neben Neubau, Nachverdichtung und Aufstockung ist auch die Umwidmung bestehender Gebäude eine Maßnahme.

Die ehemalige Unternehmenszentrale am Wilhelmsruher Damm 142 ist ein

Beispiel: Wo bis Ende 2019 noch ein großer Teil der Gesobau-Mitarbeiter arbeitete, beziehen Ende dieses Jahres Mieter ihr neues Zuhause. Durch Umbau und Instandsetzung sind 66 Mietwohnungen entstanden – davon 53 barrierefrei.

Ergänzend sind Gewerbeeinheiten sowie Räumlichkeiten zur Nutzung durch einen Pflegedienst und das

Gesobau-Kundencenter vorgesehen. Eröffnet wird das neuen Wohn- und Geschäftsgebäudes im Rahmen eines Rundgangs im Beisein von Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau am 12. Dezember. **red**

# BORSIG

## Ausbildung bei BORSIG.

Gemeinsam in Deine Zukunft.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**Think. Create. Change.**

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann\*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Apparatechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker\*in Instandhaltung (m/w/d)

Informiere und bewirb dich unter [www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### BEGEGNUNG

#### Interkulturelle Frauengruppe

Ein offenes Gruppenangebot für Frauen und Mütter aus allen Ländern. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird über Kinder, den Alltag, Erfahrungen oder Sorgen gesprochen.

**18. Dezember, 10 Uhr**

Immanuel Beratung Reinickendorf, Markstraße 4, Teilnahme kostenlos, [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)

### AUSSTELLUNG

#### In Bewegung

Die Künstlerin Zuzanna Schrukalla, die ihr Atelier auf dem Künstlerhof Frohnau hat, präsentiert in ihrer Ausstellung in der Galerie im Fontane-Haus abstrakte malerische Arbeiten. In ihnen wird der Bildraum von dicht gesetzten Linien durchdrungen, die sich überlagern und zu engen Geflechten verwachsen

Foto: Zuzanna Schrukalla



**bis 20. Dezember**

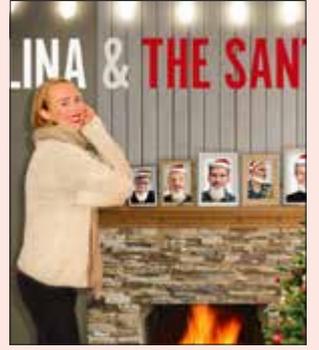
Galerie im Fontane-Haus, Wilhelmstruher Damm 142c, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-17 Uhr

### MUSIK

#### Lina & The Santas

Beschwingt geht es im Labsaal geradeaus Richtung Weihnachtsfest. Eine bunte Mischung aus Klassikern und immergrünen Popsongs, die unter jeden Weihnachtsbaum gehören. LINA & THE SANTAS haben schon lange an einem gemeinsamen Auftritt gearbeitet und dieses Weihnachten ist es endlich so weit.

Foto: Lina Gerlitz



**17. Dezember, 19 Uhr**

Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8  
Eintritt: 7-18€, [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)



### BEISAMMENSEIN

#### Weihnachtswerkstatt

Basteln von Weihnachtskarten und -anhängern sowie Waffelbäckerei für Familien. Eine Veranstaltung im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders des Lettekiez.

**14. Dezember, 15-17:30 Uhr**

M5 - Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Teilnahme kostenlos, [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de)

### KONZERT

#### Klassische Weihnacht

Das Ensemble Bagatelle II lädt zu weihnachtlichen Melodien bei Kerzenschein ein. Es erklingen Lieder und Konzertarien sowie pianistische Einlagen. Den Gesang übernimmt die Sopranistin Sabina vom Dorff, am Klavier wird sie von Gisbert Funke begleitet.

Foto: promo

**17. Dezember, 17 Uhr**



Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt: 10-20€, [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### FREIZEIT

#### Offene Nähgruppe

Gemeinsam Nähen, Wissen teilen und auffrischen. In der offenen Nähgruppe können eigene Ideen und Projekte umgesetzt werden. Eine betreuende Fachkraft verrät hilfreiche Tricks und gibt praktische Ratschläge. Die Nähmaschine wird zur Verfügung gestellt. Die Materialien müssen von Zuhause mitgebracht werden.



**15. Dezember, 16 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de)

### UMWELT

#### Winterlicher Naturspaziergang

Das Tegeler Fließtal ist eines der schönsten Naturgebiete Berlins. Bei einem 1,5-stündigen Spaziergang mit der Wanderführerin und Naturpädagogin Dr. Mireille Staschok erfahren die Teilnehmer wie diese Landschaft entstanden ist, warum das Niedermoor so artenreich ist und wie sich der Klimawandel auf dieses Gebiet auswirkt.



**4. Januar, 15-16:30 Uhr**

Treff- und Endpunkt: 15 Uhr am Eingang Martin-Luther-Friedhof, Barnabasstraße 13, Anmeldung unter [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de)

### MUSIK

#### Weihnachten mit Salut Salon

Weihnachtliches aus allen Winkeln der Welt trifft auf Klänge zwischen Klassik, Chanson und Filmmusik, dazu drapieren die vier Musikerinnen Werke von Bach über Dvořák bis Piazzolla, allesamt liebevoll verpackt und dargeboten mit sprühender Spielfreude.



**17. Dezember, 20 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 42€, [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

### SPRECHSTUNDEN

#### Bettina König

Adventsempfang

**Fr, 15.12., 16-18 Uhr**

Bürgerbüro Bettina König, Amendstraße 104



MdA SPD

#### Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde

**Di, 19.12., 16-17 Uhr**

**Do, 28.12., 13-14 Uhr**

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp: Tel. 0176/35 34 42 90



MdA CDU

### KONZERT

#### Udo Jürgens – Unvergessen

Das Stadtklubhaus Hennigsdorf feiert den legendären österreichischen Sänger und Komponisten. Alex Parker, der wie sein großes Vorbild am Piano sitzt und auch stimmlich dem Original in nichts nachsteht, packt unvergessliche Melodien ins Gepäck, um den Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfern ein zauberhaftes Konzert zu bescheren.

Foto: Cofo Entertainment



**16. Dezember, 19 Uhr**

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 11, Tickets: 25€, [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 10 28, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**KULTUR**

**Frohnauer Diskurse – Sezessionen**

Die Ausstellung in der Alten Nationalgalerie rückt die Aufmerksamkeit auf Künstler wie Klimt, von Stuck und 65 Berliner Künstler wie Liebermann, Slevogt und Munch. Der Kunsthistoriker Thomas Hoffmann wird über diese wichtige Epoche sprechen und dabei Bilder von Munch aus der Berlinischen Galerie zeigen.

**20. Dezember, 19:30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt: 10-20 €, www.centre-bagatelle.de



**WORKSHOP**

**Schmuckkurs**

In diesem Kurs unter der Leitung von Stefanie Erdenberger lernen die Teilnehmer, wie man Perlen aufzieht, Verschlüsse befestigt und Haken biegt. Ob eine Kette, ein Arm-band oder Ohringe, am Ende entsteht das eigene und individuelle Schmuckstück, das mit nach Hause genommen werden kann.

**19. Dezember, 16–18 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132, Teilnahme kostenlos, infos unter info@kunstamt-reinickendorf.de

**KONZERT**

**Last Night of the Year**

Dariusz Mikulski wird ein weiteres Mal gekonnt und unterhaltsam mit einem Orchester durch den musikalischen Ausklang des Jahres führen. Er liefert einen Streifzug quer durch die klassische Musik mit Elgars „Pomp and Circumstance“ zum Finale-Ernst-Reuter-Saal.

Foto: Dariusz Mikulski



**31. Dezember, 16 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 45 €, www.reinickendorf-classics.de

**UNTERHALTUNG**

**Chanson-Comedy**

Das Kulturhaus Centre Bagatelle startet mit viel Witz und Schwung in das Neue Jahr. Der Stand-up-Comedian Lars Redlich wird dafür vom Pianisten Bijan Azadian am Klavier begleitet. Was genau auf dem Programm steht halten die beiden noch geheim. Das Neue Jahr bringt also Überraschungen.

Foto: Bijan Azadian



**1. Januar, 17 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt: 10-20 €, www.centre-bagatelle.de

**FREIZEIT**

**Offener Robotik-nachmittag**

Hier haben Kinder, Jugendliche, Familien und interessierte Einzelpersonen die Möglichkeit, einzelne Roboter vor Ort kennenzulernen und auszuprobieren.

Foto: KOSMOS

**27. Dezember, 16–18 Uhr**



Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy **GÄRDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

**KONZERT**

**Mit tänzerischem Schwung**

Das Klavierduo Sabina vom Dorff und Reinhard Kiauka begann seine Konzerttätigkeit 1991 und gab sein Debüt bei den internationalen Musikfestwochen in Nordrhein-Westfalen. Nun geben sie unter dem Titel „Mit tänzerischem Schwung ins neue Jahr“ ein Neujahrskonzert in Waidmannslust.

**7. Januar, 17 Uhr**

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, www.noomi-evangelisch.de

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 11. Januar '24**

Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 04. Januar '24**  
Druckunterlagenchluss  
**Fr, 05. Januar '24**

**MUSIK**

**Gemeinsames Singen**

Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen bei Kling Glöckchen, Leise rieselt der Schnee, Süßer die Glocken nie klingen, Santa Lucia, Feliz Navidad und vielem mehr.

**19. Dezember, 17 Uhr**

M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Teilnahme kostenlos, www.qm-letteplatz.de

**SPIRITUALITÄT**

**Licht und Lied im Advent**

Sich eine Atempause gönnen und Texte und Musik zum Advent auf sich wirken lassen. Vorgetragen vom Blechbläserensemble Tegel unter der Leitung von Markus Fritz sowie Pfarrerin Barbara Gorgas.

**16. Dezember, 18 Uhr**

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39A, Eintritt frei, www.tegel-borsigwalde.de



**KULTUR**

**Salon Interkulturell #8**

Ausstellungseröffnung mit Werken von Ercan Arslan und Livemusik. In seinen figürlich-abstrakten Arbeiten auf Papier und Leinwand spiegelt Ercan die innere Zerrissenheit der menschlichen Seele wider. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem Künstler, der in Berlin und Istanbul lebt.

Foto: Akif Demirel

**15. Dezember, 19 Uhr**

Kulturraum M5, Markstraße 5, Eintritt frei, www.qm-letteplatz.de

**PARTY**

**Silvester im LabSaal**

Mit dem LabSaal bietet einen großartigen Tanzsaal, das renommierte Restaurant „Gasthof Alter Dorfkrug“ und dazu eine Band, die in diesem Jahr karibisches Flair in den Labsaal bringt. Caipi statt Sekt – und jede Menge fröhlicher Rhythmen zum Tanzen!

**31. Dezember, 14 Uhr**

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, www.labsaal.de

**PARTY**

**Silvesterparty im Stadtklubhaus**

Bis in die frühen Morgenstunden darf ausgelassen gefeiert werden. Der Berlin Beat Club begleitet die Gäste mit Schwung ins Neue Jahr und sorgt für ausgelassene Stimmung. Die Live-Band trägt Sie mit 60iger und 70iger Jahre Musikhits durch die Nacht. Tickets sind nur im Direktverkauf bei Inhaberin Martina Krenke im Restau-



rant „Zum Blockhaus“ erhältlich.

Foto: promo

**31. Dezember, 20 Uhr**

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 11, Tickets: 99 € www.hennigsdorf.de



**UNTERHALTUNG**

**Auf Nimmerwiedersehen 2023**

Die Brauseboys feierten im Jahr 2023 ihren 20. Geburtstag. Fast ebenso lang gibt es ihren Jahresrückblick „Auf Nimmerwiedersehen“. In ihren wöchentlichen

Leseshows hat die Vorleseboygroup das Jahr intensiv durchlebt und kommentiert, nun sortieren sie ihre Erinnerungen: Was bleibt, was verdampt in der Geschichte?

Foto: Axel Völcker

**13. Januar, 19 Uhr**

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Tickets: 20€, www.labsaal.de

**AUTO & MOTORRAD**

**4 M+S** Komplettreder 185/65R15 88T Sehr gut erhaltene Winterreifen auf Stahlfelgen mit passenden Zierkappen, Profil 7mm Tel 030 13893085

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Symp. Nord-Berl.,** Mitte 70, kein Oma-Typ, m.kleinem Hund sucht ihn o. Sie für Freizeit, gerne auch geg. Hilfe. Tel. ab 18:00 Uhr 219 50 360

**Ich bin** 71 Jahre alt verwitwet, suche einen netten Partner, Auto fährt ins Umland, Kurzreisen unternimmt. Kinder habe ich 2. t. 01723800660

**Freundliche Sie** 71/160 häusl., NR,NT, sucht ehrlichen und bodenständigen Partner für immer. Tel.: 030 940 47 286

**BERUF & KARRIERE**

**64 jähriger** Mann sucht ab 1.12.23 in 13509 für 1x wöchentlich je 1 Stunde eine Haushaltshilfe auf Minijobbasis, Kontakt: 030/40524886

**Ehem. Krankenschwester** hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

**Herzl. Berliner** Pflegekraft 54 J.NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung/ Pflege, Haushalt an. Ab 10 Std. wöchentlich PKW vorh. 37585252 AB

**Mechatroniker (m/w/d),** Wagenpflieger, Serviceberater, Serviceassistent gesucht. Autohaus Ristow, Soltauer Straße 10, Tel. 4377 830, autohaus-ristow.de, Bewerbungen an werkstatt@ristow.fsoc.de

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Biete Diaprojektor** mit Leinwand und Vorführstisch sowie Spiegelreflexcamera Canon, älteres Modell. Alles zusammen VB, 01578 38 38 123

**Nikon Coolpix** P5100, Leistung: 12,1-Megapixel, 2,5-Zoll-LCD-Monitor, NIKKOR-Obj. 3,5-fach-Zoom, Zubehör 50,- 030/4011412

**Verkaufe tragbaren** TV Hörverstärker von OSKAR, neuwertig 150 Euro. 015732429287

**HAUS & GARTEN**

**ALLES RUND UM DEN GARTEN**  
Gartenpflege, Baumschnitt, Heckschnitt, Laub- und Gartenabfallentsorgung, Steinsetzarbeiten  
Tel.: 0152 29047039

**Hibiskus, magentafarb.** Blüten, 1,20 m, u. ein Olivenb., 1,80 m, aus Platzgr. abzugeb. an Selbstabhol. für je 5 €, MV Süd Tel.: 0175 516 7843

**DACHRINNENREINIGUNG**  
Hohen Neuendorf  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**HOBBY & FREIZEIT**

**Biete meine** Gesellschaft an, gern zu den Feiertagen(Weihnachten). Bin nette W 60J. NR Bitte nur W ab 70 J. die auch allein ist. 017687406815

**Skatgemeinschaft Alt** Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**Nachbarschaftschor** sucht Mitsängerinnen und Mitsänger. Weltmusik. Auch ohne Vorkenntnisse! Kontakt Ruth 015730434718 oder ruth.ahlert@web.de

**Dynamischer Tänzer** (Standard / Latein) von Hobbytänzerin gesucht. Tel.: 0151 577 30328

**Kleine Skatgemeinschaft** sucht Mitspieler. Treffen Dienstag 14.00Uhr, Auskunft 3984 90 45(AB)

**Biete meine** Gesellschaft (Freundschaft) an , gern auch zu den Feiertagen (Weihnachten) .Bin nur W ab 70 die auch allein ist 017687406815

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude an Gesang. Tel 03047033100

**Verk. gebr.** 79 Hülsenklöppel, Boden-u. Tischklöppelkissenständer aus Holz, div. Muster für 30 € an Selbstabholer Tel.: 4314167

**IMMOBILIEN**

**€555 Belohnung:** Junge Fam. sucht 2,5 Zi. Whg im Norden, Henningsdorf u. Umland, auch renovierungsfb. Max 800€ warm, Tel.: 01575 442 12 79

**2 R** Wohng. hell, ruhig, verkehrsgünst. bis 780€ w, in Tegel, Hermsdf., Frohnau, Heiligens. gesucht. postbox10702@ist-einmalig.de

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**Baugrundstück ca.710m²** in ruhiger Seitenstraße, Grundschulnähe Frohnau privat zu verkaufen. Ohne Makler, Kontakt: Dehmel-architekt@dehmel.eu

**Junger Reinickendorfer** Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m², warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr. Mobil 01766252579

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

**KINDER & FAMILIE**

**naruto uchiha** 26cm, neu, np 41 für 30E, h.potter the rise of voldemort, neu, np 44 für 30E. LEGONinjago, gebr.NP70 für 30E. 01737185329

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Fotoapparat, Weine, Militaria** Orden, Uhren, Taschenuhr Tischdecken, Porzellan, Ölbild, Teppich, Taschen, Besteck, Zahngold, Bronze, Musikinstrumente, usw. Tel. 01638318734

**7 KPM** Wandteller, einwandfrei, 25 cm Durchmesser, nur Selbstabholer in Berlin Hermsdorf, 030 4168721, VB € 45

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Verschiedene Kommoden** und Spiegel; CD -Holzständer; Gläser; Geschirr und noch vieles mehr, alles VB; Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**SPORT & WELLNESS**

**E-Bike KTM** Cento 8P5, 500WH, 8 Gänge, Nabensch./Rücktritt, Tiefenstiege, Reifen 28", bish. Fahrleistg. 980 km, € 1.150,-, Tel 0171 657 8473

**Leichtathletik-Training** für Mädchen Jg. 2011/12 montag 17:00-19:00 Renée-Sinternis-GS & mittwoch 17:00-19:00 Georg-Herwegh-Gym. 0172-9798197

**Schweizer Kybun** Schuhe Gr. 41/ 2/3 anthrazit, 1x getragen, wie neu. Neupreis war € 320,- jetzt nur VB 100 €. Tel. 404 14 16

**2 Eishockey-Trikots**, Gr. XL, Farbe gelb/ weiss, Material Polyamid, pflegeleicht, für Selbstabholer zusammen 10 € Mobil: 0171 657 8473

**Fitness-Rudergerät neuwert.**, LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 cm x B 43 cm x H 48 cm, € 99,- Tel.0171 657 8473

**TIERMARKT**

**Tierschutzverein** braucht dringend Unterstützung im Rahmen von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen, Kontakt:pfoten-hilfe@gmx.de

**Betreue Ihre** Katzen, wenn Sie es nicht können. Da wo sie am liebsten sind, natürlich ZU HAUSE! Kontakt über Handy 017673510755

**VERSCHIEDENES**

**2x 1000er** Puzzle (1x Disney mit Bambimotiv, 1x Titanicmotiv); Super Kreuzworträtsel Lexikon stefanie-riechert@web.de

**Carrera Rennbahn**, 4 Rennwagen, Steilkurve, Rundenzähler, Tribüne, Brücke, Tower, Sprungschanze, weiteres Zubehör, VB 100 EUR, Tel.017652803374

**Armbanduhr POP** Swatch (1987) 742/+744, mit 2 Armbändern: schwarz, blau 250,- Euro, 030/4011412

**Münzen** und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

**Verkaufe tragbaren** TV Hörverstärker von OSKAR, neuwertig 150 Euro. 015732429287

**Junger Reinickendorfer** Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m², warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr. Mobil 01766252579

**Familienpatenschaftsprojekt „An Deiner Seite“** sucht ehrenamtliche Paten für Familien mit Kindern. Kontakt: Tel. 0157 / 50 18 85 65

**Betreuung und/oder** Pflege notwendig? Betreuungsdienst Home Instead Reinickendorf unterstützt Senioren (auch demenz) in ihrer häuslichen Umgebung. Unverbindliche Beratung: Tel. 43 60 66 00

**700 CDs:** R & B, Rock, Pop Bestzustand zusammen 500,- Euro, Selbstabholer. 030/4011412

**15 Amiga LPs** mit den damals bekanntesten Sängern und Bands der DDR Zusammen 70,- Euro VB, zzgl. Versandkosten. Tel. 030/4011412

**Urlaubs-Lektüre: Spannende** und unterhaltsame Bücher, 1,- Euro/St. Selbstabholer. 030/4011412

**Fach-Literatur** für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, englisch, Stück. 10,- VB, 030/4011412

**Traumhaus gesucht?**  
Schalten Sie eine kostenlose Kleinanzeige in der RAZ!  
✓ jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat  
✓ 40.000 Exemplare pro Ausgabe  
✓ 400 Auslagestellen in der Region  
✓ kinderleichte Eingabe unter:  
[www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen](http://www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen)



**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15  
13507 Berlin · Tel. 030 / 43 777 82 - 20 · [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**  
kostenlos online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



**PRIVATE KLEINANZEIGE**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**  
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.  
**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen  
**Druckauflage:** 40.000 Exemplare  
**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec  
**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr  
**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de  
**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger  
**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:** Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (ver), Michl-Felix Bierl (mfb)  
**Terminredaktion:** Termine\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen/Verkaufsleitung:** Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19  
**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
**Satz/Layout/Druckunterlagen:** Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de  
**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
**Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**  
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**  
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

[www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/](http://www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/)

ein Gebäck	Künstlerwerkstatt	dt. Erfinder des Telefons †	Priesterin im antiken Rom		Blasinstrument	tropische Pflaumenfrucht	gegabeltes Gewässer	Merkmal, Eigenschaft	Lebensgemeinschaften	Nachbargalaxie der Milchstraße	Fluss durch Bad Tölz	klug	Konservierungsmittel	englisch: sechs
bewegende Kraft					sportlicher Wettkämpfer				Hart-schalenfrucht					
Futterpflanze			Zentralstern der Erde				Schiffsladung	Jugendlicher			7		Endspiel	
Vorname Beckers	Tabelle			9	feine Schafswolle	befestigtes Berberdorf			dt. Rundfunksender (Abk.)		nicht nah, fern	schnell	8	
			Hoheitszeichen		absatzloser Schuh				keltische Feenkönigin	nicht viel				Autor von 'Don Quijote'
trübsinnig	Ritterrüstung	Strom zur Nordsee				Papagei Mittel- und Südamerikas		Dreifingerfaulnier	faulende Pflanzenreste			Handwerker		deutsche Vorsilbe
						unmenschlich				portugiesischer Staatsmann		Geschenk		
schlank, geschmeidig	sicher	arabisch: Sohn			Blattrippe	Frage nach dem Werkzeug			Kunde eines Versandhauses					
			sportliche Autos		kurz für: an das				italienische Tonsilbe		Stadt am Großen Sklavensee			Auf-rührer, Aufstän-discher
Vollver-samm-lung		japanische Fecht-kunst				Ureinwohner Spaniens			Rheinlastkahn		Vorname des Autors Rushdie		ägyptischer Sonnengott	
				südostasiat. Inselstaat		Bergbach			Ehrenname der röm. Kaiser	italienischer Modeschöpfer	Gottes Gunst		4	
		marok. Königsname	Pferdegangart											Reichhaltigkeit
ein weiches Metall		griechische Göttermutter			ein Umlaut				Kfz-Z. Remscheid		regelmäßiges Vieleck		weibliches Zauberwesen	
Blut-armut						erste Sängerin			noch annehmbar	Anrengung				
			Fremdwortteil: fern, weit		lateinische Vorsilbe: weg									Senatsmit-glieder
nur	schwäbische Nudelart	Richtung und Ort bestimmen	südamerik. Rüssel-tier									eine Tonart		Luft-röhren-ast
überlegt haus-halten					altrom. Philo-soph † 65	Hektar (Abk.)	Schiff-erobere-rung	Ost-euro-päerin	röm. König aus Sachsen		deutsche Vorsilbe: schnell	stacheliges Meerestier	weißes liturgi-sches Gewand	
			Pottwal-fett	Konditorware		6					statt dessen			
Heldengedichte		Schnee-anhäufung			griechische Unheils-göttin			indian. Stammes-zeichen	zeitlich abstim-men (engl.)			Stadt nördlich Berlins	Abk.: oben ange-führt	
Vorname der Fitz-gerald †			span., italie-nisch: eins			Kalifenname	Bundes-land von Öster-reich			japan. Univer-sitäts-stadt	Stirnseite			
			Anrede und Titel in England		Jäger der griechi-schen Sage				Männername	Rufname Laudas			Autor von 'Der Name der Rose'	
Arbeitsplatz		altes Maß der Motoren-stärke	ugs.: leichter Betrug				persönliches Fürwort	Wohl-gefallen				3	italie-nische Tonsilbe	Abk.: Doktor
Öffnung d. Raums nach außen	kasten-loser Inder				nicht diese, son-dern ...	5			Rufname von Guevara † 1967		alter Musik-schlager			
					Begrün-dung, Beweis-grund					Sachen vom Flohmarkt				

**OPTIKHAUS Heiligensee**  
 Brillen · Kontaktlinsen · Sonnenbrillen  
 Ihr Partner für gutes Sehen

- kostenloser Sehtest
- Hausbesuche

Öffnungszeiten  
 Mo, Mi, Fr 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 Di, Do 9 bis 13 Uhr und 14 bis 19 Uhr  
 Sa 10 Uhr bis 13 Uhr

Optikhaus Heiligensee  
 Bekassinenweg 34 · 13503 Berlin  
 Telefon: (030) 43 60 34 64  
 www.optikhaus-heiligensee.de

SUDOKU mittel

8	1			7	9			5
		6	2					
3	5	2	4		8	9		
6	2			4				
				8				
			7				9	1
		8	9		7	1	5	3
					3	4		
7		6	1			2	9	

SUDOKU schwer

		1		4	5	9		
	2			9				7
	9	5		1				8
1						7		
			1	2				
	3							9
5			3			7	6	
3				4			8	
	7	6	2			4		

AUFLÖSUNG

SAGENHAFT

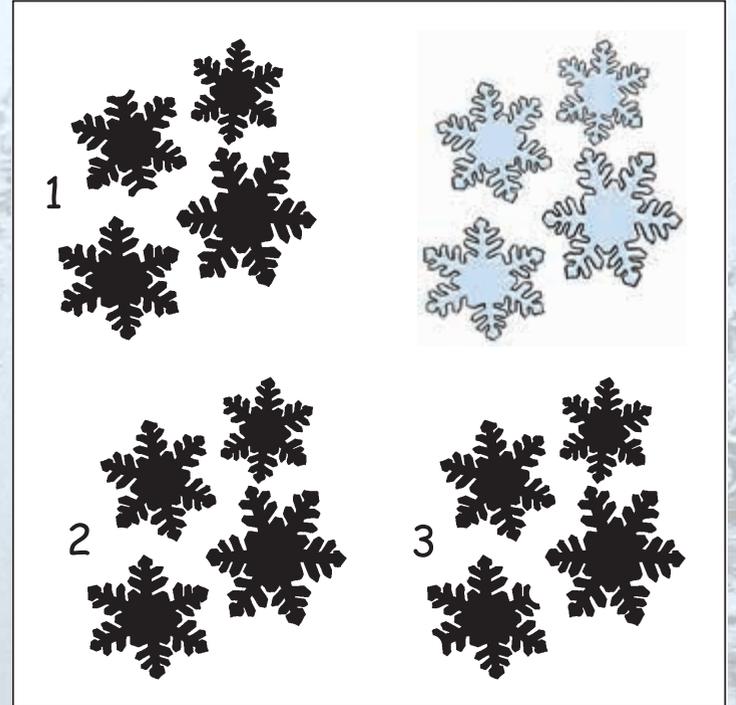
7	4	3	1	6	1	5	8	2	9
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	2	7	4	6	8	9	1	3	4
3	9	5	8	6	7	4	2	1	8
8	2	7	1	9	4	5	3	6	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
3	9	5	8	6	7	4	2	1	8
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1	3	9	5	8	6	7	4	2	1
2	3	7	4	6	5	8	1	9	3
6	2	7	1	9	4	5	3	8	6
5	9	1	8	2	3	4	7	6	8
2	6	8	9	4	7	1	5	3	2
4	8	3	1	9	7	6	2	5	8
4	8	5	7	3	2	6	9	1	8
1									

# KINDERRÄTSEL

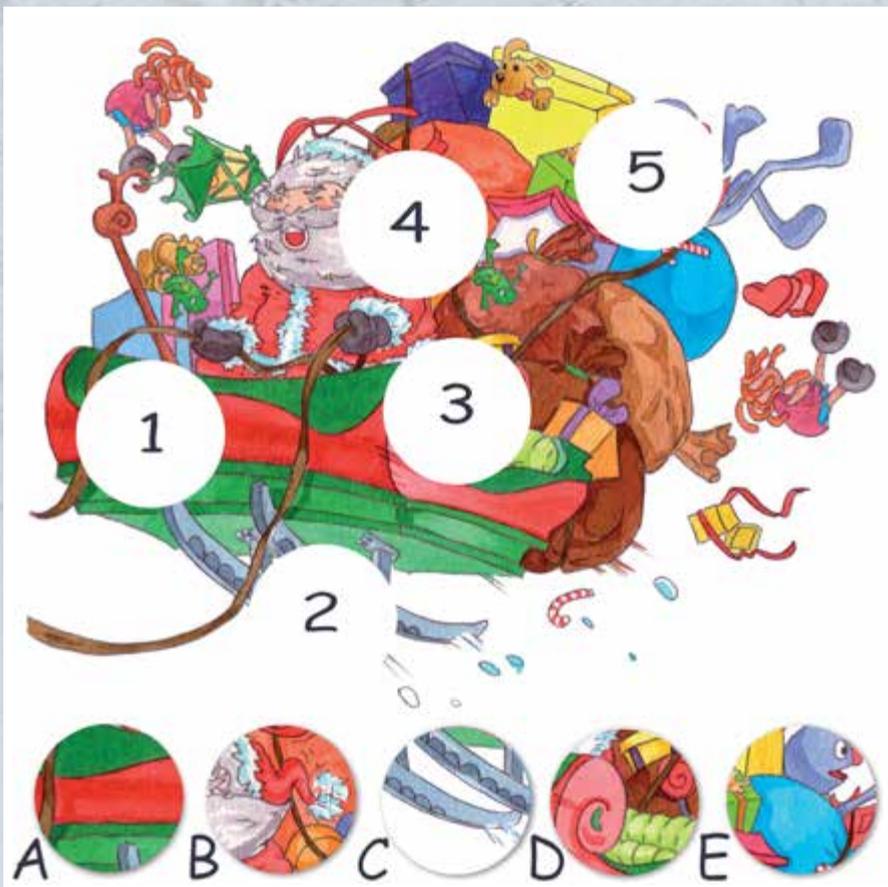
Der Weihnachtsmann hat hier einiges durcheinander gebracht! Helft ihm, den Schlitten wieder richtig zusammenzusetzen, und findet das Lösungswort.



Welcher Schatten gehört zu den Schneeflocken?



Da hat ein Frechdachs ein paar Kreise ausgeschnitten! Welcher Kreis gehört an welche Stelle im Bild?



Der Weihnachtsmann hat einen Doppelgänger. Welcher der drei anderen ist es? 1, 2 oder 3?





# RAZ PINNWAND

Wir suchen ein Zuhause! 🙏



Paul, Theo und Phil – drei Flaschenkinder suchen ein neues Zuhause. Paul (Mitte) wurde ohne Mama aufgefunden. Bei seiner Aufnahme am 30.10.2023 wog er 347 g, war er ca. 14/16 Tage alt. Am 8.11.2023 kam Theo (r.) mit 340 g dazu, und am 9.11.2023 wurde Phil mit einem Gewicht von 460 g gebracht. Obwohl ihnen die Mama fehlte, haben sie schon viel gelernt. Sie sind komplett stubenrein, werden noch mit acht Wochen geimpft und sind dann „Ausreise“-fertig. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29 68

Foto: Tiere suchen Freunde

## Herzliche Einladung zum adventlichen Tag der offenen Tür am 15.12.23 von 16 - 19 Uhr

Besuchen Sie uns an unserem Tag der offenen Tür in der Adventszeit, lernen Sie uns kennen und genießen Sie unser Angebot:

- Vorstellung der einzelnen Fachbereiche
- Einblicke in unsere Profilschwerpunkte „Sport, Nachhaltigkeit und digitale Schule“
- Mit-Mach-Aktionen für Groß und Klein
- persönliche Gespräche mit SchülerInnen und dem pädagogischen Team
- adventliche Aktionen, auch zum Mitnehmen für Zuhause
- liebevoll geschmückte Stände
- kulinarische Leckereien, passend zur Jahreszeit
- eine Tombola mit vielen Preisen
- dem Bläserchor der Matthias-Claudius Gemeinde
- ....

Stauen und schätzen Sie, was die SchülerInnen mühevoll erarbeitet haben.



Albrecht Haushofer-Schule  
Kurzebracker Weg 40

**Feliz Navidad**

**Family & Friends**  
Gospel with heart and soul

So. 17.12.23 | 17 Uhr  
Einlass ab 16.30 Uhr  
Eintritt: 12 €

Kirche Allerheiligen  
Rauschstraße 18-20 | 13509 Berlin

**Wir suchen Sie!**  
**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

**MOHR**  
TROCKNUNGSTECHNIK

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

Guido & die G\*Hilfen  
**Party Rock**  
Performance der Band,  
anschließend Session  
20. Dezember, 20 Uhr, Eintritt frei  
Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66

**Dachdeckermeisterbetrieb**

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanierung

**IBL**  
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanierung  
Fassadensanierung

☎ **030 - 43 57 25 76**  
Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de  
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

**DACHRINNE  
REINIGUNG  
ab 1,20 €**

**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**

# Freches aus Frohnau

Die eiligen drei Könige schaffen's nicht rechtzeitig nach Bethlehem



Original Cartoon-Gemälde von G.J.W. Feet, Öl/Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm, handsigniert. Anfragen unter: fuer-kunst@web.de

## BLAULICHT



### Schwere Verbrennung

**Reinickendorf** – Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Provinzstraße am 10. Dezember erlitt ein Mann schwere Verletzungen. Eine Bewohnerin wählte gegen 15.15 Uhr den Notruf. Alarmierte Brandbekämpfer stellten in einer Wohnung einen brennenden Kleiderschrank und einen 67-jährigen Mann mit schweren Verletzungen fest. Sie löschten die Flammen und brachten ihn zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. In der darüber liegenden Wohnung klagte eine 35-jährige Frau über Atembeschwerden und Schwindel. Die Einsatzkräfte retteten die 35-Jährige aus ihrer Wohnung und behandelten sie ambulant am Ort. Die übrigen Bewohner blieben unverletzt. Die Ermittler gehen bislang von einer fahrlässigen Brandstiftung aus. Die weiteren Ermittlungen wurden an ein Brandkommissariat des Landeskriminalamtes übergeben

### Radfahrer verletzt

**Reinickendorf** – Bei einem Verkehrsunfall in der Mark-

straße wurde am 8. Dezember ein Radfahrer verletzt. Gegen 11.30 Uhr überquerte ein 80-jähriger mit seinem Fahrrad die Fahrbahn der Markstraße in Höhe der Haßlinger Straße. Ein 59-jähriger Kleintransporterfahrer, wendete sein Fahrzeug an einem Mitteldurchbruch und fuhr den Mann mit seinem Rad an. Der Senior erlitt mehrere Beinverletzungen und eine Armfraktur. Er kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Transporters blieb unverletzt. Ein Fachkommissariat für Verkehrsunfalldelikte der Polizeidirektion 1 (Nord) hat die weiteren Ermittlungen zur Unfallursache übernommen..

### Schlampige Security

**Tegel** – Bei einem gemeinsamen Einsatz des Landeskriminalamtes mit dem Hauptzollamt und den Ordnungsämtern dreier Bezirke wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember 183 Beschäftigte der im Ankunftscenter Tegel tätigen Sicherheitsunternehmen überprüft. Dabei wurden 87 Ordnungswidrigkeitenverfah-

ren eingeleitet, weil Verstöße gegen die Bewachungsverordnung festgestellt wurden. Bei 55 kontrollierten Personen fehlten zudem die erforderlichen Qualifikationen bzw. lagen keine Zuverlässigkeitsüberprüfungen vor, um die entsprechenden Tätigkeiten auszuüben. Sie mussten sofort ihre Dienste beenden.

### Flucht mit E-Scootern

**Märkisches Viertel** – Zwei bislang unbekannte Personen sollen in der Nacht zum 6. Dezember einen Geldautomaten in einer Bankfiliale am Wilhelmsruher Damm gesprengt haben und anschließend mit E-Scootern geflohen sein. Anwohnende alarmierten die Polizei, nachdem sie gegen 3.40 Uhr einen lauten Knall aus der Filiale eines Geldinstituts am Wilhelmsruher Damm gehört hatten. Nach der Sprengung sollen die Tatverdächtigen das Diebesgut in schwarzen Plastiksäcken verstaut haben und mit E-Scootern geflüchtet sein. Der Eingangsbereich des Geldinstitutes wurde stark beschädigt; Personen wurden nicht verletzt.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Oft bei der dicken Marie

Im Gespräch mit Volker Loeschner



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Viel zu wenig gewürdigt: Das Schloss Tegel, das Heimatschloss der Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt. Im Berliner Zentrum würdigen das Humboldt-Forum und die Humboldt-Universität die beiden weltberühmten Wissenschaftler.

Unser Bezirk erinnert mit einem

Denkmal vor der Tegeler Humboldt-Bibliothek an Alexander und Wilhelm, von deren Neugierde und Entdeckercharme wir uns inspirieren lassen sollten.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Mein Hund Blue und ich gehen gerne in der Nähe der dicken Marie im Tegeler Forst spazieren. Schon Goethe hat unter dem wohl ältesten Baum Berlins am Tegeler See gegessen. Den Namen hat sie von den Humboldt-Brüdern, weil sie diese an ihre dicke Köchin erinnerte.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

An der Tegeler Greenwich Promenade – nahe dem sogenannten Borsig Bogen am Tegeler Hafen – ist es der Kanonenplatz in Tegel: mit dem schönsten Blick über den Tegeler See, besonders am Abend mit dem Sonnenuntergang über Spandau.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zur Entspannung nach einem ausgefüllten Arbeitstag gehen wir gern essen. Besonders beliebt ist die asiatische, insbesondere die indische Küche.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Jedes Jahr gibt es im Kunstzentrum Tegel Süd für 2 Tage die kostenlose Veranstaltung der offenen Ateliers. Viele begabte Künstler aus den Bereichen Malerei, Glasbläserei und Stahlarbeiten sowie Mode Design präsentieren dort ihre Arbeiten.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über eine tolle Ausstellung im Museum Reinickendorf mit dem Titel „Schnitt“. Außerdem gibt es dort durchgehend einen Raum, der Hanna Höch gewidmet ist. Die international geschätzte Künstlerin ist die Erfinderin der Fotomontage. Während der Zeit der Nazidiktatur hat sie sich in ihr Haus in Heiligensee zurückgezogen und überlebte so den Krieg.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Am meisten ärgert mich, dass das Märkische Zentrum im Märkischen Viertel 2020 abgerissen wurde und bis heute noch nicht mit dem Wiederaufbau begonnen wurde. Dort leben so viele Menschen, die Lebenskultur und Nahversorger benötigen. Und wir aus Lübars gehen dort auch gerne einkaufen.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

VfB Hermsdorf.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Jeder kennt jeden.

*Rechtsanwalt Volker Loeschner lebt und arbeitet in Lübars, wo sich der 49jährige auf vielen Gebieten ehrenamtlich engagiert. Der Fachanwalt für Medizinrecht hält regelmäßig Vorträge über Patientenverfügungen und Vorsorge-Vollmachten und unterstützt die Zabel-Krüger-Damm-Initiative. Und er begleitet beispielsweise als Ergänzungspfleger sein Patenkind aus Afghanistan seit dem 14. Lebensjahr. Beruflich führt der Fachanwalt für Medizinrecht unter großem Medieninteresse einen der ersten Schadensersatz- und Schmerzensgeld-Prozesse aufgrund eines Impfschadens gegen einen Pharmakonzern.* **kbm**

# 20 JAHRE

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## prime time theater

### DAS BERLINER KULT-THEATER

FÜR  
8-80+  
freigegeben

bis 13.01.24



Teil 1 ab 19.01.24



ab 13.03.24



ab 05.06.24



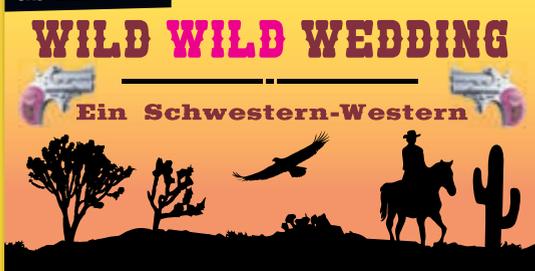
ab 03.07.24



ab 19.07.24



ab 11.09.24



ab 18.10.24



ab 04.12.24



**primetimetheater**

**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**

gefördert durch

